The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detailed report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute **387** Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Donnerstag, den 31. August 1911. —5 Uhr-Ausgabe. — 23. Jahrgang—No. 206

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Im Beattie-Mordprozeß.

Chesterfield Courthaus, Va., 31. Aug. Bei der Fortsetzung der Verhandlung gegen Henry Clay Beattie, welcher des Gattinmordes angeklagt ist, war der erste Zeuge, welcher von der Vertheidigung aufgerufen wurde, David Weinstein, der junge Sohn eines Pfandonkels. David hatte Paul Beattie (welcher bekanntlich behauptete, Henry habe ihm den Mord gestanden) eine Schrotflinte verkauft.

Der Vertheidigungsanwalt Harry M. Smith konstatirte, daß die Verfolgung diesen Zeugen nicht vorgeladen hatte.

Der Zeuge widersprach verschiedenen Aussagen, welche Paul Beattie gemacht hatte. Letzterer hatte auch behauptet, er sei nur ein einziges Mal in das Weinstein'sche Geschäft gekommen, und zwar um einen Dollar zu borgen. David Weinstein bestritt, ihm einen Dollar geliehen zu haben, und sagte, Paul Beattie sei vier- oder fünfmal in dem Geschäft gewesen.

Chesterfield Courthouse, Va., 31. Aug. Weitere Angriffe auf die Wahrheitsliebe von Paul Beattie, im Hinblick auf seine Aussagen über den Ankauf einer Schrotflinte für seinen Vetter, den Angeklagten, riefen auch eine Erklärung von E. H. Neblitt hervor, daß er Paul Beattie am Tage, nachdem derselbe angeblich die Flinte an Henry übergeben hatte, mit der Waffe sah.

Im Kreuzverhör erklärte Neblitt, er habe seine Information erst gestern dem Vertheidigungsanwalt übergeben, und er habe erst vor wenigen Tagen zum ersten Mal über die Geschichte mit seiner Gattin und mit J. G. Saunders gesprochen.

Chesterfield C. H., Va., 31. Aug. Sechs Männer, lauter Nachbarn des Angeklagten, welche meistens diesen schon von Kindesbeinen auf gekannt haben, legten Zeugniß für seinen guten Karakter und Ruf ab.

Nach diesen Zeugen sagte Sam Talley aus, welcher in der Nacht des Mordes einen Schuß abfeuern und eine Frau aufschreien hörte.

Der Anwalt Smith erklärte unter der Hand, daß die Vertheidigung ihre Beweisaufnahme am Freitag zum Abschluß bringen werde. Dann kommen aber noch Widerlegungszeugen der Anklage dran. Immerhin dürften die Verhandlungen bald zu Ende gehen.

Verschlingt immer mehr Geld.

Washington, D. K., 31. Aug. Bekanntlich hat der Kongreß in seiner Extratagung die, in zwölfter Stunde von Präsident Taft durch eine Spezialbotschaft eingesandte Empfehlung, eine weitere Bewilligung von $250,000 für die Arbeiten zur Hebung der „Maine“ zu machen, unbeachtet gelassen, und die Folge davon wird sein, daß die Arbeiten voraussichtlich schon in nächster Zeit eingestellt werden müssen.

Wie von Havana berichtet wird, werden, solange die Fonds noch ausreichen, Theile des Wracks entfernt werden. Man wird dann den Kofferdamm wieder mit Wasser auffüllen, damit er den Stürmen und dem Wellenschlag leichter Stand hält, und wird dann alle Arbeiten ruhen lassen, bis der Kongreß weitere Gelder bewilligt hat.

Wegen Mangel an Fonds müssen sogar die Beerdigungen der vorgefundenen Skelette und die Errichtung des Mastes der „Maine“ auf dem Arlingtoner Friedhof verschoben werden.

Paul Geidel's Schicksal.

New York, 31. Aug. Der Mordprozeß gegen den Hoteljungen Paul Geidel dürfte noch heute den Geschworenen zur Entscheidung übergeben werden. Es wäre möglich, daß die Geschworenen ein freisprechendes Verdikt fällen!

Von der Vertheidigung wird behauptet, Wm. H. Jackson sei an einem Herzschlag gestorben. Geidel selbst behauptete, er habe gar nicht beabsichtigt, Jackson zu tödten, und sei nur gewaltthätig geworden, als dieser ihn angegriffen.

Sprang über Bord.

New York, 31. Aug. Auf dem Dampfer „Rhein“, der aus Bremen hier eintraf, sprang am Morgen des 20. August Frau Justina Fight, deren Gatte auf seiner Farm in Arkansas auf sie wartet, über Bord und ertrank. Die Leiche wurde erlangt und auf der See bestattet.

Die Frau, eine geborene Badenserin, war muthmaßlich wahnsinnig geworden. Sie war 37 Jahre alt.

Wettflüge vorerst aufgegeben.

Boston, 31. Aug. Stürmisches Wetter nöthigte dazu, das ganze heutige Programm für das Boston-Harvard-Wettfliegen auf dem Squantumfelde aufzugeben; zumal es schon vorher zwei Tage stark geregnet hatte.

Nächste Woche, am Mittwoch, soll die ganze Affäre zum Abschluß gelangen. Man hofft, daß bis dahin doch noch das ganze Programm erledigt werden kann.

Willkommener Regen.

New York, 31. Aug. Starke Regenfälle in den letzten paar Tagen haben die entleerten Wasserreservoirs wieder gefüllt, und alle Befürchtungen eines Wassermangels sind nunmehr geschwunden.

Auch heute Vormittag regnete es wieder tüchtig. Ueber 5 Zoll Regen sind in einer Woche gefallen.

Mehrere Ausschwemmungen ereigneten sich an der Linie der Baltimore & Ohiobahn zwischen hier und Wilmington; und alle betreffenden Züge mußten Umwege über die Philadelphia, Baltimore & Washingtonbahn machen.

Philadelphia, 31. Aug. Der Schuylkillfluß und andere Ströme in dieser Gegend steigen jetzt rasch, und Eigenthumsbesitzer an den Uferbänken trafen ausgedehnte Vorsichtsmaßnahmen, um Schaden für ihre Gebäude zu verhüten.

Kloaken in allen Theilen Philadelphia's wurden überschwemmt, und die Ueberfluthung von Kellern richtete beträchtlichen Schaden an.

Der Zugdienst zwischen hier und dem Süden ist sehr geschädigt, und Telegraphen- und Telephondrähte werden vom fallenden Wasser niedergerissen.

Das ganze östliche Pennsylvanien, sowie New Jersey und Delaware haben in den letzten 7 Tagen den stärksten Regenfall seit 29 Jahren gehabt! In Philadelphia selbst verzeichnete das Wetteramt 8.23 Zoll Regen. Und noch immer gießt es weiter!

New Orleans, 31. Aug. Die Witterungsverhältnisse im mittleren Golf sind noch immer sehr unbestimmte; daher hat das Wetteramt seine Warnung an kleine Fahrzeuge, die an der mittleren Golfküste entlang verkehren, erneuert.

Bahnunglück.

Indianapolis, 31. Aug. Sieben Personen wurden verletzt, darunter drei schwer, als ein Zwischenstadtzug auf der Logansportzweiglinie der „Indiana Union Traction Co.“ mit einer Dampfmaschine einer Konstruktionsgesellschaft an dem Uebergang der 38. Straße zusammenstieß. Letztere wurde völlig zertrümmert. Es wird als ein Wunder angesehen, daß Niemand getödtet wurde.

Die am schwersten Verletzten sind: Frau C. E. Benjamin, Ole Bartholomew, J. W. Wilson, Motormann.

Der Zug hatte sich verspätet und fuhr zur Zeit mit einer Schnelligkeit von 55 Minuten pro Stunde.

Taft und der Anwälteverband.

Boston, 31. Aug. Präsident Taft traf von seinem Sommerheim Beverly hier ein und sprach, enthusiastisch begrüßt, vor dem Konvent der „American Bar Association“ über das Bedürfniß nach Reform im Prozeßverfahren, — ein Gegenstand, über den er sich schon öfter verbreitet hatte, über den zu sprechen aber, wie er versicherte, ihm jederzeit Vergnügen macht. Er erklärte, der Anstoß zur Reform müsse von den Anwälten kommen. Er befürwortete auch Erhöhung der Richtergehälter.

Vor Hrn. Taft's Eintreffen hatte der Konvent einen Beschlußantrag angenommen, welcher die Rückberufsbarkeit der Richter im Prinzip verdammt.

Automobilopfer.

St. Joseph, Mo., 31. Aug. Leslie Galvin von Maitland, Mo., Sohn des Bankiers G. A. Galvin, wurde augenblicklich getödtet, und Harry J. Crider, früherer Postmeister von Maitland, wurde wahrscheinlich tödtlich verletzt, als ein Automobil unweit Maryville, Mo., sich überschlug.

Weniger schwer verletzt wurden Benjamin Edwards und Charles B. Callison von Maitland.

Sehr knapp durchgekommen.

Baltimore, 31. Aug. Bei den demokratischen Vorwahlen in Maryland siegte der Senator Arthur Pue Gorman — soweit die Berichte erkennen lassen — mit 1 Stimme Mehrheit über den Senator Blair Lee als Kandidat für die Gouverneursnomination.

Ausland.

Der Kamorraprozeß.

Viterbo, Italien, 31. Aug. Bei der weiteren Verhandlung des Geheimbündlermordprozesses war der erste Zeuge, der aufgerufen wurde, der junge Sohn eines Hausmeisters in dem Hause, wo Maria Stendardo gewohnt, und wo das Hauptstelldichein der Kamorristen und Mörder des Cuoccolo'schen Ehepaares gewesen sein soll. Hier sollen die Mörder auch unmittelbar nach der That ihre Hände gewaschen und ihre Kleider gewechselt haben.

Der Zeuge bestätigte die Angaben der Landjäger, wonach Nicolo Morra und Giuseppe Salvi, zwei der Sechse, welche den Mord thatsächlich verübt haben sollen, jenes Haus in der Nacht des 5. Juli 1906 besuchten.

Der Zeuge sagte auch, das genannte Frauenzimmer habe ihn mit einem Packet, welches muthmaßlich blutbefleckte Kleidungsstücke enthielt, nach dem Hause eines anderen Kamorristen gesandt.

Die Polizei und ein Nachtwächter hatten indeß versichert, daß Morra in jener Nacht nicht in dem Stendardo'schen Hause gewesen sei.

Der übrige Theil der Gerichtssitzung wurde durch weitere widersprechende Aussagen über den angeblichen Ecoccolo'schen Ring in Anspruch genommen, welcher der Behauptung der Landjäger zufolge in Salvis Hause gefunden wurde, sowie mit allerhand Gefängnißklatsch über angebliche Schuldgeständnisse mehrerer der Angeklagten.

Die Marokkofrage.

Auch Theurungskrawalle werden besprochen.

Rambouillet, Frankreich, 31. Aug. Der französische Premier Caillaux und seine Kollegen traten hier im Schlößchen des Präsidenten Fallières zusammen und ließen sich vom Minister des Auswärtigen, Justin de Selves, Vortrag halten über die neuesten Entwickelungen in der Marokkofrage, resp. in den Unterhandlungen mit Deutschland.

Das Kabinet hieß endgiltig die Instruktionen gut, welche Jules Cambon, dem französischen Botschafter in Berlin, zu ertheilen sind.

Rambouillet, Frankreich, 31. Aug. In der erwähnten Kabinetssitzung beim Präsidenten wurden auch die Nahrungsmittelkrawalle erörtert.

Der Landwirthschaftsminister Jules Pams wurde angewiesen, die Grundursachen der jetzigen hohen Preise der Nahrungsmittel zu untersuchen.

Die leidige Cholera.

Wieder ein ungünstiger Bericht aus Italien.

Chiasso, südliche Schweiz, 31. Aug. Laut amtlicher Mittheilung der italienischen Regierung waren in Italien zwischen dem 20. und dem 26. August (einschließlich) 1635 neue Erkrankungen an der Cholera und 593 Todesfälle zu verzeichnen.

In der Provinz Neapel: 104 Erkrankungen und 46 Todesfälle; Stadt Neapel: 33, bezw. 8; Provinz Genua: 88, bezw. 19; Stadt Genua: 53, bezw. 32; Provinz Palermo: 30, bezw. Stadt Palermo: 86, bezw. 36; Provinz Rom: 3 Erkrankungen, kein Todesfall; Stadt Rom: 17 Erkrankungen und 12 Todesfälle.

Weitere mexikanische Wirren.

Juarez, Mexiko, 31. Aug. Ein Gut mehrere Meilen südlich von hier wurde von einer Schaar bewaffneter Liberaler ausgeplündert, welche sämmtliche Maulesel mitnahmen. Dann stießen sie unterwegs auf eine kleine Abtheilung Landjäger, und es kam zu einem lebhaften Kugelwechsel, bei welchem aber Niemand getroffen worden zu sein scheint.

Man glaubt, daß die Liberalen (zu unterscheiden von den „Fortschrittlern“, welche neuerdings Madero als Präsidentschaftskandidaten aufstellten) sich systematisch mit Pferden und Mauleseln versehen, um bald die Feindseligkeiten auf's Neue zu eröffnen!

Niedriger Wasserstand.

Cornwall, Ont., Kanada, 31. Aug. Der St. Lawrencestrom steht hier gegenwärtig so niedrig, daß, um das Wasser im Kanal auf der erforderlichen Mindesthöhe zu halten, man den Fabriken alles Wasser absperren mußte!

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Rhein von Bremen; Pannonia von Triest, über Neapel.
Glasgow: Mongolian von Philadelphia; Numidian von Boston.

Lokalbericht.

Kommt sehr gelegen.

Gesundheitskommissär Young interessirt sich für New Yorker Entscheidung.

Gesundheitskommissär Young las heute Morgen mit Interesse, daß das New Yorker Gesundheitsamt beschlossen hat, am 1. Januar die Pasteurisirung aller nach der Stadt kommenden Milch vor der Vertheilung einzuführen. Dies geschieht, weil die Behörde das Inspektionssystem, welches sich auf einen Umkreis von 50 oder mehr Meilen von der Stadt erstreckt, für unzulänglich befunden hat.

„Dieser Entschluß der New Yorker Behörde“, sagte Dr. Young, „kommt besonders gelegen zu einer Zeit, in der ein Ordinanzentwurf vorliegt, der die Pasteurisirung im Handel verbieten soll.“

Einhaltsbefehl verlangt.

Dr. F. E. Wadhams, dessen Gattin Marie vor einigen Tagen im Sprechzimmer ihres Gatten, 32 N. Clark Str., die Gräfin Marguerite von Scheben durchgepeitscht haben soll, strengte heute Nachmittag im Superiorgericht ein Einhaltsverfahren gegen seine Frau an.

Er will ihr verboten wissen, ihn in irgendwelcher Weise zu belästigen, da durch das Betragen seiner Frau seine Praxis schon jetzt auf die Hälfte gesunken sei.

Erklärt sich bankerott.

Dr. Bert J. Wyatt, früher im Gebäude 31 N. State Str., hat im Bundes-Distriktsgericht ein Gesuch um seine Bankerotterklärung eingereicht. Er wohnt im Hause 5746 Calumet Ave. Dr. Wyatt beziffert seine Verbindlichkeiten auf $6438.97 und seine Bestände auf $91.50.

Revisoren müssen sich tummeln.

Die ältesten Angestellten können sich nicht eines ähnlichen Andrangs erinnern.

Die Revisionsbehörde hatte heute einen ihrer geschäftigsten Tage. Die ältesten Angestellten konnten sich eines derartigen Andrangs nicht erinnern. Die große Mehrzahl der Fälle, die zur Erledigung kamen, betrafen Grundeigenthum. Frau E. E. Harvey, Nr. 33 Ashland Blvd., erlangte eine Ermäßigung der Einschätzung ihres Grundstücks von $2500 auf $1700, M. Jensen, 453 H. Green Str., eine solche von $3600 auf $2500. Frank Svoboda, 2400 S. Hamlin Ave., konnte die Revisoren überzeugen, daß sein Grundstück nicht $8000, sondern nur $6000 werth sei, und erlangte die nachgesuchte Ermäßigung, während W. C. Carpenter, 786—788 Milwaukee Ave., eine Ermäßigung der Abschätzung seines Grundstückes von $23,500 auf $16,000 erzielte.

Auch einige Fälle, in denen es sich um Beschwerden gegen die Einschätzung von Fahrhabe handelte, kamen zur Erledigung. John E. Fitzpatrick, 363 W. Madison Str., erlangte eine Herabsetzung der Einschätzung seiner Fahrhabe von $6000 auf $1000.

Nährgeld für Frau Loftis.

Ihr Gatte, den sie auf Scheidung verklagt hat, muß monatlich $200 zahlen.

Frau Samuel T. A. Loftis, die Gattin des Juweliers, die ihren Mann auf Scheidung verklagt hat, erhielt heute von Richter Pinckney im Kreisgericht ein monatliches Nährgeld von $200 bewilligt. Der Antrag auf Bestrafung des Juweliers wegen Gerichtsmißachtung, weil er es unterlassen habe, seiner Frau ihr gehörende Sachen auszuliefern, wurde fallen gelassen, denn Loftis Anwalt, Jas. T. Brady, theilte dem Richter mit, daß die Sachen eingepackt seien und der Klägerin heute geschickt werden würden. Herr Loftis wird auch die Kosten des Aufenthalts seiner Frau im St. Lukas-Hospital bezahlen müssen, weil seine angeblichen Mißhandlungen die Ursache dieses Aufenthalts gewesen sind. Dem Anwalt der Klägerin, Cecil Page, bewilligte der Richter $500 Gebühren.

Herzlose Mutter.

Das preisgegebene Kind wurde im Findelhaus untergebracht.

Pearl McGlynn, Nr. 1142 W. Van Buren Straße, übergab heute der Polizei ein drei Monate altes Kind, das dessen Mutter, Mary Epley aus Nashville, Tenn., ihr angeblich vor zwei Monaten anvertraut hatte. Pearl behauptet, die Epley habe sie gebeten, das Kind mit nach Chicago zu nehmen, und gleichzeitig versprochen, daß sie bald nachkommen und es abholen werde. Das Versprechen habe die Frau nicht eingelöst, und sie, die „Pflegerin“, sehe sich außer stande, die Kleine länger zu behalten. Das Kind hat ein Unterkommen im St. Vinzent-Findelhause gefunden.

Der Fall Minard.

Heute Nachmittag um 4 Uhr tritt der Schulrathsausschuß für Verwaltungsangelegenheiten zusammen, um sich mit dem vielbesprochenen Falle des Vorstehers Minard von der Marquette-Schule zu befassen. Der Schulmann hat durch seine Wiederverheirathung kurz nach dem Selbstmorde seiner Gattin Anstoß erregt, auch sind Gerüchte im Umlauf, wonach die Unglückliche aus Gram über des Gatten Verkehr mit seiner jetzigen Frau sich das Leben genommen haben soll. Die Schulsuperintendentin Frau Young hat auf ihre Aufforderung, sich zu rechtfertigen, von Prof. Minard keine Antwort erhalten. Er ist nicht in der Stadt.

Redet weiter.

Vertheidiger O. J. P. Wray setzte heute vor Richter Kavanagh die Argumente zugunsten eines neuen Prozesses für Arthur O'Connor, William Connors, Edward Storgaard und Peter Gentleman, angebliche Todtschläger, fort. Er suchte wieder, wie gestern, darzulegen, daß die Staatsanwaltschaft eine Absicht der Angeklagten, den Dampfröhrenleger Morgan H. Bell zu tödten, nicht bewiesen hätte. Bell wurde am 20. April in der Fabrik der Hygienic Ice Company, 26. Straße und Cottage Grove Ave., bei der Arbeit überfallen.

Erwirkte einen Haftbefehl.

Der Architekt Frank Lloyd Wright, Nr. 458 Forest Ave., Oak Park, hat einen Haftbefehl gegen seinen Wagenführer David Lawrence erwirkt. Er bezichtigt den jungen Mann, ihm einen Kraftwagen im Werthe von $2000 gestohlen zu haben. Auf den angeblichen Dieb wird gefahndet.

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
387
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Col. Lewis erklärt sich.

Kündigt seine Kandidatur für die dem. Gouverneursnomination an.

Republikanische Richterkandidaten.

29 Bewerber werden im rep. Countykonvent zur Abstimmung kommen. — Wahlbehörde beendet die Sichtung der Delegaten zu den Countykonventen.

Als erster Bewerber um die demokratische Nomination für das Gouverneursamt ist Col. James Hamilton Lewis, der frühere städtische Korporationsanwalt, an die Oeffentlichkeit getreten. Bezeichnender Weise hat er seine Kandidatur nicht in der Stadt Chicago angekündigt, sondern in den Landbezirken des Staats. In einem Schreiben an die Herausgeber der demokratischen Tageszeitungen außerhalb Chicagos hat er seine Kandidatur angekündigt. Nähere Einzelheiten über den Schritt waren heute nicht in Erfahrung zu bringen, da Col. Lewis nicht in Chicago anwesend ist, sich vielmehr augenblicklich in New York befindet.

Die Nachricht, die aus guter Quelle stammt, rief in politischen Kreisen nicht geringes Aufsehen hervor. Wohl war es bekannt, daß der „Körnel“, der sich diesen Titel nicht als Mitglied des Stabs irgend eines Gouverneurs geholt, sondern im spanisch-amerikanischen Kriege im Feldzug auf Kuba verdient hat, Absichten auf die demokratische Gouverneurs-Nomination habe, aber eben so bekannt war es, daß er sich nicht um die Nomination bewerben werde, wenn Ex-Mayor Edward F. Dunne, dessen Kabinet er angehört hat, ebenfalls kandidiren würde. Politiker kamen zu der Ansicht, daß die Ankündigung Col. Lewis' als eine Bestätigung des in jüngster Zeit wiederholt aufgetretenen Gerüchts, daß der frühere Bürgermeister den Kampf nicht wagen werde, anzusehen sei. Als bezeichnend wurde es auch angesehen, daß Col. Lewis seine Kandidatur zuerst in den Landbezirken ankündigt. Er ist der Bevölkerung im Staat kein Unbekannter, da er bereits vor drei Jahren in den Landbezirken einen energischen Kampf um die Gouverneurs-Nomination geführt hat.

Richterkandidaten in Fülle.

Nicht weniger als 29 Bewerber um republikanische Nominationen für das Superiorgericht wurden in der heutigen Sitzung der republikanischen Parteileitung im County als Kandidaten vorgeschlagen und werden im Countykonvent am 19. September zur Abstimmung kommen. Von der bisher üblichen Methode, die Kandidaten in einem Kaukus der Parteiführer auszuwählen und diese Wahl durch den Konvent bestätigen zu lassen, wird abgesehen werden.

Dies Verfahren hat zuviel Widerspruch erregt und ist seit dem berühmten Kaukus in „Jim“ Peases Küche zu sehr in Verruf gekommen. Bis auf die strammen Anhänger William Lorimers waren in der heutigen Sitzung der Parteileitung alle Elemente vertreten. Der vom „blonden Boß“ kontrolirte Flügel war nur durch Thomas Finucane von der 5. Ward, einen Stellvertreter William Cookes von der 9. Ward und Chris Mamer von der 19. Ward vertreten.

In der Wolle gefärbte Anhänger des Senators wie Ernst J. Magerstadt, „Dexter“ Burke von der 10. Ward, August Miller von der 12. Ward, Fred Lundin von der 35. Ward und der Senator selbst, der die 34. Ward vertritt, glänzten durch Abwesenheit. Nicht in der Sitzung vertreten waren auch die 18. und 27. Ward. Alle anderen Wards und die Landbezirke des County hatten ihre Leute entsandt Fred A. Busse hatte sich als Vertreter der 21. Ward eingefunden. Der Gouverneur, der die 21. Ward vertritt, hatte einen Stellvertreter in der Person von Walter Page entsandt.

Die Vertreter der einzelnen Wards schlugen die folgenden Kandidaten vor:

1. Ward — Adolph Marks.
2. Ward — Hugo Pam, Samuel H. Trude, Charles L. Billings, Noble B. Judah Jr.
6. Ward — George H. White, Jas. Rosenthal.
7. Ward — Wm. N. Gemmill, Gabriel Norden, Frederick A. Brown.
11. Ward — George F. Barrett.
13. Ward — Edward A. Dicker.
14. Ward — A. W. Brickwood.
15. Ward — Henry Utpatel.
16. Ward — Joseph J. Sullivan.
20. Ward — Benjamin B. Morris, Edward S. Day.
21. Ward — Charles M. Foell, John H. Hume, Richter Vincent.
25. Ward—M. R. Powers, Chas. H. A. Churan, Thomas H. Cannon, E. C. Higgins.
32. Ward—McKenzie Cleland.
33. Ward—John C. Trainor.
4. Landbezirk—Andrew J. Redmond.
6. Landbezirk—George T. Kelly, William C. Hartray.

Sichtung der Bezirksführer.

Die Wahlbehörde hat die Untersuchung, wie viele von den im Vorjahr erwählten Bezirksführern der beiden alten Parteien berechtigt sind, als Delegaten an den Countykonventen am 19. September theilzunehmen, beendet. Nach ihren Feststellungen haben von den republikanischen Bezirksführern 110, von den demokratischen 146 das Recht verwirkt, an den Countykonventen ihrer Partei theilzunehmen und über die Aufstellung von Kandidaten für das Superiorgericht abzustimmen. Ob die Parteileitungen sich allerdings um die Erhebungen der Behörde kümmern werden, ist eine andere Frage. Ihre Führer haben wiederholt erklärt, daß die Untersuchung sie nichts angehe, daß die Wahlbehörde sich nicht um das Recht der Delegaten, an den Konventen theilzunehmen, zu kümmern habe, und daß die Konvente selbst darüber zu entscheiden hätten, wer zu Sitz und Stimme als Delegat berechtigt sei.

Nach den Feststellungen der Wahlbehörde sind von den im Vorjahr erwählten republikanischen Bezirksführern 1221 berechtigt, am Konvent als Delegaten theilzunehmen, von den demokratischen 1331. 71 republikanische und 85 demokratische Bezirksführer sind seit ihrer Erwählung aus ihren Wahlbezirken verzogen und haben damit das Recht der Theilnahme am Konvent verwirkt. Ihre Stellungen als Bezirksführer niedergelegt haben 28 Republikaner und 41 Demokraten. Gestorben sind auf republikanischer Seite 8 und auf demokratischer Seite 14 Bezirksführer. Zwei der im Vorjahr erwählten republikanischen Bezirksführer haben sich an der demokratischen Vorwahl betheiligt und damit ihre Stellung als republikanische Bezirksführer verwirkt. Von den demokratischen Bezirksführern haben sich drei an einer republikanischen Vorwahl betheiligt. Einer der als Republikaner erwählten Bezirksführer versieht das Amt eines demokratischen Bezirksführers und kann daher nicht am Konvent theilnehmen, während von den als Demokraten erwählten Bezirksführern zwei als republikanische Bezirksführer amtiren. Schließlich ist einer der demokratischen Bezirksführer überhaupt gar nicht in die Stammlisten eingetragen, kann daher auch nicht das Amt des Bezirksführers bekleiden.

Der geheimnißvolle Kampagneknopf.

Ein Kampagneknopf, der Staatsanwalt John E. W. Wayman als den Kandidaten des Volks für das Gouverneursamt anpreist, tauchte heute im Geschäftsviertel auf. Jedermann nahm an, daß der Staatsanwalt, von dessen ehrgeizigen Absichten man seit Monaten allerhand hat munkeln hören, endlich Farbe bekannt und mit seiner Kandidatur vor die Oeffentlichkeit getreten sei. Wayman selbst wußte angeblich nichts davon, war aber augenscheinlich sehr an der Nachricht interessirt. „Wo haben Sie den Knopf gesehen? Wie sah er aus? Wer hat ihn getragen?“ Diese und ähnliche Fragen wollte er beantwortet haben, erklärte aber, selbst nichts von der Sache zu wissen.

Kongreßmitglied W. O. Stanley von Kentucky, Vorsitzender des Hausausschusses, der mit einer Untersuchung des Stahltrusts betraut ist, besichtigte gestern die Anlagen der Indiana Steel Co., des Zweigs des Stahltrusts, der die Werke in Gary betreibt. In seiner Begleitung befand sich Robert M. Wooley, ein Agent des Ausschusses, der, wie gelegentlich des Besuchs bekannt wurde, seit vier Wochen in Gary und Chicago Beschwerden gegen den Stahltrust untersucht hat. Sie bezogen sich auf Arbeitsbedingungen und Verhältnisse in den Anlagen. Weder Wooley selbst, noch Kongreßmitglied Stanley wollten sich über ihre geheimnißvolle Thätigkeit aussprechen.

Ihr gestriger Besuch der Anlagen in Gary nahm den ganzen Nachmittag in Anspruch. Unter Führung von W. P. Gleason, dem Generalleiter der Anlagen, besichtigten sie die Werke in allen ihren Theilen gründlich. Als sie am Eingang der Anlagen ankamen, wurde gerade ein Opfer einer der häufigen Unfälle ins Hospital überführt. Während des Rundgangs wurde der Generalleiter einem scharfen Kreuzverhör hinsichtlich zahlreicher Beschwerden gegen die Anlagen unterworfen, aber weder der Abgeordnete noch sein Führer wollten sich darüber aussprechen. Stanley erklärte, daß er dem Hausausschuß Bericht abstatten werde, wenn er am 15. Oktober zusammentritt, und stellte gleichzeitig in Abrede, daß der Ausschuß seine nächste Sitzung in Chicago abhalten werde. Es verlautet, daß zwei Chicagoer als Zeugen vernommen werden würden.

Kongreßmitglied Stanley und Agent Wooley begaben sich gestern Abend nach Duluth, Minn., von wo aus der Stahltrust den größeren Theil der von ihm benutzten Eisenerze versendet.

Raymer Kandidat für Kongreß.

Ein heißer Kampf um die republikanische Nomination für den Kongreß steht augenscheinlich im 7. Kongreßbezirk bevor, den gegenwärtig der Demokrat Frank Buchanan vertritt. Der Bezirk war Jahre lang durch Republikaner vertreten. Es verlautete gestern aus guter Quelle, daß Walter J. Raymer, der vormalige städtische Sachverständige für Geleiseerhöhung und mehrere Jahre Mitglied des Stadtraths, sich um die republikanische Nomination bewerben und die Unterstützung der republikanischen Organisation der 28. Ward erhalten werde, in der er wohnt. Raymer gehört zu den Senator Lorimer feindlichen Elementen. Im Lager Senator Lorimers droht Olaf F. Severson, früherer Friedensrichter und gegenwärtig Anwalt des ersten Gerichtsdieners am Stadtgericht, Thomas Hunter, Schwierigkeiten zu machen. Severson gehörte früher der Organisation an, die James Reddia von der 28. Ward kontrolirte, hat sich aber den Anhängern Lorimers angeschlossen. Staatssenator Niels Juul hat seine Kandidatur schon vor längerer Zeit angekündigt. Dazu kommt noch, daß auch die fortschrittliche republikanische Liga, die Anhänger Charles E. Merriams, einen Kandidaten ins Feld stellen werden, der sich natürlich im Fall seiner Erwählung den Insurgenten anschließen würde. Auf demokratischer Seite ist soweit nur ein Kandidat in der Person des gegenwärtigen Abgeordneten Frank Buchanan im Feld, der im Vorjahr den Republikaner Fred Lundin von der 35. Ward mit einer Mehrheit von 1600 Stimmen geschlagen hat.

Sind keine „Arbeiter“.

Ueben einen wissenschaftlichen Beruf aus; Achtstundengesetz nicht anwendbar.

Die acht Krankenpflegerinnen im städtischen Hospital für ansteckende Krankheiten an der Lawndale Ave. und West 34. Straße, welche sich über die aus New York gekommene neue Oberwärterin Frl. Eleanor van Dorn beschwert hatten, weil sie, im Gegensatz zu dem Achtstundengesetz, welches die Legislatur in ihrer letzten Sitzung erlassen hatte, zehn Stunden und länger täglich Dienst von ihnen verlangt hätte, sind in einem ausführlichen Gutachten des Hilfskorporationsanwalts Berger an den Gesundheitskommissär Dr. Young belehrt worden, daß jenes Gesetz zwar auf alle möglichen Arten der Frauenarbeit Anwendung finde, nicht aber auf solche Frauen, welche einen wissenschaftlichen Beruf ausüben, zu dem bestimmte Fachkenntnisse nothwendig seien.

Der County-Untersucher Johnson hat beschworene Aussagen im Besitz, wonach in der Industrieschule für Mädchen in Park Ridge Insassen mit der Dunkelzelle bestraft werden. Margaret Sanders, Tochter einer in zweiter Ehe mit David E. Stevenson verheiratheten Frau, soll in dieser Weise bestraft worden sein. Der Beamte hat seine Untersuchung noch nicht beendigt.

Lower führt Klage.

Viele tüchtige Leute verlassen nach ihrer Ausbildung den Dienst.

Zivildienstkommissär Lower beklagte sich heute darüber, daß die Abtheilung für Leistungsfähigkeit der städtischen Zivildienstbehörde zu einer Vorbereitungsschule für andere öffentliche Behörden und für das Privatgeschäft geworden ist, denn kaum habe sich ein tüchtiger Mann eingearbeitet, so würden ihm bessere Stellungen anderweitig angeboten, die Behörde käme garnicht aus dem Prüfen heraus, und obendrein leide darunter der städtische Verwaltungsdienst. In den letzten Wochen hätten fünf Leute den städtischen Dienst verlassen, und vier seien bereits in anderen Stellungen, während der fünfte, J. L. Jacobs, noch vor der Rückkehr von seiner Ferienreise nach dem Osten eine andere Stellung annehmen dürfte.

Ferner sind in letzterer Zeit folgende Personen aus dem städtischen in anderen Dienst übergetreten:

F. O. Greifenhagen, $3000 das Jahr, jetzt Superintendent für Anstellungen im Südpark-System.

F. G. Heuchling, $2160 das Jahr, jetzt in gleicher Stellung im Westpark-System.

Alexander Harper, $4000 das Jahr, im Privatgeschäft.

W. R. Robinson, $1920 das Jahr, jetzt in Springfield beschäftigt.

Angebliche Unterschiebung.

Der 76 Jahre alte August Keller hat gerichtlich auf Umstoßung einer Uebertragung seines Eigenthums an der Sawyer und Humboldt Ave. an seine Tochter angetragen. Als er am 8. Februar sterbenskrank war, unterschrieb er eine angebliche Uebertragungsurkunde, welche er für sein Testament gehalten haben will. Die Tochter soll seither die Miethe, $58 den Monat, eingezogen und behalten haben.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen im Allgemeinen heiter und heute Abend wärmer; mäßiger Süd-, später veränderlicher Wind.

Illinois: Heute Abend und morgen heiter und heute Abend wärmer.

Nieder-Michigan: Heute Nachmittag oder Abend heiter im Süden und Regenschauer im Norden, morgen wahrscheinlich heiter.

Indiana: Heute Abend und morgen heiter.

Wiskonsin: Im Allgemeinen heiter, heute Abend oder morgen vielleicht Regenschauer im Nordosten; heute Abend wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 66 Grad; Nachts 12 Uhr 65 Grad; Morgens 6 Uhr 60 Grad; Mittags 12 Uhr 75 Grad.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr

Von nächsten Samstag an halten wir Samstag Abends bis 10 Uhr offen.

Ersparnisse an Kleidern für Männer

$10.50 für 2 und 3 Stück Anzüge für Männer, in der ganzen Saison für $15, $18 und $20 verkauft. Feine Kammgarne, Cassimeres u. Cheviots, schwer genug um während der nächsten 2 Monate zu tragen. Nicht alle Größen in jedem Muster, aber alle Größen in der Partie.

$8.50 Freitag nur für die Auswahl von 150 Herbst-Ueberziehern und Cravenettes, Größen 34 bis 42. Reguläre $12.50, $15 und $18 Werthe.

$1.50 für Hosen für Männer und junge Männer, angebrochen von unseren $2.50, $3 u. $3.50 Sorten. Einige leicht beschmutzt. — Hübsch gestreifte Kammgarne, reinwoll. Tweeds und Cheviots, Hair Line Touristen-Flanelle und schwarze Thibets. Größen 26 bis 42 Taille.

Unsere Räumung von $4 und $4.50 Werthen in Hosen, zu $2.50, und $5.00, $6.00 und $7.00 Werthe für $3.50

25c für einzelne Westen für Männer u. junge Männer, von $13.50, $15 u. $18 Anzügen. Schlichte und gemischte Effekte, nur 30—36 Brustmaß.

Ersparnisse an Ausstattungs-Artikeln

Weiche Hemden, mit weichen Umlege-Manschetten (einige mit dazu passenden Kragen), schlichtfarbig und fancy Streifen. $1 und $1.15 Qualitäten, nur im Freitags-Verkauf **69c**

Einträgiger Verkauf von seidenen gestrickten und fancy seid. Four-in-Hands, von unseren kürzlichen Verkäufen zu 25c und 35c übrig geblieben. Viele wurden früher für 50c verkauft. Jetzt **12½c**

Odds und Ends in Madras Pajamas für Männer, die für $1.50 verkauft wurden. Große Werthe am Freitag, per Suit **95c**

Ersparnisse an Hüten und Kappen

$2 und $2.50 weiche Hüte....**$1.35** $2 und $2.50 steife Hüte......**$1.35**
$1 Golf-Kappen..........**50c**

Ersparnisse an Leder-Waaren

Echter Cowhide Suitcase, ganz mit Riemen versehen, speziell, Freitag **$5.00**
Spez. Goat Seal Bags, reguläre $10 Werthe, speziell am Freitag **$7.50**

Am Freitag ist Kinder-Tag

$2.00 für Auswahl von hunderten von fancy Knickerbocker Knaben-Anzügen, 6—17 Jahre, hell u. dunkel gemischte Cassimeres und Cheviots, passend für frühen Herbstgebrauch. Angebrochene Partien, die $3.50, $4 und $5 kosteten.

9c für echtschwarze Strümpfe für Knaben und Kinder, Größen 6—9, Knie, Fersen und Zehen doppelt verstärkt. Werden überall für 20c verkauft. (Nur 4 Paar an einen Kunden.)

39c für einzelne Knaben-Knickerbockers, 4—16 Jahre, dunkle Cassimeres u. Cheviots, stark gemacht. Reg. 50c, 75c und $1 Qualitäten. (Nur 2 Paar an einen Kunden.)

25c für Kinder-Sleepers, 2—10 Jahre. Nachtkleider, Größen 6—16. Gute Qualität Flannelette Sleepers, mit oder ohne Füße. Nachtkleider voll und lang zugeschnitten. Reguläre 75c und 50c Qualitäten.

25c für Kinder-Spielanzüge, 2½ bis 8 Jahre, einfache u. fancy Chambrays, gut gemacht. Angebroch. Partien, die 50c kosteten. (Nur 2 an 1 Kunden.)

25c für Golf und Eton Kappen für Knaben, 6¼ bis 7¼, reinwoll. Cassimeres, Cheviots und Kammgarne, mit Seide gefüttert. Angebrochene Partien, die 50c und 75c kosteten.

$1.00 für reinwoll. Knaben Sweater-Jackets, Größen 24—34, einfache Oxford, Oxford besetzt mit Navy oder Cardinal. Reg. $1.50 Qualitäten.

$1.00 für neue Herbst Telescope-Knaben-Hüte, 6⅞—7¼, in schwarz, grau u. braun, einige haben fancy Bands. Gute Qualitäten zu $1.50.

Oxfords für Knaben — Spezialitäten

650 Paar Oxfords für Knaben, in Größen 1 bis 6, waren markirt bis zu $3.00, jetzt $1.65; Größen 9 bis 13½, bis zu $2.50 Qual. **$1.35**

Die heiligen drei Könige.

Novelle von Luise Schulze-Brück.

(2. Fortsetzung.)

An diesem Abend konnten die Herren von Trykunigen befriedigt feststellen, daß ihre Schlafzimmer sich in tadellosester Verfassung befanden. Auf Herrn Kaspars Nachttisch stand das Glas mit dem Löffel, den er zum Nehmen seiner Medizin brauchte, seine Kopfkissen waren richtig gelegt, und befriedigt legte er sich zu Bett. Wenn er zufrieden war, so war Herr Melchior es natürlich auch. Er bildete eigentlich den Schatten des Zwillingsbruders. Herr Balthasar aber stand noch eine Weile am Fenster, sah in die dunkle Gasse hinaus und dachte darüber nach, daß Elmira sich ihr Leben doch mit großer Energie noch befriedigend ausgestaltet habe. Es war ihm unbehaglich zumuthe. Etwas in ihm wühlte und bohrte unter der ruhigen Oberfläche, ohne daß er recht wußte, was es war. Nachher lag er lange wach, hörte den alten Wächter die Stunde anpfeifen, warf sich ruhelos in dem Bett umher und kam sich recht überflüssig vor.

Einige Tage darauf saßen die Geschwister am Frühstückstisch, als Hulda mit maßlos erstaunt aufgerissenen Augen erschien und einen ganzen Haufen Briefe in allen Formaten, große, kleine, viereckige und lange, von jeder Papierfarbe und -sorte hereinbrachte. Es waren mindestens einhalbhundert, die sich da auf dem Frühstückstisch zu einem kleinen Berg häuften. Hulda schien sich von dem Anblick nicht trennen zu können, und erst ein scharfes Wort Fräulein Elmiras scheuchte sie hinaus. Die drei Brüder sahen erstaunt auf die Bescherung.

„Du hast doch heute meines Wissens nicht Geburtstag, Elmira?"

Fräulein Elmira lachte.

„Oder ein Jubiläum in einem deiner Vereine?"

„Auch das nicht", sagte sie gelassen.

Sie nahm ein paar der Briefe in die Hand, besah prüfend die Aufschrift, roch mißbilligend an einem kleinen blaßlila Briefchen, auf dessen Kuvert sich eine außerordentlich magere, verrenkte und wenig bekleidete Dame in wilden Sprüngen erging, nahm mit Genuß einen Schluck Kaffee und sagte heiter: „Nach dem Frühstück werden wir sie öffnen, denn sie gehen Euch an."

Ein dreifaches staunendes „Uns?" kam von den heiligen drei Königen.

„Ja, Euch!" — — „Da Ihr selber, wie ich Euch kenne, nie etwas gethan hättet, habe ich die Angelegenheit in die Hand genommen."

Herr Kaspar runzelte die Stirne. „Welche Angelegenheit?" fragte er mißbilligend.

Jedoch Fräulein Elmira lächelte vollkommen harmlos. „Ich habe vor ein paar Tagen mit dem Arzt gesprochen. Adam kann seinen Dienst nur sehr beschränkt weiter versehen. Er ist auch so schwach, daß er auf Wochen hinaus überhaupt arbeitsunfähig bleiben wird, und da ich ja auch auf die Dauer nicht hier bleiben kann, aber nicht will, daß Ihr in die Hände einer Hulda fallt, habe ich mir erlaubt, durch ein Inserat eine Hausdame für Euch zu suchen."

Die Wirkung dieser Eröffnung auf die drei Herren war eine ganz verschiedene. Herr Kaspar runzelte die Stirne und richtete sich strenge auf. Herr Melchior sah seine energische Schwester halb bewundernd und halb erschrocken an, und Herr Balthasar that einen leisen Pfiff und lächelte vergnüglich.

„Eine Hausdame?" wiederholte Herr Kaspar gedehnt. Eine ganze Welt von Vorwurf lag in diesem Wort. „Wie konntest Du, Elmira? Ohne uns zu fragen! — Wir müssen Dir wohl noch dankbar sein, daß Du sie nicht auch schon fest engagirt hast."

Fräulein Elmira klopfte ihn begütigend auf den Arm. „Das würde ich mir nie erlaubt haben, lieber Kaspar, das weißt Du auch wohl. Aber da die Sache nothwendig ist, habe ich die Präliminarien, die sonst endlos geworden wären, abgekürzt. Was nützt denn das lange Berathen vorher? Es muß doch einmal sein. Wenn übrigens Hulda mit den Briefen nicht hereingeplatzt wäre, so würde ich auch diese schon sortirt haben, und hätte Euch nur die Auswahl vorgelegt. Das kann ich übrigens jetzt noch thun."

Herr Kaspar von Trykunigen schüttelte energisch das Haupt, und Herr Balthasar protestirte entschieden, während Herr Melchior sich passiv verhielt.

„Wir wollen sie alle lesen, unbedingt", sagte Herr Balthasar, worauf Herr Kaspar sofort einschränkte: „Womit noch nicht gesagt ist, daß wir auf Deine Idee eingehen, liebe Elmira."

„Nein, nein", begütigte Fräulein Elmira, während in ihren Augen ein entschiedenes „doch, doch" stand. „Aber da es ausgeschlossen ist, daß Ihr allein mit einem Mädchen wirthschaftet, und da Ihr zur Wahl einer Hausdame doch auf mich angewiesen seid" — sie nahm mit strafendem Blick Herrn Balthasar das Kuvert mit der tanzenden Dame aus den Fingern: „Du, Balthasar, würdest natürlich gleich dieses tanzende Wesen engagiren" — „so wäre es doch vielleicht besser, ich sortirte."

Aber die Herren von Trykunigen gaben das nicht zu, und so saßen sie nach einer Weile um den großen Tisch im Erkerzimmer. Fräulein Elmira hatte ihre runde Brille aufgesetzt, Herr Kasper öffnete langsam und feierlich die Schreiben, steckte sie nach der Verlesung wieder sorgfältig in das Kuvert und schichtete sie nach eingehender Berathung in zwei Haufen, die Schafe zur Rechten, die Böcke zur Linken. Der erste der Böcke aber war der Brief mit dem tanzenden Wesen, der sich zu Herrn Balthasars Pläsier als das Angebot einer äußerst feschen jungen Wittwe erwies, die mit besonderer Begeisterung drei ledigen Herren in den besten Jahren die Wirthschaft zu führen versprach und sich im übrigen als Ausbund aller angenehmen weiblichen Eigenschaften anpries. Herr Kaspar ließ ein entrüstetes „O" vernehmen, dem diesmal von seiten Herrn Melchiors ein Echo folgte, während vor Herrn Balthasars in unbestimmte Fernen gerichteten Augen das Idealbild einer jungen, hübschen, blonden und rosigen Wittib erschien, die ihn als fürsorgender Engel umschwebte und sein Leben zu einem Paradiese gestaltete.

Im Verlaufe der Lektüre erwies es sich, daß weibliche Wesen aller Altersstufen und aller Stände sich gemeldet hatten. Eines war ihnen fast allen gemeinsam: sie waren lauter Musterbilder, nicht nur fürsorgender Hausfrauen, sondern auch anmuthiger Weiblichkeit. Einige von ihnen hatten ihre Photographie gleich zugefügt, die allerdings nicht immer das hielt, was der Brief versprach, obgleich augenscheinlich der Retoucheur sein Bestes gethan hatte. Es war übrigens auch die Photographie einer streng blickenden älteren Dame darunter, die augenscheinlich den Inhalt des Inserats nicht ganz erfaßt hatte, denn sie bezog sich in ihrem Schreiben besonders darauf, daß sie bereits in verschiedenen Familien Knaben erzogen habe, welche bedenkliche Neigungen zum Abweichen vom Wege der Tugend und des Lerneifers bekundet hatten, und daß sie die glänzendsten Erfolge mit ihrer liebevollen, indes zielbewußten Methode erreicht habe.

Fräulein Elmira betrachtete ihre drei Brüder. „Eigentlich müßte ich euch die ja engagiren, Jungens."

„Du wärest es imstande," murrte Herr Balthasar widersetzlich.

Die Herde der Böcke wurde immer größer und die der Schäflein blieb sehr gering an Zahl. Nur noch drei oder vier Briefe waren zu lesen, als Hulda mit etwas verwirrter Miene erschien und Besuch meldete: eine Dame, die nach den Herren des Hauses gefragt habe.

„Nach welchem, und wie heißt sie?" fragte Herr Kaspar.

Hulda lachte dreist. „Nach allen dreien, glaube ich, und wie sie heißt, hat sie nicht gesagt, aber fein ist sie."

Fräulein Elmira kam eine Erleuchtung. Herrgott, sollte das eine energische Anwärterin auf den Posten sein? „Führen Sie sie in den Salon, Hulda, ich komme gleich."

Herr Balthasar schnupperte in die Luft. „Einen merkwürdigen Duft hat die Hulda da mit hereingebracht."

Fräulein Elmira prüfte ebenfalls. „Schlechtes Parfüm," entschied sie. „Ihr bleibt hier, ich werde gehen!"—

Sie ging hinaus und kam nach einigen Minuten wieder. „Ein Glück, daß ich da war. Mit der wäret ihr nicht so leicht fertig geworden. Die machte sogar Miene, mich zu überrumpeln und sich gleich hier zu installiren. Ob sie ihren Koffer wohl schon mitgebracht hat — wenn sie überhaupt einen besitzt? — Da geht sie."

Die heiligen drei Könige hoben die Köpfe und musterten die tänzelnd ihres Weges Schreitende.

„Puh," sagte der Herr Kaspar.

„Ja, das sind so die Gefahren, denen ihr allein ausgesetzt gewesen wäret," meinte Fräulein Elmira. Sie nahm die letzten Briefe auf.

„Wieder nichts. Ihr könnt doch weder eine Wittwe mit zwei wohlerzogenen Söhnen, noch eine schicke junge Dame von 25 Jahren hier installiren."

Sie wog nachdenklich das kleine Päckchen in der Hand. „Alles nicht das Rechte. Warten wir bis morgen!"

Sie brauchten nicht so lange zu warten. Mit jeder Post kamen neue Anerbieten. Seufzend betrachtete die Stiftsdame diese Fülle. Ob sich wohl alle stellenlosen Hausdamen darauf kaprizirten, den Herren von Trykunigen die Wirthschaft zu führen? Ihr soziales Gewissen erwachte. Wie viele Hoffnungen vielleicht an diesen Briefen hingen, wie viel Leid bargen sie? Wieviel kaum verhüllte, schwere Sorgen und auch wieviel Lebenstäuschungen aller Art?

Fräulein Elmira sah nachdenklich auf das große Packet der ausgesonderten Briefe. Obenauf lag noch immer das duftende Kuvert mit der Tanzdame. So was gab's natürlich auch; sie wußte es aus den Erfahrungen ihres sozialen Wirkens gut genug. Nur war es ihr mitten darin vielleicht nie so klar geworden, wie jetzt vor diesem Brief. Wenn sie doch nur schon die Geeignete hätte; eine tüchtige Wirthschafterin, eine ruhige, gesetzte Frau, der sie das Schicksal der drei Könige vertrauensvoll überlassen konnte. Was waren sie denn im Grunde anders, als große Kinder den realen Anforderungen des Lebens gegenüber. Fräulein Elmira hatte sich die Ausgabenbücher der letzten Jahre angesehen; da gab es auch genug Gelegenheit zum Kopfschütteln. Der wackere Adam hatte doch recht aus dem Vollen gewirthschaftet, fand sie. Doch davon wollte sie nichts weiter verlauten lassen. Jedenfalls hatte er seine Herren auch gut betreut.

Sie hatte ihm vorsichtig ihre Pläne mitgetheilt; er hatte mit finsterer Miene zugehört. Ein Frauenzimmer im Hause, nein, da that er nicht mit.

„Aber Adam, ich bin doch auch ein Frauenzimmer."

Doch er hatte sich nicht beruhigen lassen. „Das ist auch was anderes, gnädiges Fräulein sind auch die Schwester dazu. Aber eine, die uns nichts angeht und die schließlich noch unsere Herren heirathen will, das sehe ich schon kommen."

„Gleich alle drei, Adam? Das ist glücklicherweise in unserem Staat nicht erlaubt."

„Ja, aber einen von ihnen," knurrte Adam, „dazu sind sie doch zu schade."

Er ließ sich nicht davon abbringen. Das schien ihm mehr Kummer zu machen als die sonstigen Konsequenzen.

Fräulein Elmira fand es gerathen, ihren Brüdern davon nichts zu erzählen. Man mußte sie erst gar nicht darauf aufmerksam machen. Aber sie sah sich um so sorgsamer die Photographien daraufhin an. Und da gefiel ihr unter den letzten Sendungen doch ein Bild recht gut. Ein sympathisches Frauengesicht, das Alter schwer zu erkennen. Unter glatt gescheiteltem Haar zwei kluge Augen, das Kleid sehr einfach, die ganze Erscheinung sehr angenehm, etwas hausbacken und vor Allem ungefährlich. Und das Begleitschreiben muthete ebenso an: ruhig, sachlich, nüchtern. Zwei gute Zeugnisse waren beigefügt, jedesmal mit dem Vermerk: „Verläßt die Stellung auf eigenen Wunsch".

Fräulein Elmira beschloß, daß diese Dame die Auserwählte sein sollte. Herr Kaspar und Herr Melchior fügten sich nach einigem Widerstreben schließlich mit leidlicher Miene. Herrn Balthasar schien das Bild geringes Vergnügen zu bereiten.

„Ich hatte sie mir eigentlich etwas jünger gedacht," sagte er sehr gedehnt.

Fräulein Elmira warf ihm einen Schrägblick zu. „Auf das Alter oder die Jugend kommt es hier wohl weniger an, lieber Balthasar, sondern einzig und allein auf die Leistungen."

Herr Balthasar rutschte unbehaglich auf seinem Sessel, aber er war doch zu wohlerzogen, um noch zu widerstreben. Und so ging ein Brief der Stiftsdame an Frau Helene Sartor ab, der die näheren Bedingungen feststellte und um baldigen Eintritt bat.

Die Antwort erfolgte umgehend. Frau Helene Sartor stellte mäßige Bedingungen, theilte aber zugleich mit, daß sie nicht vor dem Ersten reisen könne. Das waren immerhin noch fast drei Wochen, und Fräulein Elmira mußte schweren Herzens, nachdem die letzte Frist verstrichen war, abreisen, und die heiligen drei Könige der Obhut des langsam genesenden Adam und „dieser Hulda" überlassen. Die letztere hatte sich übrigens in dieser kurzen Zeit so sehr zu ihren Gunsten verändert, daß Fräulein Elmira beschloß, sie der neuen Hausdame zu empfehlen.

„Da sieht man doch wieder einmal," sagte sie zu den Brüdern, „was die Verhältnisse aus einem Menschen machen können. Die Hulda könnte wirklich ein ganz nettes Mädchen werden, wenn man sich ernstlich mit ihr beschäftigte. Ich hoffe, Frau Sartor wird das verstehen."

Herr Kaspar brummte ein wenig. Der Sinn des Brummens war, daß Frau Sartor doch wohl andere Dinge zu thun haben würde, als Hulda zu erziehen. Aber gleich darauf kam ihm die Erkenntniß, daß eine solche Ablenkung für sie vielleicht ganz günstig wirken würde, denn er hegte den Argwohn, daß die neue Hausdame vielleicht mit den Brüdern ihre Erziehungsversuche anstellen würde, und das war ihm ein höchst peinlicher Gedanke. Das Kleeblatt leistete in diesen letzten Tagen überhaupt ganz Erkleckliches in den furchtbarsten Vermuthungen und sie kamen Fräulein Elmira manchmal wirklich vor wie böse Buben, die sich vor dem Knecht Rupprecht fürchten, obgleich sie ganz genau wissen, daß er ihnen in Wirklichkeit nichts anthun darf.

„Ich weiß nicht," sagte sie nachdenklich, „nehmt ihr euch denn jetzt so sehr vor mir zusammen und seid in Wirklichkeit schon so in Junggesellengewohnheiten verfallen, daß ihr euch direkt fürchten müßt, wenn ihr ein wenig aufgestöbert werdet. Dann wäre ja meine Idee gerade noch zur rechten Zeit gekommen. Denn es gibt wahrhaftig nichts Greulicheres auf der Welt, als diese Menschensorte, wenn sie sich gehen läßt und geistig und körperlich sozusagen verkommt."

Herr Kaspar verneigte sich ironisch. „Danke, liebe Schwester, für deine vortreffliche Meinung von uns. Wir brauchen uns allerdings nicht zusammenzunehmen, dafür sorgen wir schon selber!"

(Fortsetzung folgt.)

— Uebertrumpft. — Gans: „Meine Vorfahren haben das Kapitol gerettet!" — Schwan: „Ja, durch ihr Angstgeschnatter; aber mich hat Wagner besungen!"

Froh, überfroh, gebraucht TIZ

Ein Wunder für wunde Füße, wirkt sofort.

Wunde Füße? Nie nach Gebrauch von Tiz—

Adieu wunde Füße, schmerzende Füße, geschwollene Füße, schweißige Füße, riechende Füße, müde Füße.

Adieu Hühneraugen, harte Haut und Leichdorne und Wundflecken.

Ihr habt nie zuvor etwas wie Tiz für Eure Füße versucht. Es ist ganz verschieden von allem was je verkauft wurde.

Es wirkt sofort und gibt den Füßen das Gefühl wunderbarer Frische und schützt gegen Wundheit.

Tiz ist kein Pulver. Pulver und andere Fußheilmittel verstopfen die Poren. Tiz zieht alle giftigen Ausschwitzungen, welche wunde Füße verursachen, heraus, und ist das einzige Mittel, welches dies vollbringt. Tiz reinigt jede Pore und thut Euren Füßen wohl.

Ihr werdet niemals wieder hinken oder Euer Gesicht in Schmerzen verziehen, und Ihr werdet Eure Hühneraugen, Leichdorne und Schwielen vergessen. Ihr werdet wie neugeboren fühlen.

Wenn Ihr alles dieses nach dem Gebrauch einer Schachtel Tiz nicht wahrheitsgetreu findet, empfangt Ihr Euer Geld sofort zurück.

Tiz ist zu verkaufen bei allen Apothekern, 25 Cents per Schachtel, oder wird auf Wunsch direkt an Euch gesandt, von Walter Luther Dodge & Company, Chicago, Ill.

Es bedeutet Geld für Euch!

Unser Herbstgeschäft ist in vollem Gange. Unsere Einkäufer haben das ganze Land durchsucht nnd sind mit Bargains beladen zurückgekehrt, die das Erstaunen der Käufer erregen werden. **Seht selbst!** Paßt auf unsere Anzeigen, wie sie erscheinen und wenn Ihr Vortheil zieht aus den zum Verkauf gebotenen „Specials" gehört Ihr zu der Familie glücklicher „Union Käufer", denn unser Laden gibt Euch wirklich Freiheit von hohen Möbel-Preisen.

Unser Kredit-Plan: Euer eigener Plan uns zu bezahlen wie Ihr könnt.

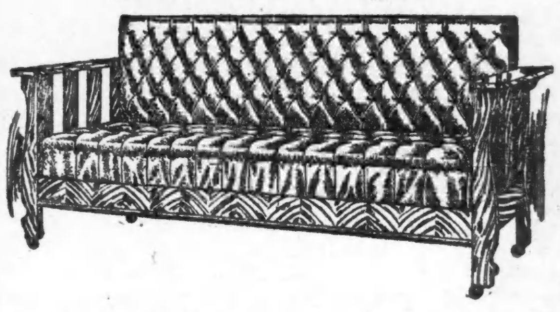
Laden zur Bequemlichkeit der Kunden Abends offen.

COMPLETE OUTFIT $48.75

CHINA CLOSET $14.75 — PEDESTAL EXTENSION TABLE $9.75 — SERVING TABLE $6.75 — BUFFET $19.75

Buffet ist sehr stark gebaut; Kolonial-Entwurf; mit großem Spiegel; Piano-Politur; eine Schublade für Silber gefüttert. — **Pedestal-Ausziehtisch**; 6 Fuß lang; stark und dauerhaft. — **Serving-Tisch**; in derselben Weise gebaut u. sehr bequem für jedes Eßzimmer; **Porzellan-Schrank** bei Hand abgerieben u. polirt; Kauft die ganze Ausstattung, oder ein bel. Stück. Ein Bargain zu... **$60.00**

Davenport-Bett

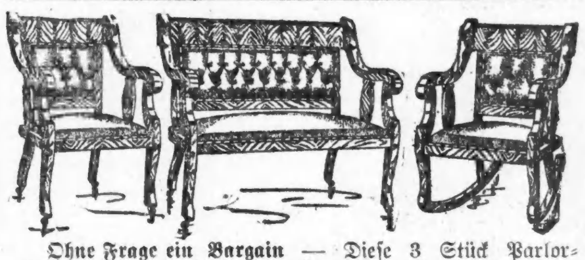


Unsere spez. Bett-Davenport — Gestell ist von solidem Eichen; durchweg mit Stahl-Sprungfedern versehen; mit dem besten Imperial Leder überzogen. Wenn geöffnet, ein komfortables Bett, wie auch eine hübsche Zierde wenn geschlossen. Eine spezielle Offerte zum Preise von.................... **$19.75**

Unser spezieller „Union" Herd — speziell für uns nach unseren eigenen Spezifikationen gebaut; in jeder Beziehung ein hochfeiner Ofen. Ein $48.00-Werth; jetzt offerirt zu dem spez. Preis von... **$36.50**

3 Zimmer ausgestattet für **62.50**

4 Zimmer ausgestattet für **84.50**



Ohne Frage ein Bargain — Diese 3 Stück Parlor-Garnitur; mit echtem Leder überzogen; Gestell ist in Mahagoni-Politur und abgerieben; Stahl-Sprungfedern; erster Klasse Polsterarbeit; ein $50.00-Werth, offerirt zu dem spez. niedrigen Preis von.. **$32.50**

Echte Imperial Leder-Couch — Massives Eichen-Gestell; hübsch polirt; garantirte Stahl-Springs durchweg gebraucht. Ein regulärer 22.50 Couch, jetzt offerirt für.................... **$14.75**

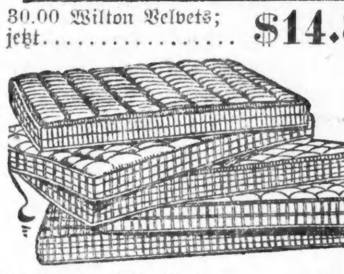
Wir wollen Euch $10.00 sparen. — Echtes Messing-Bett, 2zöll. Pfosten; starke und komfortable Spring; Filz-Top 45 Pfund Matratze; reg. Preis der Ausstattung $25; jetzt offeriren wir die vollständige Ausstattung für............. **$14.75**

Spezielles in Rugs.

15.00 Tiger Bros. Rugs; jetzt.................. **$9.75**
6 bei 9 Brussel Rugs jetzt.................. **$6.75**

Spezialität in Rugs.

30.00 Wilton Velvets; jetzt................ **$14.85**



86 Muster Filz-Matratzen — einige davon sind etwas „shopworn"; $15, $12 u. $10 Werthe, um damit zu räumen, das Stück zu...... **$2.98**

Dressers.

Massiver Eichen-Dresser; hübsch polirt; hat 5 Schubladen; großer franz. geschliffener Spiegel; regulär Werth 19.75; jetzt, speziell zu... **$14.75**

Zwei Läden: 4705-09 S. Ashland Avenue nahe 47. Straße — 1327-29-31-33 Milwaukee Avenue nahe Wood Straße.

Union LIBERTY FURNITURE Co.

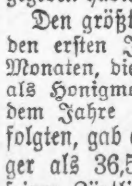
Zwei Läden: 1327-29-31-33 Milwaukee Avenue nahe Wood Straße. — 4705-09 S. Ashland Avenue nahe 47. Straße.

Statistisches vom Kuß.

Die Statistik hat wieder einmal eine ebenso interessante wie wichtige Beobachtung in Zahlen festgelegt. Nachdem die Frage, wieviel Küsse Liebende wechseln, schon des Oefteren in trockenen Zahlen bewiesen wurde, hat sich nun ein Sonderling daran gemacht, niederzulegen, wie lange der Kuß, von ein und derselben Person gegeben, überhaupt seinen Reiz behält. Der Liebende sehnt sich nach diesem Beweis der Zärtlichkeit in der ersten Zeit seiner hoffnungsvollen Empfindungen außerordentlich stark. Mit dem ersten Kuß, der ihm gewährt wurde, hat er bereits die Anwartschaft auf nachfolgende Gaben von dem gleichen Munde sich errungen und in den meisten Fällen wird er von dieser Anwartschaft einen ziemlich häufigen Gebrauch machen. Der Mann, der die Küsse mit seiner Eheliebsten pedantisch genau notirt hat, zählte, daß er seiner Gattin in den 30 Jahren, die er mit ihr verheirathet war, 1,500,000 Küsse gegeben habe.

Den größten Antheil haben die beiden ersten Jahre. In den ersten 12 Monaten, die dieser sonderbare Mensch als Honigmonde bezeichnet, da sie in dem Jahre nach der Eheschließung folgten, gab er seiner Frau nicht weniger als 36,500 „mündliche Beweise seiner Zärtlichkeit". Es entfallen also insgesammt 100 Küsse auf den Tag. Allerdings vermindderten sie sich im zweiten Jahre schon fast um die Hälfte, immer aber legt auch diese Zahl noch Beweis dafür ab, daß der Mann seiner Frau sehr zugethan war, und daß er entschieden Zeit genug dazu hatte, um diese Zuneigung zu bekunden. Trotzdem seine Gefühle für die Hüterin seines häuslichen Herdes sich in ihrer Aufrichtigkeit durchaus nicht änderten, küßte er seine Frau im dritten Jahre seiner Ehe höchstens noch zehnmal am Tage, allerdings nur aus dem Grunde, weil der Reiz, den der Kuß ausübte, nachließ. So ging es noch weitere vier Jahre. Mit Bedauern konstatirte der sonderbare Mann, daß in den folgenden fünf Jahren die Küsse immer seltener wurden, es mußten denn schon besondere Gelegenheiten eintreten, wenn er seine Frau des Oefteren seiner Zärtlichkeit versicherte, etwa eine Reise, etwa ein Wiedersehen nach längerer Zeit. Nach weiteren fünf Jahren zählte der Kuß-Statistiker nur noch den Morgen- und den Nacht-Kuß, er gab ihn aber gleichgiltig, ohne sich etwas dabei zu denken, einfach einer alten Gewohnheit folgend, und wenn er seine Phantasie noch so angestrengt arbeiten ließ, konnte er sich doch nicht mehr des zauberhaften Reizes erinnern, der einstmals von den Lippen der Frau aus entgangen war. Später wurde nur noch ganz selten ein Kuß ausgetauscht. Der pedantische Zähler hoffte, daß die Seltenheit des Genusses den Genuß selbst steigern würde.

Vergeblich! Der Kuß war ihm nicht mehr als ein Händedruck oder ein freundliches Wort, er war auch nicht mehr als die Bekräftigung eines freundschaftlichen Gefühles. Demnach behält also ein Kuß von ein und derselben Person seinen Reiz nur eine gewisse Zeit. Nun, die Anzahl der ausgetauschten Zärtlichkeitsbeweise läßt immerhin glauben, daß sie für ein Menschenalter eigentlich erheblich genug ist. Mehr kann man schließlich nicht verlangen!



606 heilt Blutvergiftung. Alle Symptome in 2 Tagen beseitigt. Habt Ihr Knochenschmerzen, Ausschlag, kupferfarb. Flecken, schleimige Stellen od. and. Symptome d. Blutvergiftung, so ist Prof. Ehrlichs "606" Eure einzige Rettung. Keine Gefahr, keine Schmerzen oder Zeitverlust. Konsultirt heute den „606" Spezialisten. Er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen.

"606" Medical Laboratory

Clark u. Randolph Str. S. O. Ecke, 3. Floor. Eing. 145 N. Clark Str. 9 Vorm. bis 8 Abends.

ag27,1w

Leset die „Sonntagpost"

Halbe Million Acker der Besiedelung offen

Dreitausend Regierungs-Heimstätten

THE NORTH WESTERN LINE

Direkte Route nach Gregory, Dalla und Rapid City Süd-Dakota

Registrirungsplätze für die Eröffnung der Pine Ridge und Rosebud Indianer-Reservationen

Zeit der Registrirung 2. bis 21. Oktober 1911

Für Drucksachen u. volle Einzelheiten wende man sich an die

Chicago and North Western Railway

A. C. Johnson Passenger Traffic Manager Chicago, Ill.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt **$1**

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Untersuchung durch Sachleute frei!

Dr. Bergson & Co.

Zwei Offices: 602 North Ave. ... Str., nahe ... Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags bis 12:30 Nachm.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Freitag, den 1. September 1911.

Eröffnungs-Tag unseres großen September - Bargain - Verkaufs

Drogen-Dept.—Haupt Flur.

50c Flasche Lemke's Electric Liniment, zu.... 32c
25c Flasche Grüne Tropfen—für.... 16c
25c Packet Family Laxative Thee, für.... 17c
25c Flasche Hair Shampoo — für.... 10c

Spezielle Bargains—Haupt Flur.

Echtfarbige Ginghams — die Yard für.... 6½c
Flannelettes, extra stark, in sehr netten Mustern — 12½c werth — die Yard.... 8½c
Classic Ginghams — die Yard für.... 7½c
Weiche finished Cambrics — die Yard für.... 8¾c

Haushalt u. Möbel—3. Flur.

Elastische W. W. Filz-Matratzen, fancy Leinen Ticking — alle Größen — speziell für.... 5.48
(Nur eine an einen Kunden.)

Federn von lebenden Gänsen—speziell das Pfund für.... 75c

Grocery-Dept.—4. Flur.

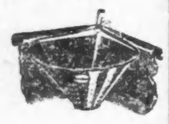
Red Star Mehl — ¼ Faß-Sack, 68c; ¼ Faß-Sack, $1.35; ½ Faß-Sack für.... 2.70
Pint Snider's Catsup für.... 17c
Großes Packet Grandma's Powder, für.... 12½c
3 Packete Ideal Biscuits.... 10c
2 Pfund Büchsen Armours Bohnen.... 12c
3 Büchsen Oel-Sardinen.... 11c
15c K. C. Backpulver.... 12c
Quart Mason Jar Oliven.... 23c

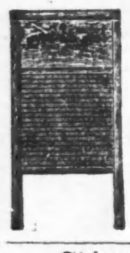
Likör-Dept.—4. Flur.

Underoof Rye oder Sunny Brook — „bottled in Bond", volle Quarts, die Gallone.... 92c
Maryland Whiskey, gut und mild, volle Quarts, Flasche.... 49c
Holländischer Gin, große Flasche für nur.... 79c
$1.00 Flasche Kümmel — (Richter), für.... 47c
California Cognac Brandy—für.... 49c
Tafel-Bier—Kiste von 2 Dutz. Flaschen für.... 65c

Eisenwaaren-Dep.—4. Flur.

„Sink Strainer" — regulär 12c — für nur 8c





Waschbretter — regulär 25c werth — speziell für nur 14c

Schwere galvanisirte Zuber, reg. $1.09 werth, diesen Verkauf für nur 89c

Steingut-Dept.—3. Flur.

Dekorirte Wassergläser, jedes.... 3½c
Upright Gas Mantles, jeder.... 5c
Wein-Gläser, die große Sorte—2 für.... 5c

Fleisch - Markt — . Flur.

Vorderviertel Kalbfleisch oder Veal Stew, für.... 10½c
Vorderviertel Lammfleisch.... 10½c
Prima Chuck Roast.... 9¾c
Magere frische Pork Schultern, für.... 12¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch.... 9c
Mageres Rippen-Suppenfleisch.... 7½c
Mageres Rippen Corn Beef — für.... 7½c
Mageres Romp Corn Beef, für.... 9¾c
Hinterviertel Lammfleisch — für.... 13¾c
Magerer Frühstücks-Speck — für.... 19¾c
Mageres „Sugar Cured" gesalzenes Schweinefleisch.... 11¾c

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Der rothe Hahn.

Topeka, Kans., 31. Aug. Frühmorgens wüthete im Geschäftsdistrikt ein Feuer, welches das Leben des Photographen E. W. Evans kostete, die schwere Verletzung des stellvertretenden Feuerwehrchefs E. E. Babcock verursachte und einen geldlichen Schaden von etwa $100,000 anrichtete.

Das Feuer entstand in dem Möbelladen der J. C. Gresser Furniture Co., 423 Kansas Ave., und ist wahrscheinlich auf Brandstiftung zurückzuführen. Außer diesem Geschäft wurde dasjenige der Gibbs Clothing Co. am schlimmsten mitgenommen.

Evans hätte sein Leben retten können, wenn nicht eine, zu einem benachbarten Büro führende Thüre verschlossen gewesen wäre! Es gelang ihm nicht, sie niederzubrechen.

Tehema, Kal., 31. Aug. Ein Feuer unbekannten Ursprungs zerstörte die Hopfen - Trockenöfen und die Maschinerie der E. C. Horts Co. zu Bohemia.

Verlust etwa $100,000.

Ausland.

Oberdirektor abgesetzt!

Wegen des berühmten Gemäldediebstahls.

Paris, 31. Aug. Theophile Homolle, der Oberdirektor der Nationalmuseen, wurde heute vom französischen Kabinet dieser Stellung enthoben, — wegen des sensationellen Verschwindens von Leonardo da Vinci's Meistergemälde „Mona Lisa" aus dem Louvre.

Die Minister kamen zu der Ueberzeugung, daß Hr. Homolle ungenügende Maßnahmen zur Bewachung der Kunstschätze in diesem und in anderen Museen getroffen habe.

Paris, 31. Aug. Präsident Fallieres hat eine Ordre erlassen, welche die ganze Inspektion und Bewachung von Kunstmuseen unter die Kontrolle des Finanzministers stellt. Dies geschah nach Verständigung mit dem Finanzministerium, dem Unterrichtsministerium und dem Ministerium der schönen Künste.

Wenn es dabei bleibt, so wird wohl überhaupt kein Oberdirektor der Nationalmuseen mehr ernannt.

Japanische Politik.

Tokio, 31. Aug. Marquis Saiondschi, der neue japanische Ministerpräsident, ermächtigt die Assozirte Presse zur Veröffentlichung folgender Erklärung:

„Der Wechsel in der Verwaltung bedeutet keine wesentliche Veränderung in unserer Politik. Die Regierung wird in allen Hauptstücken die herkömmliche Politik weiterverfolgen und sich besonders der Förderung unseres nationalen Kredits widmen, sowie der Entwicklung der industriellen Hilfsquellen. Nicht minder aber wird der internationale Frieden von uns gepflegt werden, unter Fortsetzung der freundschaftlichsten Beziehungen zu allen Mächten."

Leset die „Sonntagpost"

Feurige Heimsuchungen!

Wieder ein großer Waldbrand in Rheinpreußen. — Prinz Eitelfritz als Statthalter von Pommern. — Oesterreichische Sozialisten drohen mit „Resistenzstreik" gegen Aussperrung argentinischen Fleisches. — Wegen Landesverraths verfolgt. — Die Cholera in Budapest.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 31. Aug. Ein riesiges Waldfeuer, das nicht nur herrliche Forsten vernichtet hat, sondern bei welchem auch mehrere Menschen umkamen, hat in der Gegend von Elmpt im Regierungsbezirk Aachen, dicht an der holländischen Grenze, gewüthet. Nach der aus Köln vorliegenden Meldung sind nicht weniger, als 50 Quadratkilometer Waldungen gänzlich vernichtet. Sechs Menschen sind in dem Flammenmeer verbrannt, welches sich mit rasender Geschwindigkeit ausbreitete. Das verheerende Element spottete allen Anstrengungen, ihm Schranken zu ziehen. Mit den Bewohnern von Elmpt waren Hunderte von Hilfsmannschaften aus dem ganzen Kreise Erkelenz thätig, um den Brand zu bekämpfen. Der materielle Verlust läßt sich noch nicht abschätzen, erreicht aber jedenfalls eine beträchtliche Ziffer.

Auch in der Reichshauptstadt selbst hat ein Großfeuer gewüthet, welches eine Einbuße von anderthalb Millionen Mark mit sich gebracht, aber keine Menschenleben zum Opfer gefordert hat, wenn auch mehrere Feuerwehrleute sich in dringendster Gefahr befanden. Die Stätte des Brandes war der Spree-Palast, der zum großen Theile zerstört wurde. Nur durch die heldenmüthigen Anstrengungen der Löschmannschaften wurde es möglich, den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Mehrere Feuerwehrleute, welche sich zu kühn vorgewagt hatten, wurden vom Rauch überwältigt und mußten von ihren Kameraden vom Platze getragen werden. Das Feuer hatte eine riesige Menschenmenge angelockt, und die Schutzmannschaft hatte nicht geringe Mühe, die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Kaiser Wilhelm hat den Prinzen Eitel Friedrich, seinen zweitältesten Sohn, zum Statthalter von Pommern ernannt. Der Akt wird in der Presse einfach bekannt gegeben, ohne mit Kommentaren versehen zu werden.

Die Ernennung gilt Bestunterrichteten als ein Zeichen, daß der Kaiser seine Söhne mehr in die Oeffentlichkeit bringen will. Der Statthalterposten ist lediglich ein Ehrenamt, das mit gesellschaftlichen Repräsentationspflichten verbunden ist. Somit entbehrt die Ernennung jedes politischen Anstrichs.

Wien, 31. August. Von sozialdemokratischer Seite wird gegen das Verbot der Einfuhr argentinischen Fleisches Front gemacht. Es wird nicht nur geharnischter Protest erhoben gegen das unlängst genehmigte Interdikt, welches dem Fleischimport aus der südamerikanischen Republik ein Ende macht, sondern es wird auch mit energischen Maßregeln gedroht, um die Regierung umzustimmen.

So wird für Ende September „passive Resistenz" auf sämmtlichen Eisenbahnen in Aussicht gestellt für den Fall, daß die Einfuhr von argentinischem Fleisch nicht freigegeben werde.

Der Statthalter von Böhmen, Fürst Franz v. Thun und Hohenstein, hat sich nach Ischl begeben, wo Kaiser Franz Joseph die Sommermonate verbringt. Der Zweck der Reise ist, dem Monarchen die neuen Vorschläge zu unterbreiten, welche zur Herbeiführung eines Ausgleichs zwischen Deutschen und Tschechen in Böhmen bestimmt sind. In Ischl wird Fürst Thun auch eine Begegnung mit dem österreichischen Ministerpräsidenten Frhrn. v. Gautsch haben.

Viel Vertrauen herrscht nicht dazu, daß der diesmalige Versuch, die herrschenden Gegensätze zu versöhnen, besseren Erfolg haben wird, als seine Vorgänger.

Aus Zara in Dalmatien wird gemeldet, daß dort zwei Dalmatiner unter ernster Anklage verhaftet worden sind. Die Beiden fingen, wie die Beschuldigung lautet, bei den kürzlichen Flottenmanövern Funksprüche auf und gaben sie an Mitverschworene in Italien weiter. Das gerichtliche Nachspiel soll in Bälde folgen.

Budapest, 31. August. Einige Beunruhigung erregt es im Publikum, daß die Cholera hier neuerdings auftritt. Laut Bekanntmachung der Gesundheitsbehörde sind drei Seuchefälle in Budapest konstatirt worden. Es sind, wie zugleich erklärt wird, alle Maßregeln getroffen worden, um die Ausbreitung der Cholera zu verhüten. Von Unterrichteten war erwartet worden, daß Einzelfälle auch hier erscheinen würden, nachdem solche in Kroatien, Steiermark und Tirol in jüngster Zeit zahlreich vorgekommen sind.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Feuer, durch einen Tropfen gluthflüssigen Löthmetalls entstanden, zerstörte in Akron, O., die Erste Episkopale Methodistenkirche, welche $250,000 gekostet hatte.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Cleveland 4, Washington 3 (10 Gänge). „National League" — Boston 4, Pittsburg 6; Boston 6, Pittsburg 0 (2. Spiel).

— Bei der Todtenwache am Sarge der Schwiegermutter erschoß Charles Rombach in New Orleans seinen Schwager Joseph Hasselback, im Gefolge eines alten Streites um den Besitz eines elektrischen Artikels.

— Auf der Farm von Wm. Shaggs, 10 Meilen von Leavenworth, Kans., fand man dessen Leiche, mit Kugelloch im Schädel, unter den verkohlten Ueberresten eines Strohschobers. Anscheinend Raubmord.

— Unser Flottenamt stellt entschieden in Abrede, daß irgendwelche amerikanischen Schiffe an die Türkei verkauft werden sollen. Dies könnte auch nicht ohne die Zustimmung des Kongresses geschehen.

— Unter Anklage der Falschmünzerei wurde in Memphis, Tenn., der Neger John F. Paine und seine Gattin verhaftet, nach fünfjährigen Nachforschungen. Sie sollen Silberdollars äußerst geschickt nachgeahmt haben.

— Mary Lynch von Delavan, Wis., verklagte die Wright Co. auf $25,000 Schadenersatz, weil sie seinerzeit in Milwaukee von einem Aeroplan der Gebrüder Wright angerannt und angeblich auf Lebenszeit zum Krüppel gemacht wurde.

— In St. Paul wurde im Jugendgericht ein 14jähriges Mädchen, das sich „Minnie Gold" nannte und sich als verlassenes Waisenkind aus New York bezeichnete, als Minnie Goldberg aus Chicago erkannt, ausgerissene Tochter des Schneiders Benjamin Goldberg an Western Ave.

— Laut neuester Ankündigung des Zensusdirektors Durand ist jetzt der Mittelpunkt der Bevölkerung der Ver. Staaten im westlichen Theile des Städtchens Bloomington, Monroe County, Ind. Das ist noch 8 Meilen weiter westlich, als am 17. Juli angegeben worden war.

— Die Bundessenatoren Martin und Swanson reichten im Büro des Senatssekretärs Bennett Erklärungen über die Kosten ihrer Vorwahl ein — die ersten derartigen Fälle unter dem neuen Gesetz — aber die zur Zeit anwesenden Unterbeamten verweigerten die Veröffentlichung, und es ergab sich, daß das einschlägige Gesetz keine Bestimmung über Veröffentlichung enthält!

— Admiral Osterhaus, Befehlshaber des Atlantischen Geschwaders unserer Flotte, forderte vom Kapitän des Schlachtschiffes „Delaware" eine Erklärung darüber, wie es kam, daß jüngst von diesem Schiff drei Schüsse auf das Reparaturschiff „Panther" abgegeben wurden, die zwar nicht trafen, aber bedenklich nahe fielen. „Panther" soll mit einem alten, als Schießscheibe für Uebungen dienenden Boot verwechselt worden sein.

— Die Mutter der neunjährigen Myrtle Olson zu Pierre, S. D., welche von einer Klapperschlange gebissen wurde, rettete das Kind dadurch, daß sie sofort oberhalb der Wunde einen, die Blutzirkulation hemmenden Verband anlegte, dann mit einem scharfen Messer die Wunde längsweise aufschnitt, Petroleum hineinträufelte und sie schließlich mit Kochsalz füllte und endlich noch einen Verband machte. Der, spät eingetroffene Arzt fand keine Vergiftungsgefahr mehr vor.

— Die Vertheidigung im Beattie-Gattinmordprozeß in Chesterfield Courthouse, Va., führte auch einen Zeugen vor, welcher beschwor, ein „großer bärtiger Mann" habe sich dem Beattie'schen Ehepaar in den Weg gestellt und die Frau erschossen, — wie auch Beattie behauptet. Wie es heißt, will im Widerlegungsverhör die Verfolgung einen Mann vorführen, welcher sich als den „großen bärtigen Mann" bezeichnen, aber sagen wird, er sei auf der Eichhörnchenjagd gewesen.

Frei Katarrh Kur

Wenn Ihr fortwährend würgt und spuckt, wenn Ihr ein fortwährendes Tropfen von der Nase in die Kehle verspürt. Wenn Euer Athem übel und stinkend ist, so habt Ihr Katarrh und ich kann ihn heilen.

Laßt Euch von mir ein freies Probe-Packet meines Heilmittels schicken.

Sie würde keinen würgenden, Katarrh-Spucker wie ihn für eine Million Dollars heirathen.

Katarrh ist nicht nur gefährlich, sondern verursacht üblen Athem, Geschwüre, Tod und Verfall der Knochen, Verlust der Denk- und Verstandeskraft, er tödtet Vorwärtsstreben und Energie, bringt häufig auch Appetitverlust, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, rauhen Hals und Schwindsucht. Er bedarf sofortiger Behandlung. Heilt ihn durch Gauß' Catarrh Cure. Es ist eine schnelle, radikale, permanente Heilung, da es den Körper von den giftigen Bazillen befreit, welche den Katarrh verursachen. Um allen Leidenden an dieser gefährlichen und häßlichen Krankheit zu beweisen, daß Gauß' Catarrh Cure schnell heilt, ganz gleich, wie veraltet derselbe ist, werde ich Euch per Post ein Probe-Packet vollständig kostenlos senden. Schickt uns heute Euren Namen und Adresse, und die Behandlung wird Euch mit wendender Post zugesandt. Versucht sie. Sie wird Euch bestimmt heilen, so daß Ihr von Euren Freunden willkommen geheißen werdet, anstatt gemieden. Füllt den untenstehenden Koupon aus.

FREI

Dieser Koupon ist gut für ein Probepacket von Gauß' Combined Catarrh Cure, frei in einfachem Packet versandt. Schreibt Euren Namen und Adresse auf die punktirten Linien und schickt ihn an

C. E. Gauß, 776 Main Str., Marshall, Mich.

Name....................

Straße oder R.F.D. Nr....................

Stadt............ Staat............

Ausland.

— Große Sendungen Geschütze und Munition für alle belgischen Militärposten an den Grenzen abgegangen!

— Die Leute des rebellischen Ex-Schahs von Persien erlitten neuerdings wieder zwei Niederlagen und mußten die Stadt Firuzkuh wieder räumen.

— Die Konvention der Fortschrittler in der Stadt Mexiko stellte thatsächlich Franzisko J. Madero als Präsidentschaftskandidaten auf.

— Norwegische Blätter fordern die Regierung zu schärferen Maßnahmen behufs Unterdrückung der sozialistischen Agitation in der Armee auf, wo täglich meuterische Szenen vorkommen sollen.

— Die französische Regierung sandte wegen der Nahrungsmittelkrawalle 2 Schwadronen Kavallerie nach dem Valenciennes-Gebiete. Es ist fraglich, ob diese genügen, die weitverbreiteten Unruhen zu unterdrücken.

— Der Streik der russischen Matrosen in den Häfen des Schwarzen Meeres erstreckt sich jetzt auch auf die Mannschaften der Freiwilligenflotte. Auch droht ein russischer Eisenbahnstreik; in Lodz stehen 10,000 Fabrikarbeiter aus.

— In einer starkbesuchten Versammlung von Alldeutschen in Berlin wurde eine Resolution angenommen, welche entweder die vollständige Anerkennung der Algeciras-Akte seitens Frankreichs, oder Deutschlands Erwerbung ähnlicher Rechte im westlichen Marokko fordert, wie Frankreich sie anderwärts besitzt. — Ein inspirirter Artikel des Berliner „Lokalanzeiger" protestirt gegen die drohende Haltung Englands in dieser Angelegenheit, versichert aber, daß Deutschland nie den Wunsch gehegt habe, in Marokko Fuß zu fassen.

Lokalbericht.

Gates' letzter Wille.

Hinterläßt $38,000,000 für Wittwe und Sohn. — Verwandte bedacht.

Der verstorbene John W. Gates hat in seinem Testament, das nach der Leichenfeier in New York den Verwandten vorgelesen wurde, die Hauptmasse seines auf $38,000,000 geschätzten Vermögens seiner Wittwe und seinem Sohne Charles, dem einzigen Kinde, hinterlassen. Für den 20jährigen Neffen seiner Frau, Henry Rockwell, hat er $10,000 bestimmt, um ihm das Universitätsstudium zu ermöglichen, und weitere $250,000 für den Fall, daß er die Universität durchmacht. Andere Verwandte von Frau Gates und sonstige Einwohner von St. Charles, dem Heimathsort des Verstorbenen, erhalten zusammen ebenfalls $250,000.

Leset die „Sonntagpost"

Aus der Luft gegriffen.

Dr. Henius bezeichnet Meldung von Besuch des dänischen Kronprinzen als unbegründet.

Die Meldung eines hiesigen Morgenblattes, daß der dänische Kronprinz Christian am 15. Oktober nach Chicago kommen und Gast eines angeblichen hiesigen Vetters, des Fürsten Christian von Griffenberg, sein werde, wurde heute von Dr. Max Henius, einem der Leiter des Wahl-Henius-Instituts, einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber als unbegründet bezeichnet. Dr. Henius, der in nahen Beziehungen zu amtlichen Kreisen in Dänemark steht, erklärte, daß er von dem beabsichtigten Besuch nichts wisse, und daß die hiesige Meldung jedenfalls auf ein vor 14 Tagen aufgetauchtes Gerücht zurückzuführen sei, daß der dänische Kronprinz die Besitzungen seines Landes in Westindien aufsuchen und dabei auch New York anlaufen werde. Eine nähere Untersuchung, die er angestellt habe, habe soweit ergeben, daß das Gerücht grundlos sei. Die Meldung von einem hiesigen Vetter des dänischen Kronprinzen entlockte Dr. Henius ein Lächeln. Er bezeichnete sie als völlig aus der Luft gegriffen. Der hiesige dänische Konsul befindet sich zur Zeit auf Urlaub in Dänemark. Dr. Henius erklärte, daß er jedenfalls sofort in Kenntniß gesetzt worden wäre, wenn ein derartiger Besuch in Aussicht genommen sei.

Barrier und sein Flugzeug.

Richter Pinckney hat es ihm wiedergegeben. — Zu krank zum Fliegen.

Richter Pinckney hat heute im Kreisgericht die kürzlich von Richter Gibbons verfügte Beschlagnahme des Flugapparates des französischen Fliegers Rene Barrier aufgehoben. Barrier war krankheitshalber außer Stande gewesen, sich an dem hiesigen Wettfliegen zu betheiligen, und deshalb hatten die „Moisant International Aviators", in deren Diensten Barrier stand, den Erlaß eines Einhaltsbefehls und die Einsetzung eines Massenverwalters beantragt, indem sie erklärten, sie hätten dadurch, daß Barrier nicht mitflog, $2500 Schaden erlitten. Der Werth des Flugapparats ist $4000, Barrier erhielt die Maschine im vorigen Jahre von der Firma Moisant an Stelle von Gehalt.

Er leitete, nachdem die Firma geklagt hatte, eine Klage auf Rückerstattung ein, die heute von Richter Pinckney zu seinen Gunsten entschieden wurde. Er darf nun sein Flugzeug mitnehmen, wenn er von Chicago abreist, wird es aber vorläufig nicht benutzen können, denn der Arzt hat ihm bis auf Weiteres das Fliegen untersagt.

Aufgeschoben.

Feuerwehr-Anwalt will Dreyfus gegen Korshak ausspielen.

Als der angebliche Brandstifter Lazard Dreyfus heute Richter Himes im Harrison Str.-Stadtgericht vorgeführt wurde, beantragte Feuerwehr-Anwalt Sullivan Aufschub der Verhandlung bis nach dem Verhör von David Korshak, dem angeblichen Anführer des sogenannten Brandstifter-Trusts. Dreyfus soll als Zeuge gegen Korshak benutzt werden. Er ist ein Bruder von Leopold Dreyfus, der vor einiger Zeit Selbstmord beging, nachdem man entdeckt hatte, daß der Brand, welcher das Kleidergeschäft der beiden Brüder an Market Str. zerstörte, angelegt worden war. Lazard Dreyfus soll Geständnisse, welche auch Korshak belasteten, gemacht haben. Sein Verhör wurde von Richter Himes auf den 26. September verschoben, den Tag des Verhörs von Korshak.

Steuerdrückeberger.

Hundebesitzern wird mit Klageverfahren im Stadtgericht gedroht.

Vom Stadtanwaltsbüro sind etwa 15,000 Besitzer von Hunden zur Bezahlung der Hundelizens aufgefordert worden, andernfalls Klage angestrengt werden würde; 50 solche Klagen sind schon im Stadtgerichte eingereicht worden, und die Zahl dürfte bald auf tausend steigen. In dem Polizeibezirk der Wache an der Sheffield Ave ist die Zahl der Hundebesitzer ohne Lizens am größten, 1374. Soweit sind 56,000 Lizensen ausgestellt worden, gegen 60,000 im Vorjahre. Etwa sieben Zehntel der Säumigen bezahlen gewöhnlich nach einer solchen letzten Mahnung, und gegen die anderen müssen die Gerichte in Anspruch genommen werden.

Swifco erzeugt neues Haar.

Beseitigt Schinn und Kopfhaut-Krankheiten und gibt grauem Haar seine natürliche Farbe wieder.

Wollt Ihr Haar? Probirt Swifco.

Swifco ist das neueste und wissenschaftlichste Haarmittel — unser Erzeugniß repräsentirt das Studium und die wissenschaftliche Forschung von Jahren. Tausende von Dollars wurden verausgabt, diesen wunderbaren Haarerzeuger zu erzeugen.

Um seine Wirksamkeit zu beweisen, beginnen wir Eure Behandlung frei mit einer Probeflasche, wenn Ihr uns 10c in Marken oder Silber einschickt für das Porto, schicken wir Euch eine Probeflasche frei mit erstaunlichen Zeugnissen, um unsere Behauptungen zu beweisen.

Adressirt: Swifco Hair Remedy Co., 3'52 P. O. Square, Cincinnati, Ohio.

Swifco ist zum Verkauf in Apotheken und in Droguen-Departments zu 50c und $1.00 die Flasche. Zum Verkauf und empfohlen in Chicago von der Lottinger Drug & Truß Co., Milwaukee und Chicago Ave., 132 Sedgwick Str.; Herman Fry, 601 W. North Ave.; L. Klein, 14. und Halsted Str., W. A. Wieboldt, 1279 Milwaukee Ave.; Ashland Drug Co., 151 N. Clark Str., und in allen State Str. Apotheken oder Departements-Läden.

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

September-Verkauf seid. Unterröcke zu 1.95

Satin Messaline- und gestreifte Taffeta Seiden-Unterröcke; schönste Farben; beides einfach und geschmackvolle Streifen; volle Unterlage und Staubkrause. Sparsamkeits-Basement.

Knaben- und Mädchen-Sweater-Coats, $1

Ganzwollene Gewänder, reichste Farbenauswahl der Saison; einfache oder fancy Gewebe, $1. Middy Sweaters, speziell zu 1.95. Sparsamkeits-Basement.

85c ganzseidene Foulards, markirt zu 53c

Wasserfleckenreine Fabrikate, moderne Polka-Punkte; dunkle, mittlere und helle Navy-Grundfarben. So niedrig markirt, weil etwas mangelhaft im Druck. Sparsamkeits-Basement.

„Porosknit" Männer-Unterzeug, „Seconds" zu 25c

Männer-Unterhemden u. Unterhosen, „Seconds" der 50c Qualität, 25c
„Porosknit" Union Suits für Männer, „Seconds" der $1 Qualität, 50c
Sparsamkeits-Basement.

$2 und $3 Muster-Korsets, markirt zu $1

Hochfeine Korsets in neuen Herbst-Facons; passend für irgend eine Figur; regulärer Preis $2 und $3, speziell zu $1; 50c Brassieres, leicht beschmutzt, zu 25c. Sparsamkeits-Basement.

Knaben- und Mädchen-Muster-Schuhe, 1/3 ab

Schuhe für erwachsene Mädchen und Kinder.

Gewöhnliche und „hi-cut"; regulärer Preis 1.50 bis 3.50; 3 Partien.

$1.00, 1.45, 1.95.

Schuhe für Knaben und Jünglinge.

In Patent- oder glanzlosem Leder. Goodyear Saumnaht,

1.65 und 2.35 per Paar.

Spezial-Verkauf besäumter Bettlücher zu 38c

Beide erster und zweiter Klasse; Größen 72 bei 90, 81 bei 90, 76 bei 90 und 68 bei 90; gebleichte und ungebleichte; schwere Qualität; regulärer Preis 55c. Sparsamkeits-Basement.

Schwere 2.25 baumwollene Blankets zu 1.75

Geköperte baumwollene Blankets; weiß oder grau; schöner weichwollener Finish; reizend gestreifte Borte in Rosa oder Blau, volle doppelte Bett-Größe.

1.85 mit „Silkoline" überzogene Comforters, groß; in hellen oder dunklen Farben, 1.25.

In der Schwebe.

Vertreter der Werkstättenarbeiter konferiren mit John J. Fitzpatrick.

Konferenzen zwischen den Leitern der Illinois Zentralbahn und den Vertretern der neun Gewerkschaften der Werkstättenarbeiter, die sich zu einem Zentralverband zusammengeschlossen haben und seine Anerkennung verlangen, begannen gestern Nachmittag und werden heute Nachmittag fortgesetzt werden. Ueber den Gang der Verhandlungen selbst war nichts in Erfahrung zu bringen. Beide Parteien bewahrten tiefstes Stillschweigen. Als ein bedeutungsvolles Zeichen wurde es angesehen, daß die beiden Vertreter der Bahnverwaltung, Vizepräsident Park und Hilfsgeneralleiter T. J. Foley, versprachen, zu der heutigen Konferenz den Präsidenten der Bahngesellschaft, H. Markham, zuzuziehen. Daß die Bahnverwaltung den Gewerkschaften gewisse wichtige Vorschläge gemacht hat, wird daraus geschlossen, daß die Vertreter der Gewerkschaften heute im Büro der Brüderschaft der Grobschmiede eine lange Konferenz abhielten, zu der Präsident John J. Fitzpatrick vom hiesigen Gewerkschaftsrath zugezogen wurde. Worum sich die Berathungen drehten, war nicht in Erfahrung zu bringen.

Flieger stürzt ab.

Fred Heegel aus Chicago verunglückt in Freeport, Ill.

Fred Heegel, 3926 W. 12. Straße, der das Fliegen aus Liebhaberei betrieb, stürzte gestern in Freeport, Ill., mit seinem Doppeldecker aus 50 Fuß Höhe herunter und erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Heegel gab eine Flug-Schaustellung zum Besten der Wittwe von Daniel Krämer, der kürzlich beim Probeflug um eine Lizens als Flieger in Chicago tödtlich verunglückte. Heegels Apparat fügte beim Herunterfallen auch folgenden Zuschauern mehr oder weniger schwere Verletzungen zu: Charles Mitchell, Pearl City, Ill.; John Brown, Pearl City; Chas. Bookman und Charles Ballschmidt, Freeport.

Als Dieb entlarvt.

Am 21. August wurden dem A. Forster, Nr. 3125 Johnston Ave., vier Motorcycles gestohlen. Als der That verdächtig ist der Lokomotivheizer A. E. Ackley aus Atchinson, Kans., verhaftet worden. Er hat ein Geständniß abgelegt und dadurch der Polizei es ermöglicht, die gestohlenen Zweiräder zurückzuerlangen. Diese hatte er an Thomas Crawford, Nr. 8833 Green Str., L. L. Long, einen Studenten der Universität Chicago, Cecil Ellis, Ewing, Mo., und H. H. Krause, Nr. 5722 Ada Str., verkauft und den Käufern gegenüber sich als Forsters Verkäufer aufgespielt.

— Nie verlegen.—„Herr Wirth, in dem Glase Wermuth schwimmen ja so viele Korkstückchen?" — „Sagten Sie nicht, Sie wollten etwas zum Stopfen?"

Weinheilige.

Aus der Pfalz wird geschrieben: Jetzt, wo die Trauben anfangen zu reifen, liest man öfters von der Sitte, daß dem oder jenem Weinheiligen Opfer in Gestalt von süßen Weintrauben dargebracht würden, um den Segen des Patrons für die Ernte des Jahres zu erflehen. Als Schutzherren der Winzer finden wir nun mehrere Heilige. In Franken den hl. Kilian, in Württemberg den hl. Urban, während die Pfalz als Weinpatron den hl. Cyriac hat. In der Pfalz hat sich noch der genannte alte Brauch des Opferns von Weintrauben erhalten. Alljährlich am 8. August werden diesem Heiligen in seiner Kapelle bei Lindenberg im Deidesheimer Walde, allwo er vordem eine Klause bewohnte, zahlreiche Opfer in Gestalt von rothen und weißen Trauben dargebracht. In diesem Jahre reifen die Trauben sehr früh, die Hoffnung der Winzer sieht eine gute Ernte. Da soll nun St. Cyriacus noch seinen Segen dazu geben, insbesondere soll er jetzt ein gutes Wort bei seinem Kollegen St. Peter für einen ausgiebigen Regen einlegen. St. Cyriac war früher nur Lokalheiliger, aber er scheint sich nunmehr zum Weinpatron der ganzen Pfalz auszuwachsen, denn es kamen Winzer mit Opfertrauben sogar aus dem Alsenz- und dem Zellerthal. Eine fast erloschene Tradition berichtet, daß St. Cyriacus in einer Klause bei Lindenberg im tiefen Wald gewohnt habe, und wenn er nach Deidesheim gekommen sei, seien die Thore des Städtchens von selbst aufgesprungen. Als aber St. Cyriacus einmal unabsichtlich einen fremden Wingertpfahl habe mitgehen heißen, sei das Thor nicht aufgegangen, bis der fremde Pfahl an seiner alten Stelle war. Auch der hl. Ottmar wurde früher als Weinheiliger verehrt. St. Ottmar, Abt zu St. Gallen, starb im Jahre 759. Er wird gewöhnlich mit einem kleinen wunderthätigen Weinfaß, dessen Inhalt sich von selbst zur Erquickung der Armen erneute, abgebildet. Gleichfalls ein Winzerpatron ist der hl. Urban, der im fünften Jahrhundert Bischof von Langres war; er wird mit einem Weinstock dargestellt, hinter dem er sich vor der Verfolgung seiner Feinde verborgen haben soll. In Franken wird der hl. Kilian überall, wo Wein gebaut wird, als Schutzpatron betrachtet. Daß dieser Schutzherr der Winzer bei allersonnigstem Sonnenschein etwas beschert, ist ja aus Viktor v. Scheffels Versen sehr bekannt. — Möge diese Hoffnung auf einen feinen Tropfen auch für dieses Jahr in Erfüllung gehen.

Handelte leichtsinnig.

Beim Versuch, sich an W. Kinzie und Wells Straße auf eine in Fahrt befindliche Elektrische zu schwingen, verlor heute der 38jährige Joseph Schulknecht seinen Halt und flog unsanft gegen einen Pfeiler des Hochbahngerüstes. Der Verunglückte, der Wunden am rechten Arm und Bein erlitten hat, befindet sich in seiner Wohnung Nr. 1845 N. Halsted Str. in ärztlicher Behandlung.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephon: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879

Viel Lärm um nichts.

Warum die Alldeutschen so maßlos auf die Regierung geschimpft haben, und was sie eigentlich von ihr wollen, haben sie in einer Massenversammlung durch „Beschlüsse" zu erklären versucht. Sie sagen, entweder müsse Frankreich gezwungen werden, sich vollständig an die Algecirasakte zu halten, oder dem deutschen Reiche müßten in West-Marokko dieselben Rechte zugestanden werden, die Frankreich in den anderen Theilen dieses Landes beanspruche. Auch wird die Einmischung „einer dritten Macht" besonders scharf verurtheilt.

Wenn nun aber Frankreich keinen Fingerbreit von den Bestimmungen der Algecirasakte soll abweichen dürfen, so ist diese offenbar doch auch für Deutschland rechtsverbindlich. Folglich kann die deutsche Regierung von der französischen ebenso wenig die Auftheilung Marokkos verlangen, wie sie ihr gestatten will, das ganze Land allein zu verschlucken. Soll Marokko aufgetheilt werden, so kann das nur mit der Zustimmung aller Mächte geschehen, die sich an der Algecieraskonferenz betheiligt haben. Daher läßt denn auch die deutsche Regierung „halbamtlich" kund und zu wissen thun, daß sie nie den Wunsch gehegt hat, in Marokko festen Fuß zu fassen. Eben deswegen beklagt sie sich jedoch über die unfreundschaftliche Einmischung Großbritanniens, die doch durchaus nicht unberechtigt gewesen wäre, wenn Deutschland wirklich die Absicht gehegt hätte, sich mit Frankreich allein über die Theilung Marokkos zu verständigen und alle übrigen Mächte auszuschalten, die ihre Unterschrift unter die Algecirasakte gesetzt haben.

In der That lag bekanntlich nichts weiter vor, als daß die Reichsregierung ein unbedeutendes Kanonenboot nach Agadir geschickt hatte, um ihrem Einspruche gegen den französischen Vormarsch nach Fez auch einen äußerlichen Nachdruck zu verleihen. Daraus zogen nun die Alldeutschen den sicherlich durchaus unhaltbaren Schluß, daß sie den Hafen von Agadir und die angrenzende Provinz Mogador als „Kompensation" gefordert hätte und unter keinen Umständen mehr „zurückweichen" dürfte. Nunmehr kündigte die britische Presse an, daß Großbritannien die Anlegung einer befestigten deutschen Flottenstation „in der Nähe Gibraltars" nicht erlauben könnte und auf alle Fälle die „Einschüchterung" Frankreichs durch Deutschland verhindern würde. Ob erst durch diese Drohung den französischen Staatsmännern das Rückgrat gestärkt wurde, oder ob sie von vornherein nicht gewillt waren, die von Deutschland verlangte „Kompensation" im Kongolande zu gewähren, ist nicht zu entscheiden, solange die Verhandlungen geheim gehalten werden. Indessen ist jetzt als sicher anzunehmen, daß Deutschland keine Forderung gestellt hat, die mit den Beschlüssen der Algeciraskonferenz unvereinbar ist, und daß somit weder Großbritannien noch sonst eine Macht befugt ist, Widerspruch zu erheben. Wenn Frankreich anderswo in Afrika Gebietsabtretungen machen will, um in Marokko der deutschen Regierung gegenüber freie Hand zu bekommen, so ist das lediglich seine eigene Sache. Deutschland ist nicht verpflichtet, ganz allein auf der genauen Ausführung der Algecirasbeschlüsse zu bestehen. Es kann aber freilich auch den Franzosen keine Gewähr dafür bieten, daß nicht Großbritannien, Oesterreich-Ungarn, Italien, Spanien oder die Ver. Staaten auf die strenge Einhaltung dieser Abmachungen dringen werden, nachdem Deutschland „abgefunden" worden ist. Diese Gefahr, die allerdings nicht groß ist, muß Frankreich laufen.

Wenn es auf die französische, britische oder deutsche Hetzpresse ankäme, wäre der Krieg von allem Anfange an unvermeidlich gewesen. Die Regierungen, auf denen die Verantwortung ruht, sind jedoch keineswegs geneigt, wegen einer vergleichsweise unbedeutenden Streitfrage einen Kampf zu entfesseln, in den vermuthlich alle europäischen Großmächte hineingezogen werden würden. Insbesondere ist die deutsche nicht willens, den „Weltbrand" anzuzünden, nur weil einige Eisenbarone sich der angeblich werthvollen Erzlager in Magador bemächtigen wollen, oder weil die halbverrückten Alldeutschen ohne allen Grund glauben, daß Deutschlands Ehrenschild befleckt worden ist. Da der französische Botschafter soeben mit neuen Weisungen nach Berlin zurückgekehrt ist, so werden zunächst die friedlichen und gewissermaßen rein geschäftlichen Verhandlungen wieder aufgenommen werden. Diese mögen sich, wie es in der halbamtlichen Erklärung heißt, der vielen Einzelheiten wegen einigermaßen in die Länge ziehen. Da jedoch Deutschland, wie gesagt, niemals Ansprüche auf marokkanisches Gebiet erhoben hat, Rußland wieder eng mit Deutschland befreundet, der Dreibund neu befestigt ist, und die Einmischung Großbritanniens fortfällt, so wird ohne Zweifel eine Verständigung erfolgen. Es wäre auch eine Schmach, wenn wegen einer solchen Lappalie die gesitteten Völker Europas einander zerfleischten.

Süße Gefühle — — —

Die Lebensmittelpreis-Frage ist heutzutage so beliebt geworden als Thema der öffentlichen Erörterung, wie's der „Rassenselbstmord" in der unvergeßlichen Roosevelt-Aera war und die „Frau" und die „Liebe" immer sind. Besonders bei den Damen natürlich, und die geben den Ton an; denen zu Gefallen zu reden und zu schreiben ist das Streben aller Derer, die auf Volksgunst aus sind und für Solche beinahe Selbsterhaltungspflicht geworden. Ganz besonders noch empfiehlt sich daher zur Zeit dieses Thema den bescheidenen Zeitungsschreibern. Denn da das Thema selbst so stark interessirt, ist es nicht nothwendig, besonders Interessantes — Geistreiches — darüber zu sagen, die Aufmerksamkeit zu fesseln; da das Publikum sich so stark mit der Lebensmittelfrage beschäftigt, hegt es den Wunsch, darüber zu hören, bezw. davon zu lesen, und wer dem Befriedigung verschafft, braucht sich nicht zu sorgen, wenngleich bei seiner „Quasselei" nichts Gescheidtes herauskommt; der befriedigte Sinn ist nicht sehr kritisch.

Heute besonders bietet sich eine Gelegenheit, die ungenutzt vorübergehen zu lassen, eine journalistische Todsünde wäre. Denn es liegt eine Meldung vor, die neben der oben angedeuteten Befriedigung den theuren Hausfrauen Chicagos noch ganz Besonderes und Köstliches bringen wird: etwas von jener Freude, die von den Skatspielern als die reinste aller Freuden bezeichnet wird — etwas schöne Schadenfreude. Oder etwas süßen Trost: wir müssen für des Lebens Nothdurft theuer bezahlen, aber die New Yorker, bezw. -innen werden noch viel schlimmer gerupft und über's Ohr gehauen. Dazu gesellt sich dann wohl noch eine schöne Hoffnung, aber—davon zu reden, ist noch nicht an der Zeit, zuviel des Guten auf einmal könnte schädlich wirken.

Was aus New York gemeldet wird, ist Folgendes: Kundschafter des Heeres von Farmern, die darauf aus sind, den Zwischenhändler auszuschalten, und unmittelbar an die Kleinhändler, bezw. das Publikum zu verkaufen, begaben sich gestern auf Studien- oder Entdeckungsreisen in der östlichen Metropole und stießen dabei auf Lebensmittelpreise, die selbst ihre höchsten Erwartungen übertrafen und vielen von ihnen buchstäblich der Athem versetzte. In Madison Ave., in der Nähe des Grand Central-Bahnhofes, mußten sie für ein nicht ausgenommenes Kühlspeicher-Brathuhn von anderthalb Pfund Gewicht einen runden Dollar bezahlen — und in Harlem bekamen sie ein frisches zweipfündiges Hühnchen für 88 Cents. Auch das schien ihnen noch übermäßig viel, denn sie erinnerten sich, daß sie oben im Staate New York für die schönsten jungen Hühner höchstens 12½ Cents das Pfund bekommen konnten, und einige Hornhändige aus gewissen Theilen Pennsylvanias dachten traum- Theilen Pennsylvanias dachten trauer- die sie für 6 Cents das Pfund hatten gehen lassen müssen, weil kein Händler mehr bezahlen wollte. Nach einer ernsthaften und ausdauernden Berathung einigten sich die Kundschafter-Farmer dahin, daß ein anderthalb- bis zweipfündiges Hühnchen „von Rechtswegen" unter keinen Umständen im Kleinhandel mehr als 50 Cents kosten dürfte. Für feinste Butter mußten sie in einem der besten Läden der Stadt 60 Cents das Pfund bezahlen. Es war gute, wirklich feine Butter, aber sie war nicht besser als die, für die sie selbst bestenfalls 26 Cents das Pfund bekommen. Für andere Butter von „befriedigender Güte" wurden 38 bis 40 Cents gefordert. Für garantirt frische Eier bezahlten sie 45 Cents das Dutzend. Die Eier waren gut, aber der Preis schien ihnen doch etwas zu hoch, da sie von den Händlern für eben solche nur 22 Cents das Dutzend verlangen können. Aepfel fanden sie in den Läden überhaupt nicht vor (nur auf Straßenständen konnten sie welche erstehen: zwei für 5 Cents), „denn," so wurde ihnen bedeutet, „Aepfel sind nicht in der Zeit." Darüber sollen sich verschiedene von ihnen sehr geärgert haben, weil sie zu Hause Aepfel die schwere Menge haben, die sie sehr gern für $2 das Faß verkauft hätten. Und so weiter.

Es ist offensichtlich — in New York sind die Lebensmittelpreise viel höher als hier, und das geschieht den New Yorkern Recht und ist uns ein gelinder Trost — wir sind doch wenigstens nicht die ganz Dummen. In der angenehmen Stimmung, in die diese Erkenntniß uns versetzt, sind wir geneigt, die Dinge in rosigerem Lichte zu sehen, ist unser Ohr der lockenden Stimme der Hoffnung zugänglich: Wird's nicht bald besser werden? Besser für die New Yorker, die's allerdings kaum verdienen, und noch besser, natürlich, für uns? Die Kundschafter-Farmer, von denen oben erzählt wird, sind ja nur Vertreter einer großen Armee von Farmern der Staaten New York und Pennsylvania, die zu Verbänden zusammengeschlossen sind und beabsichtigen, zusammen mit einer Gesellschaft von Kleinhändlern (Grocers usw.) die Zwischenhändler auszuschalten, bezw. ihre Waaren unmittelbar an das Publikum zu verkaufen, und zwar zu mäßigen Preisen; zu Preisen, die im Durchschnitt um rund 33 Prozent niedriger sein sollen als die jetzt herrschenden. Und nicht nur in New York und Pennsylvania ist eine solche Bewegung unter den Farmern im Gange, sondern auch in Maryland, Virginia und anderen östlichen Staaten, und in Ohio haben im Laufe des Jahres viele Farmer-Versammlungen und Konvente stattgehabt, auf denen die Frage, wie die jetzigen enorm hohen Verkaufsunkosten ermäßigt, bezw. die Kommissions- und sonstigen Zwischenhändler, denen sie zur Last gelegt werden, ausgeschaltet werden können, das Hauptthema der Besprechungen war. Zur Zeit bekommt, das soll auf allen diesen Konventen festgestellt worden sein, der Erzeuger (also der Farmer, Gemüsebauer usw.) nur ein Drittel von dem, was der Verbraucher bezahlt, und man hofft durch die Organisirung von Verkaufsverbänden usw. den Erzeugern etwas höhere und den Verbrauchern bedeutend niedrigere Preise, und durch letztere jenen wieder größeren Absatz zu sichern.

Sollen wir da nicht hoffen dürfen, da doch hierzulande Alles in Wellen kommt und unsere „westlichen" Farmer gewiß nicht weniger helle sind als ihre Kollegen im Osten? Aber selbstverständlich! Die Bewegung wird auch zu uns kommen. Das ist gewiß! Und die Farmer werden es schon fertig bringen, mehr für ihre Erzeugnisse zu erlangen, das scheint auch gewiß. Und hoffen dürfen wir auch — auf niedrigere Preise im Kleinhandel, nämlich. Hoffen — natürlich, selbstverständlich! Denn wenn die Hoffnung nicht wär' usw. Und das Weitere — na ja, das werden wir ja sehen. — — —

Gegensätze.

Weil man Schadenfeuer nicht immer verhüten kann, muß man sie einzuschränken suchen. Deshalb errichtet man Brandmauern zwischen Häusern und versieht Fenster mit eisernen Läden, damit nicht die Flammen von dem einen Gebäude auf das andere übergreifen. Deshalb, wo das Gebäude selbst feuerfest sein soll, werden Wände, Decken und Dielen, Thüren und Fensterrahmen aus unbrennbaren Stoffen, die Fensterscheiben aus unzerspringbarem Glase hergestellt. Man erhält dadurch nicht die Gewähr, daß in dem Hause kein Feuer ausbrechen wird, denn auch in den feuerfestesten Räumen wird gewöhnlich entzündlicher Inhalt sich finden. Aber man erhält die Möglichkeit, das Feuer, wo es ausbricht, auf seinen Herd zu beschränken, es nicht um sich greifen zu lassen, und dementsprechend die Größe der Gefahr und die Größe des Verlustes zu beschränken.

Aehnliche Erwägungen bestimmen jetzt das Verhalten der Eisenbahnleiter den Forderungen ihrer streikdrohenden Angestellten gegenüber. Diese letzteren — (die Werkstättenarbeiter) — waren bisher und sind noch nach Maßgabe ihrer Beschäftigung in fünf Verbände gesondert: Maschinisten, Kesselschmiede, Wagenbauer, Grobschmiede und Blechschmiede. Die erste der gestellten Forderungen geht auf „Anerkennung" des Bundes dieser fünf Verbände. Alle Verhandlungen über Beschwerden oder Forderungen irgend welcher Klasse von Angestellten sollen von den Unternehmern mit einem „gemeinschaftlichen Ausschuß" der fünf Verbände geführt werden. Dieser Ausschuß soll die Aufsicht haben über alle Beziehungen zwischen Arbeitern und Unternehmern. Nur mit ihm, nicht mit Vertretern eines einzelnen Verbandes, sollen die Unternehmer irgendwelche Streitigkeit oder Meinungsverschiedenheit zum Austrag bringen dürfen.

Dazu sagt Vizepräsident Kruttschnitt von der Union-Pazifikbahn, der als Vertreter des von dem verstorbenen Harriman begründeten Bahnsystems spricht: „Wenn es bisher mit den Maschinisten, den Kesselschmieden oder sonst einer Klasse von Arbeitern eine Streitigkeit gab, so wurden die Verhandlungen mit den Vertretern der Beschwerdeführer geführt, mit einem Ausschusse des betreffenden Fachverbandes. Blieben die Verhandlungen erfolglos und kam es zum Streik, so beschränkte sich der Streik auf die eine Klasse von Arbeitern und war nicht gefährlich genug, um zu einer Lähmung des ganzen Betriebes zu führen. Nicht bedeutend genug, den Bahnen die Erfüllung ihrer Pflichten gegen das Publikum unmöglich zu machen. Abgesehen von einigen wenigen Fällen, in denen Sympathiestreiks angeordnet wurden, blieb der Streik mit seinen Mißständen beschränkt auf das besondere Arbeitsfeld, wo er seinen Ausbruch gehabt." — So wie, um auf das obige Gleichniß zurückzukommen, durch vernünftige Schutzwehren das ausgebrochene Feuer auf seinen Herd beschränkt bleibt.

„Sollte dagegen" — fährt Herr Kruttschnitt fort — „die jetzt von den Arbeitern geforderte und von den Gesellschaften bekämpfte Aenderung eintreten, so könnte, wenn auch nur auf einer kleinen Zweigbahn in Louisiana oder Texas irgend ein Streit über irgendwelche Arbeitsbedingungen entsteht, daraus die Einstellung aller Werkstättenarbeit bis zum fernen Kalifornien, Washington oder Nebraska sich ergeben. Die Streitfrage beizulegen, müßte die Gesellschaft mit einem Ausschusse verhandeln, der die sämmtlichen Handwerker vertritt, und der seinerseits dem Generalausschusse aller Verbände aller Handwerker auf allen Linien des Harriman-Systems verantwortlich sein würde. Die Folge davon wäre das Chaos, das allgemeine Durcheinander, das es den Bahngesellschaften unmöglich machen würde, die ihnen durch das Gesetz auferlegten Pflichten zu erfüllen. Und deshalb müssen wir uns weigern, uns in die Gewalt eines unverantwortlichen Ausschusses einer Verbindung von Angestellten zu begeben, und dürfen solchem unverantwortlichen Ausschusse nicht die Entscheidung darüber zugestehen, ob die Gesellschaften die ihnen obliegenden Pflichten gegen zwanzig Millionen Bewohner von siebzehn Staaten erfüllen sollen oder nicht."

* * *

Kurz und ohne Umschweife bedeutet das, daß die Arbeiter, falls sie die gestellte Forderung durchsetzen, den Bahngesellschaften mehr Ungelegenheiten machen könnten, als sie bisher gethan haben. Schreiten nur die Arbeiter einer einzelnen Klasse, eines einzelnen Verbandes oder Unterverbandes zum Streik — mit anderen Worten: streiken nur Die, die selbst eine Beschwerde zu haben glauben — so ist das für die Bahngesellschaften vergleichsweise ungefährlich; die Aufrechterhaltung des Betriebes mag erschwert werden, aber sie wird nicht unmöglich gemacht. So jedoch jedwede Beschwerde irgend welcher einzelnen Klasse zur gemeinsamen Sache Aller gemacht wird; die Forderung jedes einzelnen Verbandes oder Unterverbandes aufgenommen und verfochten wird von der gemeinsamen Vertretung eines Bundes aller Verbände, und demzufolge auch der Streik, wenn es dazu kommt, ein allgemeiner, allumfassender Streik wird, so ist das für die Bahnen eine sehr gefährliche Geschichte.

Eben diese thatsächlichen Gründe sind nun, wie für die Bahngesellschaften, so auch für die Arbeiter maßgebend. „Eben deswegen!" lautet die Antwort aus Arbeiterkreisen. Eben weil, wenn nur eine einzelne Arbeiterklasse streikt, die Gesellschaft davon wenig zu fürchten hat, wird auch die Streikdrohung wenig Eindruck auf sie machen und die Forderungen und Beschwerden der Arbeiter haben dem entsprechend wenig Berücksichtigung zu erwarten. So jedoch hinter jeder Forderung jeder einzelnen Klasse der Bund aller Arbeiter steht, im Falle der Nichtbewilligung der allgemeine Streik droht, so wird die Gesellschaft eine gestellte Forderung nicht so leicht abweisen und wird Zugeständnisse machen, die sie sonst nicht machen würde.

Man muß füglich zugeben, daß bei dieser Auffassung der Dinge die Arbeiter von ihrem Standpunkt ebenso recht haben, wie die Gesellschaften von dem ihrigen recht haben. Weil sie aber doch schließlich „nicht Beide recht haben können," unmöglich Beide durchsetzen können was sie möchten, auch Beide nicht umhin können, einzusehen, daß das nicht geht, so wird man eben versuchen müssen, zwischen den unversöhnlichen Gegensätzen einen vermittelnden Ausgleich zu finden. Es ist nicht zu erwarten und ist nicht zu verlangen, daß alle Nachgiebigkeit nur von einer Seite komme. Es sollte möglich sein, den Arbeitern Mittel und Wege zu eröffnen zu wirksamer Geltendmachung etwaiger Beschwerden, ohne deswegen bei jedweder unbedeutenden Streitigkeit gleich die Gefahr eines allgemeinen Streiks heraufzubeschwören.

Die Bakterienfurcht.

Die in unseren Tagen bereits allverbreitete Kenntniß, daß gewisse Krankheiten durch Kleinlebewesen hervorgerufen werden, hat eine in mehrfacher Beziehung ganz unbegründete blinde „Bakterienfurcht" gezeitigt. Wie ein verängstigter Mensch stets und überall, auch inmitten einer harmlosen Umgebung, Gefahr wittert, glaubt das mit falschen Vorstellungen erfüllte Laiengemüth in allen Kleinlebewesen Feinde und Schädlinge zu erblicken und die Bakterien überhaupt nicht anders, denn als Krankheitserreger betrachten zu müssen.

Das ist nun durchaus nicht der Fall. Gleichwie es unter der überaus großen Anzahl höherer Pflanzen wohl einige wenige giftige gibt, aus denen aber eine sachverständige Hand vielfach selbst Heilstoffe zu bereiten vermag, so existiren auch im Reich der niederen pflanzlichen Lebewesen, dem die Spaltpilze zugehören, einige wenige Formen, denen giftige, krankheitserregende Eigenschaften zukommen. Aber—um das soeben gebrauchte Gleichniß vollständig zu machen — selbst diese Giftpflänzchen hat der menschliche Geist zu seinen Zwecken, zu seinem Heil zu verwenden gelernt.

Die weitaus größte Zahl der Spaltpilze ist dem Menschen nicht nur unschädlich, sondern nützlich, ja geradezu unentbehrlich, wenn auch dieser Nutzen und diese Unentbehrlichkeit nicht immer, aber doch häufig in unmittelbaren Beziehungen sich kundgibt. Um hierfür die uns zunächstliegenden Beispiele des Lebens und Wirkens der Spaltpilze zu Nutz und Frommen des Menschen hervorzuheben, sei auf die Bedeutung hingewiesen, die gewissen Spaltpilzformen (einigermaßen ähnlich den für die Wein-, Bier- und Brotbereitung so überaus wichtigen Gährpilzen) im Dienste unserer ernährungsgewerblichen Thätigkeit zukommt. Gar manche unserer Nahrungsmittel werden erst infolge der durch Spaltpilze bewirkten Stoffumwandlungen und Zersetzungen genußfähig; so kommt das Reifen des Käses, ebenso wie das Sauerwerden der Milch erst im Verlauf einer eigenartigen Bakterienthätigkeit zustande; so erfährt das rohe Kraut erst durch Mithilfe von Säurebakterien jene Veränderung seiner Bestandtheile, jene inneren Umwandlungen, wodurch der bekannte, uns zusagende Geschmack hervorgerufen wird. Auch dem Landwirth sind die fermentativ wirkenden Spaltpilze bei der Bereitung des Sauerfutters oder bei der „Thauröste" des Flachses u. a. m. unentbehrlich.

Aber nicht nur außerhalb, auch im menschlichen Körper sind Spaltpilze ständige, treue und nothwendige Begleiter unserer Nahrung; denn wenn diese auf ihrem natürlichen Wege zuletzt in den Darm gelangt, dann ist zur richtigen Verarbeitung und Ausnützung dieses Darminhaltes wieder die Gegenwart bestimmter Bakterien, der „Darmbakterien", erforderlich, ja selbst unentbehrlich, sollen artfremde Fäulnißbakterien, deren Vegetation zur Entstehung giftiger Produkte Anlaß geben kann, ferngehalten werden.

— Reflexion. — Verkrachter Baron: Der Schneider ist thatsächlich der einzige Mensch, der mich wirklich kennt, der schickt mir nie eine Rechnung, sondern da kommt gleich die Klage!

Hungerte nach Liebe.

Hielt sich für überflüssig und machte einen Selbstmordversuch.

Nachdem sie kurz zuvor in selbstmörderischer Absicht Karbolsäure genommen hatte, war heute früh das 22jährige Dienstmädchen Marie Krejeck, Nr. 1440 N. Campbell Ave., eine Böhmin, auf der untersten Stufe der Vordertreppe des Hauses Nr. 19 Ost Chestnut Straße zusammengebrochen. Dort fanden Straßengänger die Unglückliche und veranlaßten ihre Ueberführung nach dem Passavant-Hospital.

In's Bewußtsein zurückgerufen, erklärte sie mit vor Thränen fast erstickter Stimme: „Es hat mich Niemand lieb. Das Leben hat für mich keinen Reiz. Selbst meine Mutter und mein Stiefvater können mich nicht ausstehen und wünschen nur, mich loszuwerden. Deshalb wollte ich sterben. Weshalb hat man mich nicht meinem Schicksal überlassen? Ich werde doch wieder bei der ersten sich darbietenden Gelegenheit den Tod suchen."

Das Mädchen war früher im Henrotin Memorial-Hospital und in letzter Zeit an Dearborn und Division Straße bei einer Privatfamilie in Stellung gewesen.

Am Dasein verzweifelt.

Zum zweiten Mal im Jahre nahm gestern der 30jährige James M. Graves, Nr. 6607 Kimbark Ave., in selbstmörderischer Absicht Gift. Der Unglückliche, der an Rückenmarksdarre litt, war bewußtlos, als man ihn im Jackson Park fand. Er wurde im Kraftwagen nach dem Washington Park-Hospital geschafft. Dort starb er eine halbe Stunde nach seiner Einlieferung.

Im Humboldt Park fand gestern der Gärtner Frank Archer die Leiche eines etwa 60jährigen Erschossenen und in ihrer Nähe einen Revolver. Der Schädel des Todten wies zwei Schußwunden auf. Die Polizei gelangte zu der Ansicht, daß Selbstmord vorliege. Die Leiche harrt in der County-Morgue ihrer Identifizirung.

Am Fuße der Loomis Straße wurde gestern Morgen die Leiche eines unbekannten Mannes aus dem Flusse gezogen. In den Taschen des Ertrunkenen wurde nichts gefunden, was einen Anhalt zur Feststellung der Personalien hätte liefern können.

Opern-Balletschule.

Direktor Dippel will eine Tanz-Lehranstalt einrichten.

Operndirektor Dippel hat heute aus Europa telegraphirt, daß er gleich nach seiner Rückkehr nach Amerika im September eine Balletschule im hiesigen Auditorium-Theater einrichten wird. Als Balletmeisterin hat er Frl. Mary Jung, eine der besten Tänzerinnen und Tanzlehrerinnen Europas, engagirt. Der Unterricht soll amerikanischen Mädchen kostenfrei ertheilt werden, und die Schülerinnen, welche sich durch Begabung und Fleiß auszeichnen, will Herr Dippel in das Balletkorps der Chicagoer Operngesellschaft einreihen. Es hat bisher nur eine Balletschule in Amerika bestanden, die der Metropolitan Oper in New York.

Herr Dippel und General-Musikdirektor Campanini haben sich nach München begeben, um dort Wolf-Ferraris neue Oper „Der Schmuck der Madonna" zu hören, die im Januar auch hier aufgeführt werden soll, und zwar in Gegenwart des Komponisten.

Zum Abschied.

Angestellte von Wieboldts Laden ehrenden scheidenden Geschäftsführer Gottschalk.

Herrn C. J. Gottschalk, dem langjährigen Geschäftsführer von Wieboldt's Laden, sind anläßlich seines Rücktritts von diesem Posten mehrere Ehrenbezeigungen zutheil geworden. Die Departements-Vorsteher gaben ihrem beliebten Vorgesetzten gestern Abend in der Wieboldt'schen Speisewirthschaft ein Abendessen, das ohne sein Wissen vorbereitet worden war, und beschenkten den freudig Ueberraschten mit einem schönen Liebesbecher. Im Namen sämmtlicher Angestellten des Geschäfts wurden Herrn Gottschalk eine Diamantnadel und andere Zeichen der Achtung und Zuneigung überreicht.

Personal-Nachrichten.

— Milo Lester Coffeen, Rechtsanwalt und früher Hilfs-Kanzleivorsteher des Superiorgerichts, starb gestern im Alter von 60 Jahren nach längerer Krankheit in seiner Wohnung, 3133 Calumet Ave. Herr Coffeen, Mitglied der Anwaltsfirma Tenney, Coffeen, Harding & Sherman, wurde im Jahre 1871 zu dem erwähnten Amt, das er bis 1879 innehatte, ernannt und hatte Gelegenheit, bei dem großen Brande viele Gerichtsakten vor der Zerstörung zu bewahren. Er hinterläßt eine Wittwe und zwei Kinder, Frau L. Miller in Princeton, N. J., und Lester Coffeen in Chicago.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

August Ballmann

am 30. August 1911 im Alter von 66 Jahren und 29 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2657 W. Division Str., am Samstag, den 2. September, um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elisa Ballmann, Gattin.
Gustav Ballmann und Juliana Schmitt, Geschwister. dfc

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Gutberlet

in seiner Wohnung, 1731 Ruble Str., gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 2. September, 9:30 Vorm., nach der Kirche zum Heil. Herzen, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Gutberlet, geb. Hoenig, Gattin.
Rose, Anna, Catherine und John Gutberlet, Kinder.

Interessante Lektüre: Kronprinz Rudolf. Des österreichischen Kaisersohnes tragisches Ende. Neueste Enthüll. eines österr. Adligen. — 65c.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel, 170 W. Adams Straße.
Katalog auf Verlangen gratis und franko.

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.
2500–2508 NORTH AVENUE

Bargain-Liste für Freitag, den 1. September.

- Eine Partie Damen-Unterzeug — meistens Leibchen — hoher Hals u. lange Aermel, wurden zu 15c das Kleidungsstück verkauft — um zu räumen, für nur 10c
- 27-zöll. Ducking Fleece, gute Muster und Farben, werth 15c vom Stück, speziell 10c
- Letzte Gelegenheit — 32zöll. Zephyr-Ginghams, die reguläre 25c Qualität, speziell für 7c
- Standard Schürzen-Gingham — alle Größen Checks und gebrochene Checks — garantirt echtfarbig — speziell 5½c
- Velvet-Taschen für Damen, mit goldenem oder silbernem Gestell, speziell 50c
- Bügelwachs, mit Holzgriff — spez. diesen Verkauf, 3 für 2c
- Sicherheits-Nadeln, Größen 2 oder 3, werth 5c die Karte von 1 Dutz., speziell, 3 Dutzend für 5c
- Toiletten-Seife, garantirt rein, speziell für diesen Verkauf 4c
- „Straight Cut" Kniehosen für Knaben, die 75c Qualität, speziell 49; die 50c Qualität 39c
- Eine einzelne Partie von Damen-Kimonos, aus Lawn hergestellt, speziell für 29c
- Fairy Braid, feine Partie, 6-Yard-Stücke — jedes Stück 7c werth, speziell 3c
- Shetland Schleier — nur in weiß — wurden bis zu 59c verkauft, speziell für 39c
- 72×90 gebleichte Betttücher, jedes 48c
- 42×36 gebleichte Kissenbezüge, regulär 14c, jeder 9c
- 11-4 wollene finished Blankets, grau, Tan u. weiß, für 1.98
- Yardbreiter gebleichter Muslin, 10c Qualität, Yard 7c
- Gebleichte Huck-Handtücher — echter rother Border, große Sorte, weicher Leinen Finish, regulär 12½ — jedes für 8c
- Seiden Finish Quilting Calico, Fabrik-Rester, reg. 8c werth — Preis per Yard 5c
- 12½c Baby Flanell, einfach rosa und blau, spezieller Verkauf, Preis per Yard 8c
- 12½c Outing Flanell, extra schwere Sorte — Fabrik-Rester — Verkaufspreis die Yard 8c
- Gebleichtes Roller Handtuchzeug, Dice-Muster, echtfarbiger Rand, reg. Preis 7c, Yard 4¾c
- Gebleichte u. hohlgesäumte Huck-Handtücher, große Sorte, Leinen Finish — werth 10c und 12½c — leicht unvollkommen, jedes 5c
- Armour's Glycerine Toiletten-Seife, das Stück 3c
- Wachs-Papier, volles Packet mit 24 Blättern, speziell Freitag — das Packet 3½c
- Sanitol Toiletten-Präparationen — Face Cream, Cold Cream, Toilet Powder, Gesichtspuder 9c
- Eine Partie Gürtelnadeln, speziell 9c
- Einfach weiße Porzellan Ober- und Untertassen, Paar 10c
- 4 Quart blau und weiße Berlin Kessel, mit Deckel 29c
- Verzierte Spucknäpfe — sehr speziell 25c
- Kitchen Klenzer — 3 Büchsen für 13c
- Amber Seife — 7 Stücke für 29c
- Blau emaillirte Sink Strainers, für 6c

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Sophie Dietrich

im Alter von 40 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. September, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 1210 Florence Ave., Evanston, nach Niles Center.

Frank Dietrich, Gatte, und 5 hinterbliebene Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Blasius Zimmermann

im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. September, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1514 W. 51. Str., nach der St. Augustina-Kirche, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Bahnhof und mit der Grand Trunk-Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Zimmermann, Gattin.
Otto und Johann Zimmermann, Söhne.
Louise Bonthron, Tochter.
Hugo Bonthron, Schwiegersohn.
Adelina Zimmermann, Schwiegertochter, nebst Enkeln. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Friedrich Fechner

im Alter von 86 Jahren und 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. September, Nachm. 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 1907 Irving Park Blvd., nach dem Graceland Crematorium. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albertina Fechner geb. Wendt, Gattin.
William Fechner, Sohn.
Frau Mathilda Queck, Frau Olga Carpenter, Frau Emma Schlösser, Töchter. dofc

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und liebe Schwester

Elizabeth Baade

am 31. August 1911 im Alter von 13 Jahren und 9 Monaten sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. September, 8:30 Vormittags, vom Trauerhause, 2328 High Str., nach der St. Theresiakirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und Celia Baade, Eltern.
Christ., Karl und Celia, Geschwister.
Celia Buchwinkler, Großmutter, nebst Verwandten. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Schwester

Louise Nasch geb. Ulrich

heute Donnerstag, den 31. August 1911, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. September, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6347 Southport Ave., nach dem Rosehill Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau W. J. Ostermann, Tochter.
Franz, Albert, Hermann und Karl Ulrich, Brüder.
Frau E. Emmerich, Frau A. Hoffmann, Frau J. Schmidt, Schwester.

Gestorben: Gertrude M. Wowra, am 29. Aug. 1911. Geliebte Gattin von Adolph und Mutter von Helen, Adolph, Gertrude u. Max, 64 Jahre, 8 Monate und 1 Tag alt. Beerdigung von der Wohnung ihrer Tochter, Frau F. Beemster, 11120 Indiana Ave., am Samstag, den 2. September, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Nicholas-Kirche und von dort mit Kutschen nach Mt. Olivet. dofc

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute, am 31. August, des Sterbetages unserer herzlich geliebten Gattin und Mutter

Therese Stocker

welche vor einem Jahre, am 31. August 1910, so unerwartet von uns genommen wurde.

Schon ist ein Jahr vorüber
In Trauer und in Schmerz,
Es scheint uns fast unmöglich,
So weh ist's uns im Herz.
Gibt's noch ein größeres Unglück
Als dieses, das uns traf?
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinen Augen
Kann uns nicht mehr beglücken,
Auf einmal war es aus.
Der Schmerz um dich wird nie vergehen,
Doch hoffen wir auf ein Wiedersehen.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinem trauernden, dich nie vergessenden Gatten Johann Stocker, nebst Tochter Resi, Mutter und Brüder.

Danksagung.

Hiermit sagen wir dem Viktoria Deutschen Frauenverein unseren innigsten Dank für die Theilnahme beim Begräbniß unserer geliebten Mutter

Johanna Wendt

sowie für die schnelle Auszahlung des Sterbegeldes und für das prächtige Blumenstück nochmals vielen Dank. Wir empfehlen einer jeden deutschen Dame obigen Verein.

Emil Wendt und Geschwister.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Hutternmeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Gattin

Paulina Dorninger

welche heute vor 3 Jahren, am 31. August 1908, gestorben ist.

Ein schweres Jahr ist nun verflossen
In Jammer und in Schmerz,
Wie viele Thränen sind vergossen,
Es bricht mir fast das Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen,
Dir, liebste Gattin und Mutter, nach.
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Aug'
Hat mich nicht mehr beglückt,
Auf einmal war es aus.
Dein treues Herz hat ausgeschlagen,
Dein liebevolles treues Herz,
Das freundlich in des Lebens Tagen
Mit mir getheilt hat Freud' und Schmerz.
D'rum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht,
Schlaf' wohl in deinem kühlen Grabe,
Du Vielgeliebte, gute Nacht.
Ich denke dein und werd' stets dein gedenken
Bis zu der Stunde, wo ich einst werd' geh'n,
Dann wird uns Gott die schönste Freude schenken,
Die Freude auf ein Wiederseh'n.

Gewidmet von deinem Gatten Michael Dorninger, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an den Todestag meiner innig geliebten Gattin und unserer lieben Mutter

Johanna Martin

welche am 31. August vor 2 Jahren gestorben ist.

Theodor Martin, Gatte, nebst Kindern und Schwiegersohn.

Ruhe sanft!

Deutsches Theater.
1222 Sedgwick Str., nahe Division Str.
Direktion: Max Hanisch. Tel. North 1184
Eröffnungsvorstellung.
Samstag, 16. September, Abends 8:45
Der Zigeunerbaron!
Große Operette von Johann Strauß.
Die Theaterkasse ist von jetzt ab geöffnet von Morgens 9½ bis 6 Uhr Abends. Die Abonnementstickets vom 16. September bis 15. Oktober sind an der Kasse zu haben, und werden auch Tickets für die Vorstellungen der ersten Woche reservirt. Auch neue Subskriptionen werden an der Kasse angenommen.

RIVERVIEW EXPO
WESTERN-BELMONT-CLYBOURN-ROSCOE
Die Sommerfreuden gehen zu Ende!
Motorrad-Wettfahren!
Samst., Sonntag u. Montag (Arbeitertag) Abd.
Preß Club Field Day morgen
— Knights o Pythias Picnic Samstag —
— Sozialisten-Picnic Sonntag —
Union-Arbeiter-Karneval Montag

White City
CHIMES OF NORMANDY
KRYL und seine böhmische KAPELLE
mo—fa

Sans Souci Park
Eintritt bis 5 } Frei { 2 Shows heute Abd.
Vaudeville
Aydale's Thiere — Lane & O'Donnell — 10 „Star" Akte
Rathskeller
— Für Vergnügen und Gesang. —
Fahrten, Tanzen, Sows.
Wir schließen am 4. September.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
dibofa

Chas. Lueneburg's
Elegantes Büffet verbunden mit erstklassigem Restaurant.
15-17 W. Division Str., nahe State Str.
Alle import. Getränke. Aufmerksame Bedienung. Freunde und Gönner freundlichst eingeladen.

Illinois Hebammenschule
Unterricht in Deutsch oder Englisch. — Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt.
3155 S. Halsted Strasse

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Lokalbericht.

Geben es auf.

Unterhandlungen zwischen „Plumbers" und „Steamfitters" ergebnißlos.

Die Versuche, dem Zuständigkeitsstreit zwischen den „Plumbers" und den Dampfröhrenlegern ein Ende zu machen, sind endgiltig aufgegeben worden, denn der Vertreter der Letzteren, W. J. Bonner, der hier einen Monat lang mit den „Plumbers" verhandelt hat, ist gestern unverrichteter Sache nach New York zurückgekehrt. Die letzte Sitzung des Unterhandlungs-Ausschusses am letzten Samstag verlief stürmisch, einer der Vertreter der „Plumbers" zog sich während der Debatte zurück, und schließlich ging man auseinander, ohne eine weitere Sitzung anberaumt zu haben. Unter den Zugeständnissen, welche die Dampfröhrenleger anboten, war das wichtigste das, die ganze Angelegenheit der „American Federation of Labor" zur Schlichtung zu überweisen, aber darauf wollte John R. Alpine, der Präsident der „Plumbers", sich nicht einlassen.

Eine Klage auf $20,000 Schadenersatz machte gestern der Huffschmied Beamish im Superiorgericht gegen den Schutzverband der Huffschmiedemeister und die hiesige Gewerkschaft der Huffschmiede Nr. 4 und deren Beamte anhängig. Er behauptet, er sei von beiden Organisationen in Bann gethan worden, weil er zur „Gewerkschaft der Huffschmiede von Cook County", einer gegnerischen Organisation, gehöre. Sie hätten danach getrachtet, ihn geschäftlich zu verderben, indem sie Pferdebesitzer aufgefordert hätten, nicht bei ihm arbeiten zu lassen.

Fiel vom Stahlroß.

Polizist Flanigan hat sich das Knie verletzt.

Beim Versuche, an Clark Straße und Bryn Mawr Ave. einem Fuhrwerk auszuweichen, machte heute der mit einem Motorcycle ausgerüstete Polizist John Flanigan eine zu scharfe Wendung, verlor das Gleichgewicht, purzelte auf das Pflaster und verletzte sich das rechte Knie. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Von seinem Leiden erlöst.

Der zehnjährige Herbert Reis, Nr. 4463 Berkeley Ave., der vor längerer Zeit beim Versuch, über einen Staketenzaun zu springen, mit dem Unterleib auf die spitzen Gitterstäbe fiel und entsetzlich zugerichtet wurde, ist heute im St. Lukas-Hospital durch den Tod von seinen Leiden erlöst worden.

Blinder überfahren.

An State und 63. Straße wurde gestern Morgen der bejahrte, blinde Zeitungsverkäufer Jakob Snapp von einem von Benjamin Porter, Nr. 6420 Princeton Ave., benutzten Motorcycle überfahren. Der Verunglückte erlitt Verletzungen, denen er gestern Abend in seiner Wohnung, Nr. 421 W. 60. Straße, erlegen ist.

Der 71jährige schwerreiche Geschäftsmann David Kaufmann aus Memphis, Tenn., fiel gestern Abend an Cottage Grove Ave. von einer 47. Straße-Elektrischen hinunter. Man glaubte, daß er so gut wie unversehrt davongekommen sei, hatte sich aber darin geirrt. In Wirklichkeit hatte der Greis innerlich schwere Verletzungen erlitten, denen er schon eine halbe Stunde nach dem Unfall in der Wohnung seines Sohnes, Nr. 4925 Vincennes Ave., erlag. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Altenheim-Frauenverein.

Der Altenheim-Frauenverein hält am kommenden Dienstag um halb 3 Uhr Nachmittags im Kasino des Lincoln Parks seine Monatsversammlung ab. Nach der Versammlung, welche schnell erledigt werden soll, wollen die Mitglieder noch längere Zeit beisammen bleiben.

Pariser Neuheiten, nur für Herren.

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich v. 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Aus Vereinskreisen.

Wie üblich, hat die Plattdütsche Grotgilde gestern Abend, nach der dreitägigen Konvention zu Anfang des Monats, in Hoerbers Halle an der Blue Island Ave. ihre Schlußsitzung abgehalten. In dieser wurde das Protokoll der Konvention verlesen und gutgeheißen und mit großer Mehrheit beschlossen, künftig statt fünf fünfzehn vom Hundert der Sterbekassen-Beiträge an den Reservefonds behufs zinstragender Anlage abzuführen, womit keine Erhöhung der Beiträge zur Sterbekasse verbunden ist; die Einnahmen genügen zur Bezahlung aller anderen Unkosten. Die Bürgschaft der neuen Beamten wurde gutgeheißen, und diese wurden dann von den früheren Großmeistern Charles Jarchow und Christ Siemsen und dem bisherigen zweiten Großaltgesellen Theodor Langfeld eingeführt: Es sind:

Ex-Großmeister, Peter Leptien; Großmeister, H. A. Linnemeyer, Junkermann Gilde Nr. 20; Erster Groß-Altgesell, Ferdinand Neukrantz, Nordwest-Gilde Nr. 84; Zweiter Groß-Altgesell, Wilhelm Wachtel, Chicago Gilde Nr. 1; Groß-Schreiber, Louis E. Brandt, Nord Chicago-Gilde Nr. 9; Groß-Schatzmeister, Richard Willer, Eekentwig-Gilde Nr. 2; Groß-Auffseher, Henry Wiede, Gambrinus-Gilde Nr. 11; Groß-Wächter, Albert Michau, Jungsholtfast-Gilde Nr. 31. Mitglied des Groß-Verwaltungsraths für die Dauer von drei Jahren, J. Henry Mueller, früher Groß-Meister.

Großmeister Linnemeyer, welcher die Verhandlungen leitete, sprach den ausgeschiedenen Beamten den Dank der Großgilde für ihre Thätigkeit aus; unter ihnen ist auch der noch in Europa weilende Herr Henry Kaeding, welcher zwölf Jahre lang dem Verwaltungsrath angehört hatte. Der Sitzung wohnten 88 Vertreter von Gilden bei. Die Versammlung schloß mit einer gemüthlichen Unterhaltung.

Nach vier Monate langer Ruhepause eröffnet mit gestärkten Kräften der Verein der Brandenburger am Sonntag, dem 10. September, in der Senefelder-Halle, 1514 Wells Straße, die Saison mit Abendunterhaltung und Tanz. Der Anfang ist auf 6 Uhr Nachmittags festgesetzt. Herr und Dame zahlen $1 Eintritt, dafür gibt es freie Getränke.

Verlangt Aufschub.

Das Gesuch des Apostels See von der Sekte des „absoluten Lebens" um neuen Prozeß.

Richter Honore kehrte heute von seinem Ferienaufenthalt in Michigan nach Chicago zurück und verschob die auf heute angesetzte Verhandlung über das Gesuch von Evelyn Arthur See, dem „Apostel des absoluten Lebens", um einen neuen Prozeß bis morgen, Sees Vertheidiger wollen aber einen weiteren Aufschub von zwei Monaten verlangen, weil sie keine vollständige Abschrift des Protokolls des ersten Prozesses haben bekommen können, da der amtliche Gerichts-Berichterstatter eine Reise nach Kalifornien angetreten hat, ohne die Abschrift fertig zu stellen. Frau Lucille Bridges, die treue Anhängerin Sees, und Frl. Densie Herodeen, eine Freundin der auf Scheidung klagenden Frau See, waren die einzigen Frauen, welche sich heute im Gerichtssaale eingefunden hatten. August Peterson, der Hausherr Sees und sein Bürge, hat sich bereit erklärt, die Bürgschaft zu erneuern.

Zum dritten Mal.

Der 70jährige Richter Tuthill will sich wieder verheirathen.

Richter Richard Tuthill vom Kreisgericht hat sich entschlossen, am kommenden Samstag zum dritten Mal in den Ehestand zu treten, und zwar mit einer Jugendfreundin, Frl. Susan Trimble in Washington, D. C. Der Richter, der im 70. Lebensjahre steht, war vor drei Wochen in Begleitung seines Sohnes Richard nach dem Schauplatz des Beattie-Prozesses in Virginien, Chesterfield Courthouse, abgereist, um den Verhandlungen beizuwohnen. Bei der Gelegenheit besuchte er Washington, wo er Frl. Trimble wiedersah.

Seine erste Gattin heirathete der Richter im Jahre 1868. Nachdem sie einige Jahre später gestorben, vermählte er sich im Jahre 1877 mit Frl. Harriet McKay, welche im April vorigen Jahres starb. Richter Tuthill hat außer dem Sohne fünf Töchter; seine Kinder sind mit der bevorstehenden Vermählung zufrieden.

Leset die „Sonntagpost"

Noch gut abgelaufen.

Feuer in vierstöckigem Bau im Haupt-Geschäftsviertel.

Kranke in Aufregung.

Gäste eines Hotels fliehen auf die Straße. — Lag in der Badewanne, als Feuer ausbrach. — Handelsgärtner Jürgens erleidet empfindlichen Brandschaden.

Beträchtliche Aufregung rief in der Nachbarschaft, wo sich unter Anderem das Fernsprech-Hauptamt und ein Krankenhaus befinden, ein Feuer hervor, welches heute Morgen um 4½ Uhr im Keller des vierstöckigen Backsteingebäudes 219 bis 223 W. Washington Straße aus unbekannter Ursache ausbrach, durch den Fahrstuhlschacht sich bis ins untere Stockwerk verbreitete und in der Nähe des Schachtes gegen $5000 Schaden verursachte. Zehn Feuerwehrleute wurden, als eine Mauer einfiel, durch Backsteine leicht verletzt. Das Getöse des Sturzes war so stark, daß anfänglich die Vermuthung auftauchte, daß in dem Laboratorium des Jenner Medical College, welches das zweite, dritte und vierte Stockwerk des Gebäudetheils 223 und 225 West Washington Straße inne hat, eine Explosion eingetreten sei.

Die verletzten Feuerwehrleute sind Leutnant John M. Bidinger und seine Untergebenen James Connors, Chas. Williamson, Walter Evans, James McDermott, Michael O'Malley, John Brennan, William Quigley und Walter A. Daker, sämmtlich vom Spritzenzuge Nr. 5; Peter Edmondson vom Haken- und Leiterzuge Nr. 6, durch schwere Glasscherben.

Außer dem ärztlichen „College" befinden sich in dem Gebäude die Bierpumpen-Firma Bishop-Babcock-Becker Co., welche den größten Schaden erlitt, und die Garden City Cap Co., sowie der Brock Lunch Club.

Der dem Gebäude bei der Ankunft der Löschmannschaften entströmende Rauch war so dicht, daß die Leute überhaupt nicht sogleich in das Gebäude gelangen konnten, kaum waren aber die vorerwähnten Löscher eingedrungen, als die Schachtmauer einstürzte und ein großes Oberlicht zerschlug. Erst nach zweistündiger Arbeit gelang es, die Flammen zu löschen.

Der Rauch und das Rasseln der heranfahrenden Dampfspritzen regte die vierzig Kranken im „Practitioners"-Hospital, 231 bis 235 West Washington Str., ungemein auf, es gelang den Wärterinnen aber bald, sie zu beruhigen, dagegen flohen die dreißig Gäste, zur Hälfte Frauen, des Franklin-Hotel, 31 Nord Franklin Str., auf die Straße, manche nur theilweise bekleidet. Das Hotel ist von der Brandstätte nur durch eine Gasse getrennt.

In dem Fernsprechamte an der West Washington und Franklin Str. waren etwa hundert Mädchen an der Arbeit. Sobald sie erkannten, daß keine Gefahr für sie bestand, widmeten sie sich wieder ihrer Thätigkeit, wenn sie auch eine Zeit lang vom Rauch stark belästigt wurden. Ihre Arbeitssäle sind im sechsten, siebenten und achten Stockwerk.

Leutnant Dillon und sieben seiner Leute wurden bei der Arbeit in der Gasse hinter der Brandstätte von einer Feuerwoge eingehüllt, enkamen aber unverletzt.

Lag in der Badewanne.

Benjamin Davis nahm in seiner Wohnung, im dritten Stockwerk des Miethshauses Nr. 437 Ost 45. Place, gestern Abend gerade ein Bad, als in dem Keller des Gebäudes Feuer ausbrach, vermuthlich infolge schlechter Isolirung elektrischer Leitungsdrähte. Der Rauch verbreitete sich so schnell, daß Davis halb erstickt war, ehe er sich ankleiden konnte. Auf die Hilferufe seiner Frau hin stiegen Nachbarn von ihrem Gebäude aus in das dritte Stockwerk und brachten den Mann in Sicherheit. Das Feuer richtete je $500 Schaden am Gebäude und an seinem Inhalt an. Außer von den Eheleuten Davis wird es von Frau A. Cohn und Harris Seeder und Familie bewohnt.

Handelsgärtner Jürgens schwer geschädigt.

Wie man vermuthet, durch Funken einer vorüberfahrenden Lokomotive der Chicago & Northwestern-Bahn, entstand spät gestern Abend in dem zweistöckigen Backstein- und Holzwohnhause des Handelsgärtners Aug. Jürgens, 2247 Herndon Str., Feuer das von einem Vorübergehenden bemerkt wurde, als es bereits stark um sich gegriffen hatte. Es zerstörte das Gebäude und ein Gewächshaus zum Theil. Jürgens veranschlagt seinen Verlust an den Baulichkeiten auf $3000, an den Blumen auf $2000.

Eine Offerte An Alle Schlecht Salarierte Männer

Jedem Mann und auch jeder Frau, die mit Widerwärtigkeiten zu kämpfen haben und sich bemühen, sich mit langen Stunden und geringem Lohn auf bestmögliche Art abzufinden, machen die International Correspondence Schools, deren Ansehen und Leistungen allüberall bekannt und geschätzt sind, folgende Offerte:

Wenn Sie gefl. angeben wollen, für welchen der untenstehenden Berufe Sie eine Vorliebe haben, werden die I. C. S. zeigen, wie es nicht nur möglich, sondern sogar tatsächlich leicht für Sie ist, in diesen Beruf einzutreten und eine gutbezahlte Stellung zu erlangen.

Schreiben Sie um nähere Auskunft über irgend einen der folgenden Unterrichtskurse: **Automobilfahren, Geflügelfarm, Buchhalter, Stenograph, Anzeigenmann, Geschäftskartenschreiber, Fenster-Dekoration, Kommerzielle Illustration, Gewerbl. Zeichnen, Bauzeichnen, Chemiker, Fremde Sprachen, Bank, Zivildienst, Arbeiter an elektrischer Leitung, Elektrotechniker, Maschinenzeichner, Maschineningenieur, Telephon-Experte, Maschinist (stat. Maschinen), Textil-Fabrikation, Zivilingenieur, Bauunternehmer, Architekt, Zement-Konstruktion, Plumbing, Steam Fitting, Obersteiger, Bergmeister.**

INTERNATIONAL Correspondence Schools
Box 2201, SCRANTON, PA.

Unnöthige Verhaftungen.

Stadtrichter Gemmill will ihnen durch eine Neuerung ein Ende machen.

Eine wohlthätige Neuerung, die es Uebertretern gewisser städtischer Verordnungen erspart, die Nacht in einer Zelle zubringen zu müssen, wenn sie bei ihrer Verhaftung zufällig nicht die als Sicherheit festgesetzte Baarsumme bei sich haben, wurde gestern von Stadtrichter Gemmill in seinem Gerichtshof an der Maxwell Straße eingeführt. Sie bedeutet zugleich einen schweren Schlag für die gewerbsmäßigen Bürgen, welche Bezirkswachen und Polizeigerichte unsicher machen und für die Stellung von Bürgschaft außergewöhnlich hohe Gebühren berechnen. Der Stadtrichter wies Polizeiinspektor Lavin von der 4. Division an, Fuhrleute, die wegen Verkehrsstörungen festgenommen werden oder, weil sie die Radsteuer nicht bezahlt haben, Hausirer, die Waaren ohne Hausirlizens verkaufen oder ihre Waaren ausrufen, Eheleute, die sich gegenseitig des ungebührlichen Benehmens bezichtigen, oder Personen, die in Zänkereien mit ihren Nachbarn verwickelt sind und des ungebührlichen Benehmens beschuldigt werden, nicht in Gewahrsam zu halten, sondern ihnen nach ihrer Verhaftung in der Bezirkswache einen Vorladungsbefehl zuzustellen, der sie anweist, sich pünktlich zur Verhandlung einzufinden. Stadtrichter Gemmill ist der Ansicht, daß, wenn die Neuerung allgemein eingeführt würde, die Zahl der Verhaftungen in der Stadt um die Hälfte sinken würde. Er erwartet zuversichtlich, daß das Stadtrichterkollegium die Neuerung gutheißen, und daß der Staatsanwalt und die Polizei ihre Einführung befürworten werden. John Whitman, der Leiter des Arbeitshauses, hat sich bereits dafür erklärt. Stadtrichter Gemmill führte als einen weiteren Grund für die Neuerung an, daß sechzig Prozent der genannten Fälle mit der Freisprechung der Angeklagten endeten.

Auch ein Scherz!

Freut sich, die Polizei zum Narren gehalten zu haben.

Unter der Anklage, Sonntag Abend an W. 63. Straße und S. Western Ave. den 16jährigen John Walsh, Nr. 6434 Bishop Straße, schlimm vermessert zu haben, wurden der 20jährige George McMahon, Nr. 6209 Bishop Straße, sein 18jähriger Bruder Earl, der gleichaltrige John Mahoney, Nr. 5724 S. Center Avenue, der 17jährige John Cullman, Nr. 5728 S. Center Ave., und der 24jährige Frank Buhran, Nr. 6535 S. May Straße, verhaftet und heute dem Stadtrichter Hopkins vorgeführt. Der hat ihr Verhör auf den 15. September verschoben.

George McMahon war, als er festgenommen wurde, in Gesellschaft der 21jährigen Florence Nesbit. Diese wurde in Zeugenhaft genommen und machte der Polizei weis, eine Base der berüchtigten Evelyn Nesbit Thaw zu sein. „Ich machte diese Bemerkung nur im Scherz," sagte sie heute. „Das Spaßigste aber ist, daß man mir glaubte. Ist das nicht ein guter Witz?"

An dem Aufkommen des Opfers wird gezweifelt.

Nächtlicher Besuch.

Die Kugeln des Polizisten verfehlten ihr Ziel.

Ein farbiger Einbrecher suchte in voriger Nacht Frau N. D. Floyd, Nr. 3706 Prairie Ave., heim. Als er in dem von Frl. Katherine Elliott und Frl. Emma Traub bewohnten Zimmer ein Streichholz anzündete, erwachten die jungen Damen und schrieen um Hilfe. Der Mohr, der schon einen der Frau Floyd gehörenden Diamantring im Werthe von $200, sowie die etwas Kleingeld enthaltende Börse des Frl. Elliott ergattert hatte, sprang aus dem Fenster und entkam, obgleich Polizist Magee von der Wache an Stanton Avenue ihm mehrere blaue Bohnen nachsandte.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark $23.78
Oesterreich: 100 Kronen....... 20.25
Schweiz: 100 Franks 19.28
Holland: 100 Gulden.......... 40.25
Dänemark: 100 Kronen........ 26.80
Rußland: 100 Rubel.......... 51.75

CARSON PIRIE SCOTT & CO
BASEMENT.

Geschäfts-Stunden: 8 Uhr Morgens bis 5:30 Abends. | Geschäfts-Stunden: 8 Uhr Morgens bis 5:30 Abends.

Der September-Verkauf von Blankets und Bettzeug

Die Werthe, die für dieses jährliche Ereigniß vorbereitet wurden, sind außerordentlich und die Sortimente sind vollkommen

Blankets aus schwerer geköperter Baumwolle in Wolle-Finish und Shell stitched Enden. In fancy Plaids, Checks und einfach weiß oder grau mit gestreiften Borten. Gute Größe. Auswahl von Farben, Paar......$1.25

Blankets von extra Größe und aus schwerer Baumwolle mit Wolle-Finish. Gebundene Enden, hübsche Borten, Größen nur für Doppelbetten, lohfarbig, grau und weiß, das Paar zu............$2.00

Blankets aus ganz Wolle in fancy Check Plaids. Großes Sortiment von kombinirten farbigen Checks. Volle Größe und Schwere. Loose gewebt und infolge dessen sehr warm und haltbar. Das Paar....$3.65

Baby-Blankets, in der weichen baumwoll. Fließ-Appretur. Zwei Facons in der Partie—schlichtweiß mit blauen oder rosa Borders und in Paaren; ebenfalls die fancy gebrochenen Karrirungen, und extra schwere einzelne Blankets, Größe 30 bei 40. Auswahl von jeder Facon, zu dem September-Verkaufspreis, das Stück........35c

Comfort Spezial — Mit guter Sheet-Watte gefüllt, mit einfachen oder bedruckten Borten, mittelschwer. Einfache Silkoline Rückseite, figurirte Center Top. Doppelbett-Größe. Schöne Blumenmuster, gute Auswahl von Farben. Extra Werth, Verkaufspreis, Stück..$1.15

Comforters mit seidenen Borten, und beste Qualität Silkoline Ueberzug. Ungewöhnliche Werthe zu......$2.35

Kopfkissen aus lauter Federn in bester Sorte gestreiftem Ticking. Volle Größe 21x27 Zoll, 3 Pfund geruchlose Federn, markirt das Stück zu...............$1.25

Der September-Verkauf von farbigen Unterröcken

Heatherbloom—Sateen—Hydegrade

Dieser jährliche Verkauf ist wohlbekannt, als eine der größten Spar-Gelegenheiten des ganzen Jahres. Ein großes Lager, reichhaltige Sortimente, nur die beliebtesten Waaren enthalten, und außerordentliche Preis-Ersparnisse sind hervorzuheben

Heatherbloom Unterröcke aus echtem Heatherbloom — seine Haltbarkeit ist wohlbekannt. Abgetheilte Flounce mit schöner Stickerei eingefaßt, in Schwarz, Emerald, Navy, Braun und Lohfarbe $1.28

Sateen Unterröcke von weicher Qualität. Gemacht nach geraden Linien in Uebereinstimmung mit der jetzigen Mode. Finished mit einer 8zölligen gefältelten Flounce mit einem breiten bestickten Band oben. In Schwarz, Emerald, Navy, Braun, Lohfarbe und Grau.............$1.00

Hydegrade Unterröcke — Die Haltbarkeit ist höchst zufriedenstellend und die Arbeit ist thatsächlich dieselbe wie in theureren Kleidungsstücken. Gemacht in der neuesten Facon, finished mit 8zölliger gefältelter Flonuce. In Schwarz, Emerald, Navy und Braun............75c

Extra große Unterröcke. Wir zeigen eine vollständige Partie zu interessanten Preis-Ersparnissen.

Strümpfe für Knaben und Mädchen: September-Verkauf

TARE PROOF — LINEN KNEE —

Drei Paar in einer Schachtel zu 50c

Tare-Proof Strümpfe werden gemacht aus dem besten ausgewählten Garn, die Kniee, Fersen und Zehen sind eingesetzt mit „Irish Belfast Linen", sie dadurch noch haltbarer machend. Tare-Proof Strümpfe in zwei verschiedenen Gewichten für Knaben und Mädchen, nur in Schachteln, 3 Paar in der Schachtel für.........50c

Leinen, Handtücher, Bettdecken: Große Werthe

Vortheilhafte Offerten, die den Weg zu wirklichen Ersparnissen zeigen — nie zuvor waren die Gelegenheiten so günstig, den Leinen-Bedarf zu erneuern.

Zu 50c Die folgenden Sachen werden zur Auswahl offerirt: Damast Tray Cloths, 32x32 fancy Squares, 18x54 Zoll Scarfs, gezackte und hohlgesäumte figurirte Huck- und Friction-Handtücher, 70zöll. Cream Damast.

Zu $1 Zur Auswahl: Ein Dutz. 19x38zöll. Huck-Handtücher, 18x54 Zoll Battenberg fancy durchbrochener Scarf, 60x60 hohlgesäumtes Breakfast Cloth, 8-10 Cloth, farbige Borte, Fransen, große gehäk. gesäumte Bettdecken.

September-Verkauf v. Spitzengardinen zu weniger als ½ Preis

800 Ein-Paar Partien von Spitzengardinen zu viel weniger als der Hälfte. Dies sind Auslagezimmer-Muster und welche sind leicht beschmutzt, daher der außergewöhnlich niedrige Preis. Es sind 500 Paar Nottingham und Schottische Spitzengardinen, in Weiß, Ecru und Arabian. In vier Partien eingetheilt und zwecks schneller Räumung, wie folgt, das Paar zu

75c — $1.00 — $1.35 — $1.75

300 Ein-Paar Partien Irish Point, Cluny und Renaissance Gardinen. In Weiß oder Arabian Farben. Vier Sortiments, wie folgt, das Paar zu

$1.25, $1.75, $2.50, $3.25

3000 Yards Gardinen Madras, bedruckte Scrims und figurirte Morine Cloths, passend für Gardinen in Schlafzimmer, Wohnzimmer und Speisezimmer. Odd Muster und Farben. Zwecks sofortiger Räumung markirt. Offerirt im September-Verkauf für weniger als den halben Preis, die Yard zu....... **10c**

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	30. Aug.
Weizen—					
Sept	.88¾—89⅛	.89⅛	.88¾	.88¾	.88⅝—¾
Dez	.94—⅛	.94⅛	.93¾	.93¾	.93½—⅝
Mai	.99⅞-1.00⅛	1.00⅛	.99⅞	.99⅞	.99½—⅝
Mais—					
Sept	.64⅝—½	.64¾	.64¼	.64¾	.64½—⅝
Dez	.62¼—⅜—½	.62⅝	.62¼—⅜	.62⅝	.62¼—⅜
Mai	.64½—⅜	.64⅝—¾	.64⅜	.64⅝	.64⅜
Hafer—					
Sept	.42½—⅜	.42⅝—¾	.42⅜	.42⅝	.42¼—⅜
Dez	.45¼—⅜—¼	.45½	.45¼	.45½	.45—⅛
Mai	.48¼—⅛	.48⅜	.48⅛	.48⅜	.48
Gepök. Schweinefleisch—					
Sept	15.70	15.70	15.70	15.70	15.75
Jan	16.05-16.55	16.07½	16.00	16.07½	16.10
Schmalz—					
Sept	9.25	9.25	9.25	9.25	9.25—27
Okt	9.30—27	9.32½	9.27½	9.32½	9.30—32
Jan	9.02—9.00	9.02½	9.00	9.02½	9.02½
Rippchen—					
Sept	8.90	8.97½	8.90	8.97½	8.92½
Okt	8.90	8.92½	8.90	8.92½	8.90—92
Jan	8.30	8.30	8.27—30	8.30	8.27—30

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 331,200. von Mais auf 793,650, von Hafer auf 429,300 Bushels. Verschickt von hier wurden 250,900 Bushels Weizen, 425,550 Bushels Mais und 126,800 Bushels Hafer.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein deutscher Porter im Saloon. 16 N. 5. Avenue.

Verlangt: Ein Schneider für alte und neue Arbeit, stetig. 736 Wellington Str., nahe Clark.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 2471 Clybourn Ave.

Verlangt: Guter erfahrener Junge an Ablieferungswagen. Referenzen. 1506 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Hosenmacher, der 3 bis 4 Hosen die Woche machen kann. 1431 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. — 1914 Sheffield Ave.

Verlangt: Guter Geschirrwascher in kleinem Restaurant. Guter Lohn. 2360 Lincoln Ave.

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung in Bäckerei an Brot. 713 Wrightwood Ave., nahe Burling.

Verlangt: Janitor; Deutscher vorgezogen. Mr. Bott, 1819 Larrabee Str.

Verlangt: Zwei gute Porters. 6358 Evanston Ave., Ecke Devon.

Verlangt: Ein guter Porter im Saloon. 530 W. Jackson Boulevard.

Verlangt: Guter Schuhmacher für Reparaturarbeit. 1408 N. Western Avenue.

Verlangt: Ein starker, ehrlicher Junge, 16 Jahre alt. Nachzufragen: 1890 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge zur Hilfe an Brot in Bäckerei; $5.00, Zimmer und Board. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Gute Carpenters. Nachzufragen zwischen 6 und 8 Uhr Abends. 660 Wells Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Gute Holzarbeiter. 618 W. 18. Str

Verlangt: Mann findet stetige Arbeit, der sich am Geschäft betheiligen will. 2338 N. 40. Court.

Verlangt: Ein älterer Mann als Wächter. Einer ohne ein Heim. Nachzufragen beim Janitor, 716 W. Madison Str.

Verlangt: Ein Junge im Waarenlager, etwa 17 oder 18 Jahre alt. Kunstadter Bros., 323 Adams Straße.

Verlangt: Ein guter Lunchmann, muß Kochen verstehen. Nachzufragen Freitag Morgen zwischen 10 und 11 Uhr. 73 W. Randolph Str., 2. Floor.

Verlangt: Ein Schneider, stetige Arbeit; sofort vorzusprechen. 3706 N. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Junge an Brot und Cakes. 3633 Cottage Grove Ave. Keine Kost und Logis.

Verlangt: Starker Junge in Brotbäckerei, muß Erfahrung haben. $6 die Woche und Board. 3484 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Porter, der bartenden kann. 461 Ost 31. Straße.

Verlangt: 5 Schuhmacher für Kunden-Arbeit. — Martin Larson, 164 N. 5. Ave.

Verlangt: 6 Piano-Polirer $2.75 per Tag; Fabrikarbeiter, $1.75; Konkretarbeiter, $2; Brücken-Carpenters, hoher Lohn; Maschinisten u. Helfer, Bartender, Bäcker, Barbiere, $15. Krampe, 127 S. LaSalle Str.

Verlangt: Maschinenschlosser, tüchtiger, zuverlässiger Mann für kleine Arbeiten, hauptsächlich Werkzeuge für Drahtbearbeitung; guter Lohn und dauernde Stelle für den richtigen Mann. John Amann, 560 Washington Blvd., zwischen Jefferson und Clinton Str.

Verlangt: Ein Painter. Chas. Hafner, 5717 State Str.

Verlangt: Tüchtiger Mann für Haus- und Gartenarbeit auf's Land. Anmeldungen bei Fritz Maurer, Garfield und Lincoln Ave.

Verlangt: Porter. 6 N. 5. Ave.

Verlangt: Guter stetiger Drygoods-Verkäufer, Deutsch und Englisch sprechend. Knoop's, North Ave., Ecke Vine Str. dofr

Verlangt: Guter Butcher-Junge zum Abliefern. 2954 N. Halsted Str.

Verlangt: Für Wurstmacherei, stetiger Mann zum Kochen. 953 W. 37. Str.

Verlangt: Junge, 12 Jahre alt, zum Zeitung austragen. 3023 Seminary Ave.

Verlangt: Ein junger Mann für leichte Holzarbeit und der Finishing versteht. 171 W. Lake Str., nahe Fifth Ave., 4. Floor. Domann.

Verlangt: Erfahrener Koch für Restaurant und Café, Empfehlungen erforderlich. Anzufragen: Palace Buffet, Nordostecke Blue Island Ave. und 12. Straße. dofr

Verlangt: Kleiderstoff-Verkäufer: dauernde Stellung für erfahrenen jungen Mann.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Hausmann und Gärtner für theilweise an jedem Tage zu arbeiten; $25 den Monat. 4727 Ellis Avenue. 29aglwX

Verlangt: Erfahrene Pelz-Finishers und Fütterer. Nachzufragen bei Robert Staedter Co., 31 S. State Str., 2. Floor. di—son

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer. Dauernde Stellung. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Uhr Morgens (fragt nach Mr. Metzenberg). 27aglwX
Sears, Roebuck & Co.

Verlangt: Pelz-Finishers; guter Lohn. 1406 Nord Halsted Straße. 'Phone: North 514. 28aglwX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Musterschneider an Damen-Waists und -Kleidern. Nachzufragen auf dem 10. Floor, Montgomery Ward Gebäude, Marshall Field & Company. dimido

Verlangt: Piano Polishers, erfahrene Hand Finishers, um die Plätze von Polishers einzunehmen, die an den Streik gingen, außerhalb der Stadt. Bonus für 30 Tage, stetige Arbeit hernach zu den höchsten Löhnen. Transportation gestellt. Nachzufragen Zimmer 330, Hotel Victoria. Offen Tag und Abends. mido

Verlangt, sofort: Fünfzehn erfahrene Tischler und „Body Builders". Stetige Arbeit und die besten Löhne. The Kissel Motor Car Comp., Hartford, Wiskonsin. dimido

Verlangt: Erster Klasse Kurrier für Stellung außerhalb der Stadt. Guter Lohn. Wegen Anzeige vorzusprechen bei Charles Glanz, 37 South Wabash Ave. midofr

Verlangt: Terra Cotta Pressers und Finishers.— Midland Terra Cotta Co., West 16. Straße und So. 54. Ave. midofr

Verlangt: Ein Helfer zum Trockenreinigen. Chas. Bloedorn, 1032 N. Kalifornia Ave. mdofs

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Hilfe jeder Art, um in Sommer-Waaren Shop zu arbeiten. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Guter Lohn.
Rosenwald & Weil,
1444 W. Ohio Str.
mido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, spricht spanisch und englisch, sucht passende Stelle als Korrespondent oder in Office. Gefl. Anfragen unter Adr.: R. 377 Abendpost. mo—do

Gesucht: Guter Painter und Paperhanger sucht Arbeit gut und billig zu machen in irgend einem Theil der Stadt. Adr.: G. 766 Abendpost. 25aglwX

Gesucht: Schriftsetzer, seit sieben Jahren in den Ver. Staaten, tüchtig in deutschem und englischem Akzidenz- und Anzeigensatz, fähig, kleine Landdruckerei zu leiten, sucht Stellung. Adr.: H. 507, Abendpost. 25aug,lwX

Gesucht: Tüchtiger Eisendreher, 15jährige Erfahrung, sucht stetigen Platz. Tucker, 1548 Wabash Ave. midofrsa

Gesucht: Mann (30) sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: F. 81, Abendpost. midofr

Gesucht: Porter und Hausmann sucht stetigen Platz; versteht alle Luncharbeiten. F. Rothbauer, 2908 W. Chicago Ave. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgend eine Stellung im Hotel oder Restaurant. Adr.: F. 80, Abendpost. mido

Gesucht: Krankenpflegerin mit Erfahrung sucht Stellung; auch bei Wochnerinnen. Mrs. A. Vogel, 1012 Dunlap Ave., Forest Park. mifrso

Gesucht: Ein guter Wurstmacher sucht beständige Arbeit, kann auf Maschinen arbeiten, räuchern und alle Arbeiten verrichten. Chas. Povondra, 2580 Spaulding Ave. midofr

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Garrick. — Wandelbilder.
Whitney. — „Dear Old Billy."
Chicago Opera House. — „The Littlest Rebel."
Imperial. — „Graustark."
Cort. — „An Everyday Man."
Crown. — „The Goddeß of Liberty."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Verheiratheter Porter, kann Bar tenden und Lunch besorgen, sucht stetigen Platz. Kintzinger, 1523 Cleveland Ave.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker sucht Stelle. Adr.: R. 4?? Abendpost. dofr

Gesucht: Konditor, 24 Jahre alt, wünscht Stellung. Adr.: R. 397 Abendpost.

Gesucht: Mann sucht Arbeit in Carpenter Shop, Sash und Door, auch Maschinenarbeit. Adr.: O. K. 698 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Schreiner sucht Stelle in Fabrik oder Privathaus. 1135 Sedgwick Court.

Gesucht: Zuverlässiger nüchterner verheiratheter Mann sucht irgend eine stetige Beschäftigung. 1843 Burling Str., unten.

Gesucht: Verheiratheter Mann sucht stetige Stelle für Stallarbeit. Hat Erfahrung mit Pferden. — Ruchitsch, 1922 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Stetiger Mann, 50 Jahre alt, wünscht Elevator zu fahren; hat 4jährige Erfahrung und Zeugnisse. Joseph Gräfeneter, 209 Goethe Str. dofrsa

Gesucht: Mann, in der Saloonarbeit bewandert, sucht stetigen Platz als Lunchman, Porter oder dergl. Bitte vorzusprechen. Frank Svoboda, 2027 Hastings Straße.

Gesucht: Starker 30jähriger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. Scheut keine Arbeit. 3213 W. Lake Str., 2. Floor. dofr

Gesucht: Bartender in mittleren Jahren, ledig, sauber und zuverlässig, kann am Tisch aufwarten und auch Porterarbeit verrichten, wünscht stetige Stellung. Adr.: G. 787 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann wünscht irgend eine Beschäftigung für diese und die nächste Woche. Nachtarbeit oder tagsüber bis 3 Uhr. Adr. R. 395 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, kann mit Pferden umgehen, sucht Arbeit; geht auch auf Farm. Butcher, 1258 Süd Western Ave. dofr

Gesucht: Ein starker Junge sucht Arbeit in Bäckerei, hat Erfahrung an Brot und Cakes, Tagarbeit. 1617 Nutt Str. dofr

Gesucht: Deutscher junger Bursche sucht Stelle als Blacksmithhelfer. Bitte selber vorzusprechen, 4840 Bishop Straße.

Gesucht: Deutscher mittleren Alters, sucht Arbeit im Saloon als Porter, kann bartenden, Lunch serviren, 3 Jahre in letzter Stelle. Michael Hegyi, 5265 Wabeland Ave.

Gesucht: Erste Hand an Brot und Cakes, auch gute zweite Hand, haben zwei Jahre zusammen gearbeitet, suchen Stellung auf dem Land, sehen mehr auf gutes Heim, denn hohen Lohn. Paul Schultz, 717 N. Clark Straße.

Gesucht: Junger zuverlässiger Bartender (Waiter), perfekt englisch, verrichtet auch Porterarbeit, sucht Stelle. Adr.: O. 553 Abendpost. dofr

Gesucht: Ein junger Mechaniker sucht Stelle, hat Erfahrungen an Automobilen, will sich emporarbeiten. Adr.: O. 564 Abendpost.

Gesucht: Gute 2. Hand an Brot oder Cakes sucht stetigen Platz. Fickenscher, 4340 N. Irving Ave. midofrsa

Gesucht: Ein starker Junge möchte die Bäckerei erlernen. Adr.: R. 382, Abendpost. mido

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker, Deutscher, aus Ungarn, verheirathet, sucht Stelle als Bäcker. A. Bernhardt, 1012 West 20. Str. mido

Gesucht: Tüchtiger Butcher, frisch eingewandert, sucht stetigen Platz. Stadt oder Land. Adr.: R. 383, Abendpost. mido

Gesucht: Guter Schneider sucht Arbeit an Damen- und Herrensachen. Adr. Kysilka, 982 W. 20. Str. mido

Gesucht: Guter Wurstmacher, mit allen Arbeiten vertraut, kann etwas Store tenden, sucht stetigen Platz. J. Gehring, 642 Blackhawk Str. mido

Gesucht: Eisendreher mit 20jähriger Praxis, beste Zeugnisse, sucht Stelle. Jos. Slugocki, 2446 Grand Avenue. dimido

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: O. 568 Abendpost. dimido

Gesucht: Mann sucht Porterarbeit, thut Lunch besorgen und bartenden. 1722 N. Halsted Str. Engel. dimido

Gesucht: Ein tüchtiger Schuhmacher, Schweizer, sucht beständige Stellung auf Reparir- oder neue Arbeit; ist geübter Handnäharbeiter. Wochenlohn $12. Emil Hofer, Calumet Hotel, Grand Crossing, 75. Straße, Chicago. mo—do

Gesucht: Deutsch-amerikanischer Student wünscht irgend welche Arbeit vor und nach der Schulzeit. Adr.: C. 162 Abendpost. 27aglwX

Gesucht: Junger, gebildeter Deutscher, Hochschule absolvirt, spricht gut englisch, sucht passende Stelle. Gefl. Anfragen bitte unter Adr.: R. 376 Abdpst. 28aglw

Gesucht: Deutscher Student, 22 Jahr, sucht eine dauernde Stelle. O. K. 655 Abendpost. —sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Eine gründlich erfahrene Frau für feine Stopfarbeiten; eine, welche das Flicken und Repariren von Strümpfen und gestricktem Unterzeug versteht. Nachzufragen sofort beim Superintendenten auf dem 9. Floor.

Carson, Pirie, Scott & Co.,
State und Madison Straße. midofr

Verlangt: Erfahrene Finishers und Liners an Pelz-Kleidungsstücken. Guter Lohn u. stetige Arbeit für kompetente Frauen. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 9. Floor.

Carson, Pirie, Scott & Co.,
State und Madison Straße. midofr

Verlangt: Erfahrene Frau um Cleveland Sponging Maschine zu bedienen. — Sofort nachzufragen beim Supt., 9. Flur.

Carson Pirie Scott & Co.,
State und Madison Straße. dofr

Verlangt: Erfahrene Frauen, um Handschuhe auszubessern; müssen erster Klasse sein. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 9. Floor.

Carson, Pirie, Scott & Co.,
State und Madison Straße. midofr

Verlangt: Erfahrene Presserinnen an Kleidungsstücken in Cleaning Etablissement. Iralson, 4242 Cottage Grove Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen im Store zum Staubwischen. $4.50 die Woche. Robert H. Warwig Co., 3008 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen zum Helfen in Männer- und Damen-Schneiderei. 5216 Evanston Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, das deutsch spricht, für Zigarren und Stationery, Empfehlungen erforderlich. Anzufragen: 1406 N. Clark Str.

Verlangt: 4 junge Mädchen zum verpacken und wiegen, 2647 West Madison Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Frauen zum Häkeln von Kinderhäubchen. Anzufragen Freitag oder Samstag, Levinson Bros., 322 W. Van Buren Str.

Verlangt: Schneiderinnen und Lehrmädchen werden aufgenommen für feine Arbeit; Lohn während der Lehrzeit; dauerhafte Arbeit. Madame Brost, 4815 Winthrop Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Bäcker-Laden. Nachzufragen 1011 Belmont Ave. mido

Verlangt: Mädchen, an künstlichen Blumen zu arbeiten. 23 S. Wabash Ave., 3. Floor. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für gute feste Stellungen in den folgenden Departements:
Hausausstattungen,
Handschuhe,
Spitzen,
Putzwaaren,
Bänder
Mädchen Suits.
Sofort nachzufragen in der Office des Superintendenten, 4. Flur, südlich.
Siegel Cooper & Co.

Verlangt: Eine Anzahl von Damen, (Erfahrung nicht nöthig), die sich als völlig kompetente Verkäuferinnen u. s. w. ausbilden wollen in verschiedenen Departements unseres ganzen Ladens.— Ausgezeichnete Gelegenheiten bei gutem Lohn. Sofort nachzufragen in der Office des Superintendenten, 4. Flur, südlich.
Siegel Cooper & Co.

Verlangt: 25 junge Damen, bis 20 Jahre alt, als Kassiererinnen überall im ganzen Laden; permanente Stellungen. Sofort nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 4. Flur, südl.
Siegel Cooper & Co.,

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, um Porzellanwaaren-Samples zu reinigen; Person die zuhause wohnt. Angabe des Alters und Hausnummer; Lohn $5 die Woche. Adr.: E. 149 Abendpost.

Verlangt: Mädchen, 15 bis 16, für leichte Arbeit in Stationery Shop, wo sie sich verbessern können. $4 zum Anfang. Wm. Freund & Sons, 20 E. Randolph Str. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Nettes Mädchen für Restaurant-Küche. Eines das etwas am Tisch aufwarten kann. Vorzusprechen 1822 Orchard Str., nahe Willow Str.

Verlangt: Deutsche Frau zur Führung des Haushalts auf der Farm, muß kochen können für 2 oder drei Personen, kann auch ein Kind haben, Arbeit den ganzen Winter; ferner suche ich zwei deutsche Männer, die im Herbst und Winter auf der Farm arbeiten wollen. Schreibt an Nikolas Massion, Pontiac, Ill. Pontiac ist 92 Meilen von Chicago. dofrsa

Verlangt: Gutes reinliches Mädchen für zweite Arbeit. 4931 Grand Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1902 Belmont Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1810 Grand Ave.

Verlangt: Erster Klasse Mädchen zum Kochen und für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, Lohn $7. 5109 Greenwood Ave., Südseite, nahe Cottage Grove.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2354 W. Division Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1114 Center Str. Anzufragen im Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. 628 Deming Place.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können, keine Wäsche; Lohn $7. 706 Sheridan Rd., nahe Pine Grove Ave., 3. Apartment östlich. Tel. Graceland 2219. Bitte obere Klingel zu benutzen.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $3.50 die Woche. 1737 Barry Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. Schmidts Restaurant, 1529 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, um kleiner Familie den Haushalt zu führen. Anzufragen: 1141 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen von 16 bis 17 Jahren, zur Beaufsichtigung eines Kindes; zuhause schlafen. 424 Oakdale Ave. nahe Sheridan Road, 2. Apartment östlich. 'Phone: Graceland 2341. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2137 Alice Place, nahe North Ave. und Leavitt Str. erstes Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirr waschen in Lichtenauer's Restaurant. 231 North Ave.

Verlangt: Eine reinliche, ältere Frau als Haushälterin, die mehr auf ein gutes Heim denn Lohn sieht. Nur zwei in der Familie. Vorzusprechen: Frau Koch, 1947 Sedgwick Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2609 Potomac Avenue, nahe Rockwell Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1812 Süd Troy Str.

Verlangt: Eine Frau, um die Hausarbeit für ein Ehepaar zu besorgen; gutes Heim. 1315 N. Western Avenue. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1941 W. Division Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; muß kochen verstehen; nur 2 in der Familie; guter Lohn. 4807 Forrestville Ave., läutet mittlere Glocke. Nachzufragen Freitag Morgen.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen; Nachts nach Hause gehen. 348 Ost 46. Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, muß kochen, waschen und bügeln können, Privatzimmer mit Bad; Empfehlungen; 3 in Familie. 5714 South Park Ave. Tel. Stewart 106.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1106 Ashland Blvd. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß englisch sprechen. 1359 N. Clark Str. Nachzufragen im Store.

Verlangt: Junges Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen; Familie von 3; Abends heimgehen. P. Steinbrecher, 2108 Lincoln Pl., 3. Apartment, nahe Garfield Ave.

Verlangt: Tüchtiges erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3434 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4816 Forestville Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 5422 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erste Klasse österreich-ungarische Köchin. 214 N. Clark Str., Restaurant. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Waschen; zwei in Familie, Apartment; Referenzen. Guenther, 914 Montrose Blvd., nahe Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Kein Waschen. Guter Lohn. 1437 Pratt Ave., Rogers Park.

Verlangt: Köchin für Businesslunch. 614 Sherman Str., nahe W. Harrison Str.

Verlangt: Achtzehnjähriges Mädchen für Hausarbeit. Kein Kochen, 2 in Familie. $4. 714 Briar Place, nahe Halsted Str., 3. Flat. Hinterthür.

Verlangt: Für stetigen Platz, zuverlässiges Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1254 Dearborn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. Rubens, 6144 St. Lawrence Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 5339 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 437 Melrose Str., 1. Flat. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1336 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Dr. Fischer, 1922 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, das auch nähen kann. 425 S. Ashland Blvd. dofr

Verlangt: Mädchen, die kochen können; Lohn $5, $6, $7. 'Phone: Lincoln 1782. 718 Garfield Ave. Mrs. Jung's Employment Agency.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5216 Michigan Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen verstehen. 1322 N. Oakley Ave. dofrsa

Verlangt: Achtbare Familie von Dreien wünscht Mädchen oder Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit, keine Wäsche; guter Lohn; gutes Heim für die richtige Person. M. Solon, 710 Wells Str., Furniture Store. do—son

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; kann frisch eingewandert sein. 1839 Kenilworth Ave., Rogers Park.

Verlangt: Starkes, kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3322 N. Ashland Avenue, 3. Floor. dofr

Verlangt: Erfahrene Lunchköchin für Saloon. — 3859 Ogden Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, das Liebe zu Kindern hat; Lohn $5. 425 26. Str.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Feuer, 2030 LeMoyne Str., nahe Robey Str., 3. Floor.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2225 N. Robey Str.

Verlangt: Erfahrenes Kinderfräulein zur Beaufsichtigung zweier Knaben von 3 und 5 Jahren, auf dem Lande bis zum 15. Oktober, dann in Chicago; Empfehlungen erforderlich. Anzufragen Freitag, 426 Ost 44. Straße, nahe Grand Blvd. 'Phone: Oakland 1717.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Platz. 3687 Grand Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen. 1500 Kenilworth Ave. 'Phone: Rogers Park 478.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; Lohn $3.00. Bitte vorzusprechen: 4925 Campbell Avenue.

Verlangt: Mädchen von 15 bis 16 Jahren; guter Lohn. 4743 Bernard Str. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne kochen. 6224 Magnolia Ave. 'Phone Ravenswood 487. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Telephonirt Drexel 4578. Kemp.

Verlangt: Eine Köchin für Restaurant, in Glen Ellyn, Ill. Nachzufragen: 725 N. Spaulding Ave. Ch. Krause. dofr

Verlangt: Köchin, erfahren in erster Klasse Arbeit und einfache Hausmannskost zubereiten kann; muß englisch sprechen; Lohn $18 die Woche. Trevor Lunchroom, 2832 W. Madison Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Gillis, 3831 Leavitt Str., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1551 S. Kedzie Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3710 West 13. Straße.

Verlangt: Junge Frau, thätig und intelligent, tüchtig in der Bedienung als Nurse für Invaliden, gegen Lohn von $15 die Woche. Erfahrung im Hospital oder praktisch im Schlafzimmer bevorzugt, jedoch nicht erforderlich. Gebt volle Einzelheiten der Erfahrung im Beantworten unter Adr.: H. 516 Abendpost. sodido

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. Schmidts Restaurant, 1529 N. Clark Str. mido

Verlangt: Aeltere zuverlässige Frau oder Mädchen für 3 kleine Kinder. $5 die Woche. 159 W. Kinzie Straße. midofr

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Kleine Familie. H. Newberger, 912 S. Marshfield Ave. Phone Seeley 2555. midofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 3529 Indiana Ave. mido

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 4825 Prairie Ave. mido

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit; muß gut einfach kochen, waschen und englisch sprechen können und Empfehlungen haben; guter Lohn; Privatfamilie von drei Erwachsenen; Haus. Telephonirt Rogers Park 96. mido

Verlangt: Nettes Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim; Empfehlungen. 2312 Hamilton Court. mi—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 1654 Clifton Park Ave. mido

Verlangt: Ein adrettes Mädchen von etwa 17 Jahren, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 4743 N. Lincoln Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5255 Prairie Ave. mido

Verlangt: Erfahrenes protestantisches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen; guter Lohn; Vorstadt. F. B. Hopkins, 43 Nord Madison Ave., LaGrange, Ill. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4404 Prairie Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: Ein gutes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. W. G. Wood, 3848 W. Dakin Str., nahe Springfield Ave. dimido

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen. 832 N. Hermitage Ave. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß ehrlich sein, schönes Heim bei feinen deutschen Leuten. 6413 Kimbark Ave. 26aglwX

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit und Geschäfts-Plätze. Frau L. Sovitt, 442 Ost 31. Str., nahe Cottage Grove Ave. 19ag2w

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: 2 ordentliche Mädchen, 16 und 18 Jahre, suchen Stelle für leichte Hausarbeit oder bei Kindern. Bitte selbst vorzusprechen. 3309 N. Western Ave., gegenüber Riverview Park, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, Saloon oder Restaurant. Vorzusprechen 1503 Cornelia Str.

Gesucht: Wittwe besseren Standes, in 50er Jahren, sucht Stelle für Hausarbeit; kann gut kochen und ist häuslich perfekt. Adr.: Z. W. 13 Abendpost.

Gesucht: Oesterreichische Köchin sucht Stelle, Businesslunch im Saloon vorgezogen. 730 W. Division Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. — 1518 Hudson Ave.

Gesucht: Mädchen, 15 Jahre, sucht Stelle für Hausarbeit; spricht deutsch und englisch. Will zu Hause schlafen. 1742 Clybourn Ave., 2. Fl., hinten.

Gesucht: Frau sucht stetigen Platz zum Waschen u. Reinmachen. Mrs. M. R., 612 Hinsche Str.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1646 Meyers Ct. Mittler.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann etwas kochen, auch etwas englisch sprechen. 1528 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Arbeit in Kaffee- und Thee-Store, um das Geschäft zu erlernen. 1755 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum Waschen und Bügeln. 1816 Hudson Ave.

Gesucht: Frau sucht Arbeit anfangs der Woche. Mrs. K., 715 Willow Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4443 Princeton Ave. Bitte selber vorzusprechen.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 312 West 43. Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellen zum waschen und reinmachen in der Nachbarschaft. 727 W. 21. Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit, sehr gute Köchin. Bitte vorzusprechen. 1545 Wieland Str., hinten.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin, woselbst ihre Tochter Board bekommen kann; gute Heimath vorgezogen. Adr.: R. 393 Abendpost.

Gesucht: Eine deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle im Restaurant. Julia Domian, 829 Nord Franklin Straße.

Gesucht: Anständige Frau, die schön waschen und Kleider bügeln kann, sucht gute Plätze außer oder ins Haus zu nehmen. Fried, 1333 W. 15. Str. 29aglwX

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit für 2 bis 3 Tage in der Woche. Hartlaub, 3213 Walnut Straße. mido

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Freitag und Samstag. 1758 Clybourn Ave., hinten oben. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit als Köchin in Saloon. Alexander, 1215 Grand Ave. midofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 2041 West 21. Str. mido

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte deutsche Mädchen suchen Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 2041 West 21. Straße. mido

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Vertrauenswürdiges Ehepaar wünscht Stellung als Caretaker etc. Beste Empfehlungen. Adr.: Max Prien, 2834 Wellington Str. mido

Geschäftstheilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, halber Antheil in gutgehendem Mail Order Geschäft. Adr. R. 399 Abendpost.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Store mit Wohnung, Ecke von Alley, auch Stein-Basement mit Zementboden, gebaut für Weinkeller, einzeln oder zusammen. 2512 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: 5 Zimmer, 1. Flat, für $15; hell und rein. 4124 Drake Ave. Zu erfragen 4122 Bernard Str.

Zu vermiethen: Drei schöne Zimmer mit Veranda für leichte Haushaltung. 511 North Ave.

Zu vermiethen: Flat von 6 Zimmer und Bad über Store, $18. 1307 Sedgwick Str., Ecke Goethe. dfr

Zu vermiethen: 4 schöne Zimmer, Nordwestseite, $10. 1919 Evergreen Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Küche und Zimmer, 1615 Larrabee Straße.

Zu vermiethen: 5 Zimmer, modern, $16. 5730 Lawrence Ave. dofr

Zu vermiethen: An kleine Familie, 4 freundliche Hinterzimmer im zweiten Stock, 2505 W. Chicago Ave. Nachzufragen im Kaffee-Store. mido

Zu vermiethen: Store, gute Lage für irgendein Geschäft. 1319 Belmont Ave. mido

Zu vermiethen: Helles Vorder-Flat von sechs Zimmern und Bad, alles wird neu gemacht, an gute Leute, $19 den Monat. Ausgezeichnete Straßen- und Hochbahnverbindung. Ad. Kaufmann, 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield. 30agX*

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zimmer mit Kost in kinderloser bürgerlicher Familie in Lake View; Zimmer in anderen Stadttheilen in nur guten Häusern, auch bei alleinstehenden Frauen, kostenlos. 1406 Wells Str., 1 Treppe rechts, Zimmer-Viermieth.-Bureau.

Zu vermiethen: Helle Zimmer, saubere Betten, $1.25 bis $1.50 die Woche für anständige Männer und Frauen. Home House Hotel, 643 Division Str. dofr

Zu vermiethen: Ein älterer Herr oder Dame finden gutes Heim bei alleinstehender Wittwe. Adr.: Z. W. 13 Abendpost.

Alleinstehende Dame wünscht Herrn als Roomer. 404 North Ave.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Zimmer an israelitischen Herrn. 2020 Dayton Str.

Verlangt: Roomer bei deutscher Wittfrau. 2110 Larrabee Str., hinten, unten.

Verlangt: Boarder. 901 Center Str., nahe Hochbahn. dfr

Zu vermiethen: Sauberes Front-Schlafzimmer, einschließlich Wäsche, $2.00. Swind, 2533 Wilcox Ave.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer. 3706 N. Paulina Str., Flat 2. dofr

Deutsch-ungarische Familie wünscht Roomers und Boarders. 1580 Clybourn Ave., 1. Floor. dofr

Roomer verlangt. 1852 Larrabee Straße.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, $1 die Woche. 731 Lake Straße. 26agsadidosa

Zu vermiethen: Zimmer, mit oder ohne Board; Mann mit Kindern findet Board. 1938 Howe Str. dido

Kinder finden Board beim Tag. 1938 Howe Str. midofr

Zu vermiethen: Billig, saubere Zimmer, nahe Lincoln Park 222 Wisconsin Straße. 10jl*X

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Ein besserer Arbeiter sucht bei einer jüdischen älteren Dame als alleiniger Roomer Board und Room. O. K. 703 Abendpost.

Kinderloses Ehepaar sucht 3 bis 4 Zimmer mit oder ohne Bad, Front; gebt Preis an. John L. Stenich, 1317 Sedgwick Str., 2. Flat, vorne.

Junger Mann sucht Zimmer und Board in Privatfamilie; gebt Einzelheiten an. Adr.: G. 773 Abdp.

Zu miethen gesucht: 3 bis 4 helle Zimmer mit Bad, Nordseite. Adr. mit Preis unter R. 394 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein junger Mann, stetiger Arbeiter, sucht möblirtes Zimmer in privat bei alleinstehender Frau oder Wittwe. Nordseite. Adr.: G. 765, Abendpost. mido

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Real Estate Mortgages zu verkaufen—— zu 5½ und 6% Zinsen vom Tage des Kaufes, dem früheren Verkauf unterworfen. Chicago Title and Trust Co., Trustee. Garantie-Polize mit jeder Hypothek geliefert. Doppelt gesichert durch bebautes Chicagoer Grundeigenthum. $1400.00, $1500.00, $1600.00, $1800.00, $2000.00, $2700.00, $3000.00, $3500.00, $3750.00 und $6500.00.
John P. Foerster & Co., Bank-Floor, 15 S. La Salle Str. 31aglwX

Zu leihen gesucht: $1800 auf erster Klasse Brick-Cottage, ¼ Block zu einer Geschäftsstraße. Adr.: O. 565 Abendpost.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg, & Co., 1551 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Geld zu verleihen. Alter zuverlässiger Kontraktor liefert Pläne und baut für Euch. 6 Jahre im Geschäft. Adr.: E. 288 Abendpost. 1ag*X

$800——$1000——$1200
Obige Summen auf bebautes Grundeigenthum zu niedrigen Raten zu verborgen.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 12jl*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen: keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darleben erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25ja*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

R. Friedlander's Rechts- und Notariats-Büro, 54 W. Randolph Str. Etablirt 1898. Rath in allen Fällen durchaus frei. 11mai,dosondi*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1fb*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spottbillige Gelegenheit: Verkaufe gute Möbel, 7-Zimmer-Einrichtung, Leder-Parlor-Set, Leder-Couch, Leder-Rocker, Piano, Rug, Teppich, Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Bilder, Spiegel, Ausziehtisch, 6 Stühle, Sideboard, Gardinen, Singer-Nähmaschine, guter Küchenofen mit Wasserfront usw., einzeln oder zusammen. Privat-Residenz, 537 Belden Ave., nahe Cleveland Ave. 31aglwX

Zu verkaufen: Möbel, Hausgeräthschaften. 1826 Hudson Ave., hinten.

Zu verkaufen: Sofort, billig, Einrichtung. 1928 Howe Str.

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmern. 1715 Hudson Ave., 2. Flat.

Möbel billig zu verkaufen wegen Abreise. 1601 Fullerton Ave., 3. Floor. dofr

Zu verkaufen: Neues $95 massives Leder Parlor Set zum halben Preis. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1834 Mohawk Str., 3. Floor. dofr

Zu verkaufen: Heizofen („Hot Blast"), fast neu, passend für Store, sowie ein Kochofen, billig. 1743 Melrose Str., 2. Flat. dofrsa

Auktion-Verkauf am Freitag, den 1. September, 10 Uhr Vorm. Verkaufe für eine Storage Co. ein riesiges Sortiment von Möbeln, Rugs, Oefen, Messing- und Eisen-Bettstellen und allerlei Haushalt-Artikel, in unseren Räumen 2521—25 Sheffield Ave. J. Ralph, Versteigerer.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, fast neu, verlasse die Stadt. 1939 N. 41. Court, 1. Flat. dofr

Kochofen, Gasofen und Eisenbett billig zu verkaufen. 1920 Mohawk Str. Dreßmaker.

Aus dem Geschäfte gedrängt! Der ganze Vorrath von gebrauchten Möbeln etc. von den drei Läden einschließend 50 „Lots" Lagerhaus-Waaren muß geräumt werden. Curtis' Furniture Exchange, 6203—5—7 Wentworth Avenue. 26fbsondido*

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmer, billig. 1725 Kimball Ave. mido

Zu verkaufen: Sofort, ganze Hauseinrichtung, im Ganzen oder auch einzeln. 1829 Mohawk Str., 1. Flat. 30ag*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nur $45 für ein schönes importirtes Upright Piano. Bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 31ag,1m,X

Reise nach Deutschland zurück. Muß sofort mein $600-Piano für $150 verkaufen. ½ Jahr gebraucht. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 31aglwX

Aufgepaßt! Muß sofort mein prachtvolles neues Mahagoni Upright-Piano spottbillig verkaufen; brauche Geld. Ueberzeugt Euch selbst; Seltenheit. 537 Belden Ave., nahe Cleveland Ave. 31aglwX

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafodido*

$50 kaufen $300 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 26aglwX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Französische Pudel-Puppies. $7. 2875 Evanston Ave., nahe Diversey.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr. 5119 Süd Halsted Str.

Zu verkaufen: Gutes Arbeitspferd. Nachzufragen 4 Uhr Abends, 1330 Nelson Str.

Zu kaufen gesucht: 100 Bronchos, Pferde und tragende Stuten, von $15 aufwärts. 3401 Parnell Ave., nahe Halsted Str. 25aglwX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntags. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 19aglmX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Macht Euren Wein selbst!
——Jetzt ist die Zeit——
Trauben in irgend einer Quantität.
Beim Basket, in Bulk oder Waggonladungen.
——Coyne Bros.——
——119 West South Water Straße——
——Chicago, Illinois.——
——Große Uhr über der Thüre.——
29ag,bidosonlm

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. Tel. Lincoln 6914. ag31dosamolm

Zementarbeiten, Zement-Seitenwege, Zement-Basements, Zementpfosten führt gut und billig aus Krimmel, 832 Diversey Blvd. dofr

Pianostimmen, $1.20. Zufriedenheit garantirt. Gliot, 1245 Nelson Str. 17agdosadilm

R. Friedlander. Collection Agency, 54 W. Randolph Straße. Etablirt 1898. 3mai,e.o.d*

Bücher werden elegant und billig zum Binden angenommen. Hermann Roth, Buchbinder, 1221—1223 S. Ashland Ave. Telephon Canal 1657. mido

Painter, Calciminer, Paperhanger wünscht Privatarbeit, innen und außen, zu mäßigem Preis. Arbeit garantirt. Peter Geist, 1633 Vine Str., hinten. 29aglwX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 14ag,1m

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 E. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktate etc., deutsch, englisch und spanisch, gut und billig, nach 6 Uhr Abends: 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 1ag*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Altbewährtes Heilmittel gegen offene Beine, Hautkrankheiten usw., welches Allen geholfen hat, die es versuchten; nur mir allein bekannt; wird billigst berechnet. Gefl. Anfragen an Adr.: U. 826 Abendpost. 19ag*X

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. 'Phone: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fb*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwangs-Verkauf! —— Zwangs-Verkauf!
Eck-Grocery und Delikatessen-Store!
Verkaufe am Freitag Vorm. 10 Uhr an den höchsten Bieter gut gelegene Eck-Grocery und Delikatessen-Store, versehen mit erster Klasse eichenen Fixtures, wie Bins, Shelving, Counters, Plate Top Zigarrencase, Marble Top Counter, Computing Waage etc.; ferner ein großes Lager von importirten und einheim. Waaren; gelegen in dicht bebauter und schnell wachsender neuer Nachbarschaft; billige Miethe; kann auch transferirt werden; wird ohne Reserve verkauft. Vergeßt es nicht: Freitag, 1. Sept., 10 Uhr Vorm.
1400 Byron Str., Ecke Southport Ave.

$125 kaufen sofort feinen Candy-, Zigarren-, Eiscream- und Schul Supply-Store, nahe großer Schule. Feinste Geschäftsgegend der Nordseite; keine Konkurrenz; 4 feine Zimmer mit dem Laden, billige Miethe. 1414 Grace Str., nahe Sheffield Ave.

$450 Baar kaufen einen schönen Zigarren-, Candy-, Stationery- und Zeitschriften-Store, $25 Miethe für großen Store und große Wohnung. Zu erfragen 1110 Wells Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon ist wegen Krankheit der Frau mit oder ohne Waarenlager verkäuflich. Businesslunch muß gegeben werden. 900 North Ave., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, leichte Grocery und Delikatessen-Store. Deutsche Nachbarschaft. 1905 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Butcher Shop, erste Klasse Kundschaft, alles Cash Trade, wegen 2 Geschäften billig. Adr.: A. P. 80 Abendpost.

Zu verkaufen: Bester Grocery-, Candy-, Tabak-, Schulmaterialien-Laden, Eiscream, Soda-Fountain, wegen Abreise nach Kanada; mit oder ohne Möbel; beste Gelegenheit; guter Laden, billig, werth das Doppelte. 2741 Shields Ave.

Zu verkaufen: Gute Store-Bäckerei, auch auf Abzahlung. Ich baue mein eigenes Haus. Adr.: R. 392 Abendpost. 31aglwX

Zu verkaufen: 10-Zimmer Roominghaus, billig; Miethe $22. 660 Wells Str.

Habe zu verkaufen 21 Saloons mit u. ohne Lizens von $400 bis $6000; 10 Groceries, Delikatessen-, Zigarrenläden, Bäckereien, Roominghäuser. Wer überhaupt ein Geschäft, sei es was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morg. 9 nach 1572 Clybourn Av.

Zu verkaufen: 7-Zimmer-Flat, gute Möbel, Preis $200, Miethe $22.50. 3 Zimmer vermiethet. 742 LaSalle Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: Eine erster Klasse Grocery und Market, alter Platz, mit großem Waarenvorrath, in südlicher Vorstadt; kein Mitbewerb; Eigenthümer will sich in den Ruhestand setzen. Dies ist ein Gelegenheitskauf für das Geld. Es schließt Pferd, Wagen, Waagen und Cash-Register ein. Adr.: F. 85 Abendpost. dofr

Verkaufe gutes 10 Zimmer Rooming- und Boardinghaus, Piano, 20 feine Boarders; $1500 jährlich Profit. Immer besetzt; Goldgrube; könnt's prüfen. Billig. Lange, 704 Dearborn Ave. 31aglwX

Verkaufe 10 Zimmer Roominghaus, Geheidistanz; Miethe $35, Einkommen $90; helle Zimmer; gute Lage, $400. Lange, 704 Dearborn Ave. do—son

Zu kaufen gesucht: Nachweislich guter Saloon mit eigener Lease, ohne Lizens. Adr.: G. 780 Abendpost.

Zu verkaufen: Einer der besten Saloons der Nordseite, mit einem Bierverkauf von 40 Faß die Woche. Eigene Lease, eigene Lizens, eigene Fixtures. Alter Platz; jetziger Eigenthümer will sich zurückziehen. Wenigstens $4000 Baar erforderlich. Goldgrube für tüchtigen Mann. Schreibt an Adr.: R. 389 Abdpst. dosason

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. Adr.: R. 391 Abendpost. dofrsa

$350 kaufen Lease und Möbel von 10 Zimmer Roominghaus, alles besetzt; Miethe $35; Einnahme $75. 2454 Seminary Ave. dido

$750 kaufen Delikatessen-, Candy-, Schul- und Stationery-Store; durchschnittl. tägliche Einnahme $25; passend für Ehepaar. Keine Agenten. 5811 Evanston Ave., nahe Ardmore Ave. didosa

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstatt, in gutem Zustande. 1518 Foster Ave. 30aglwX

Zu verkaufen: Bäckerei, Nordseite, gute Nachbarschaft, Shop vorschriftsmäßig. 1400 Wells Str. mido

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, billig wegen Abreise. Keine Agenten. 4056 West 12. Str. midofr

Guter 4 Stühle Barbier-Laden, alles elegant eingerichtet, an bester Transfer-Ecke der Westseite, billige Miethe, ist wegen Verlassen der Stadt um baares Geld sofort zu verkaufen, wenn gewünscht sammt Hausmöbel. Adr. F. 90, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Grocery & Market, alt etablirtes Geschäft, Cash Nachbarschaft, Verkäufe $100 per Tag. Muß diese Woche verkaufen. 1114 W. Adams Straße. mido

Zu verkaufen: Feine Bäckerei, gute Preise, keine Opposition, schließen Abends 7 Uhr, Sonntags ganz geschlossen. 708 S. Kedzie Ave. midofr

Saloon, Bargain, wenn sofort genommen, wegen anderem Geschäft. Nachzufragen: 701 Willow Str., Ecke Orchard.

Muß verkaufen: Verlasse Stadt, Delikatessen auf der Nordseite. 2002 Montrose Blvd. dimido

Zu verkaufen: Candy Store. 1409 Webster Ave. modimi

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren u. Damen bekanntl. am Besten, Schnellsten u. Billigsten gelehrt in Chicagos Erster u. Aeltester Schule, Illinois College Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. midofr

Patent-Anwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Robt. Kloß & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 28jn,didosa*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: $4000, zweistöckiges Geschäftsgebäude, Frame, an Melrose und Hoyne, erstes Flat guter Delikatessen-Store und 4 Zimmer und Bad, zweites Flat große 6-Zimmer-Wohnung und Bad. Eigenthümer H. E. Kemper, 1957 Addison Str., Ecke Robey. dosa

Zu verkaufen: Unter günstigen Bedingungen, an Wolfram Str., nahe Seminary Ave., Lot 35x135, Haus mit 4 schönen Wohnungen, Brick-Basement, alles in gutem Zustand. Adr.: E. 157 Abendpost. 27aglwX

Verkaufe oder tausche 3-stöckiges Brickhaus für gute Michigan Farm. P. Tauster, 2109 W. Lake Str. 3108 N. Francisco gelegen, ist zwei 4 Zimmer Flat-Gebäude; Preis $1900. 26aglwX
August Torpe, 820 North Avenue.

Nahe Willow und Burling Straße, 3-stöckiges modernes Brick, 3—6 und 3—4 Zimmer Flat-Gebäude; Preis $10,500. — Torpe, 820 North Ave. 26aglwX

$5500, werth $6500, dreistöckiges sechs 4 Zimmer Brickgebäude, Clybourn nahe North Avenue. — August Torpe, 820 North Ave. 26aglwX

$10,300, werth $11,000, dreistöckiges Steinfront, 3—5 u. 3—4 Zimmer Flatgebäude, nahe Webster und Sheffield Ave. Torpe, 820 North Ave. 26aglwX

—$2600—Großer Bargain—$2600—
$2600, Theil Baar, kaufen schöne Cottage, 5 Zimmer und Bad auf dem ersten Floor; Oak Finish; eine extra Küche finished im Basement; 30 Fuß Lot. Winnemac Ave. nahe Lincoln Ave.
John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str. frsondo

Zu verkaufen: Kleines Brick Geschäfts-Gebäude, nahe North Ave., Store und drei Wohnungen; Miethe $636; sehr preiswerth für $4500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. didosa

——Gelegenheits-Kauf!——
Zweistöckiges Gebäude an Seminary nahe Lincoln Ave., 5 und 6 Zimmer Flats, modern, Hartholz; hübscher Garten hinten; Miethe $468; spottbillig zu $3500. didosa
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave.

Zu verkaufen: Gute Geschäftsecke, Nordseite, Store und 5 Wohnungen, alles in bestem Zustande; Lot 44×125; Miethe $996; Preis $9500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. didosa

Zu verkaufen: Hübsches zwei-Flat Framegebäude, sechs Zimmer jedes, Bad und Gas; Lot 48 bei 125, nebst großer Barn; Preis $5500; Bargain. Besichtigt dieses.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Zu verkaufen: $3000, hübsche 6 Zimmer Cottage, Bad und Gas, an Melrose, nahe Lincoln Ave. $500 Anzahlung, Rest wie Miethe. Adr.: O. 556, Abendpost. midofrsa

Muß verkauft werden: Kleine Cottage und Lot 24 bei 120, 1727 Mohawk Str., um Nachlaß zu regeln, am Samstag, den 2. September, 11 Uhr Vormittags, im gerichtlichen Verkaufszimmer, 26 N. Dearborn Str. mido

Zu verkaufen: Eine sieben Zimmer Cottage mit allen Verbesserungen und schuldenfrei, unter günstigen Bedingungen; keine Agenten. Zu erfragen: 2507 N. Seeley Ave. 30ag!wX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

——Bargain-Käufer, Achtung!——
$500 baar, $2000 bequem, kaufen 5-Zimmer-Cottage mit Bad und China-Closet, Dachboden, Waschküche im Basement, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Hochbahnstation.
$5000 kaufen Brickhaus, zwei 6-Zimmer-Wohnungen mit modernsten Badezimmern, breite Lot, kurze Strecke zur Center Str. Car und Hochbahnstation.
$3,800 für feines Framehaus mit Brick-Basement und 2 hellen Wohnungen. Nahe Lincoln Ave. und Addison Ave. Hochbahnstation.
An Burling Str., nahe Fullerton Ave., (hochfeine Nachbarschaft), schönes Framehaus mit 2 großen Wohnungen mit allen neuen Einrichtungen. Preis nur $4400.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Gutes 2-Flat Brickhaus mit 2-Flat Frame hinten, Miethe $500 jährlich, nahe Fullerton Hochbahnstation, $4200; schönes 3-Flat Brick, nördlich von Center Hochbahnstation, 7 Zimmer, gute Lage, nur $6,800. Zwei 2-Flat Frame auf einer Lot, Burling Str., $3000. Bausch, 824 Center Str.

Modernes 6 Zimmer Brickhaus mit Furnace, bequem für Bowmanville Carlinie. Wittwe gezwungen schnell zu verkaufen; bedenkt $2200. — Bausch, 824 Center Straße.

Haus für zwei Familien, breite Lot; Miethe $350 jährlich; schaut, für $2700, nahe Robey Str. — Bausch, 824 Center Str.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude, Lot 32x194, $5,500. A. Fiedler, 1431 Wells Str.

Zu verkaufen: Großer Bargain an Clifton Ave., nahe Center Str., 2 6-Zimmer Brick-Flatgebäude, 2 Flats hinten, 2 Brick-Ställe auf 2 Lotten. Alles in gutem Zustande. Miethe $744. Ist für weniger als $6500 zu kaufen. A. Riebandt, 2756 Southport Ave.

Zu verkaufen: $2250, schöne große 6 Zimmer Residenz, Bad, Gas, Furnaceheizung, nahe Clybourn Ave. Car. $300 Baar. Rest auf leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Ein gewinnbringender Bargain: An Ashland Ave., nahe Fullerton Ave., vier 4-Zimmer-Flat-Gebäude und Cottage mit 2 Flats hinten: Miethe $792; ist für weniger als $5300 zu kaufen. A. Riebandt, 2756 Southport Ave.

Zu verkaufen: Feine Ravenswood Lot, 30 bei 125, in feiner Flatgebäude-Nachbarschaft, gute Miethe. Nahe Hochbahnstation. Powell, 2160 Giddings Str. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude, gute Nachbarschaft, 4 und 4 Zimmer; Miethe $375; Preis $3500; ein Bargain. Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 6 kleine Flats Gebäude, in gutem Zustand; nie leerstehend; $5000, wenn sofort genommen. Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße, neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße, $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar; $30 oder mehr monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.,
Subdivision-Office, Ecke Addison und Leavitt.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Gebäude, 5 Zimmer, Eichenholzbekleidung und -Fußböden, elektrisches Licht, Combination Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5000; $1000 oder mehr baar, $30 monatlich. mo—fr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Gebäude, 5 große Zimmer, modernes Plumbing in jedem Flat, bequem zur Wellington Str. Hochbahnstation, $3500; $1000 oder mehr baar, Rest nach Belieben. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Schöne Cottage, 6 große Zimmer, $1900; $500 oder mehr baar, Rest nach Belieben.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Nur $250 baar, Preis nur $2250, Rest $25 monatlich. Ehe Ihr Euer Heim kauft, seht Bond's neue Cottages an Henderson und School Str., gerade westlich von 43. Ave., 1½stöck. Frame an Konkret-Fundament, 5 Zimmer und Attic mit Bad und Gas; alles vollständig; Zimmer dekorirt und fertig zum Einziehen. Titel perfekt, registrirt und garantirt vom Cook County; keine Anwaltskosten für Untersuchung zu bezahlen. Nehmt Milwaukee Ave. Car bis 43. Ave., dann geht 3 Blocks südlich. Agent Samstag und Sonntag Nachmittag am Platze. William A. Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. dosa

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, modern, oder nehme Baustelle in Theilzahlung. 5730 Lawrence Avenue. dofr

Zu verkaufen: Neues Brickhaus, zwei 6 Zimmer-Flats, modern, $1000 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen, Preis $5500. Eigenthümer, R. Kieldsen, 2920 Lee Ave., nahe California Ave. midofr

Zu kaufen gesucht: 3-stöckiges Brickhaus, nahe Humboldt Park, 3—4 Zimmer Flats. Adr.: O. 571, Abendpost. mido

Zu kaufen gesucht: 3-stöck. Brickhaus, nahe Logan Square. 3—4 Zimmer Flats. Adr.: F. 80, Abendpost. mido

Zu verkaufen:
Habt Ihr schon unsere zweistöck. Brick-Flathäuser besichtigt? Nur noch drei von vierzehn übrig. Hübscher 30 Fuß Rasen, gelegen an Kedzie Boul., gerade südlich vom Irving Park Boul; es werden über zweihundert in dieser feinen Subdivision gebaut werden. Kommt heute hinaus und besichtigt sie.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boul. und Kedzie Ave. 19aug.X*

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Wohnhaus, billig; $100 Anzahlung; dieses Haus ist erst ein Jahr alt und hat Konkret-Fundament, Zement-Fußboden, Laundry; für Furnace eingerichtet; breite Lot.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue. 19aug.X*

Westseite.

Zu verkaufen: Billig, wegen Verlassen der Stadt, 2-Flat Haus, Steinbasement, 5 und 6 Zimmer. Lot 50×125, zwei Blocks zur Garfield Park Hochbahn, Nordwestecke Beloit Ave. und Jackson Blvd.; deutsche Nachbarschaft. ag24,27,31sp3

Südseite.

Zu verkaufen: Haus und Lot, 6 Zimmer, zweistöckig, $2200. 949 W. 51. Str. dofrsa

Farmländereien.

Land-Exkursion nach Michigan. Dienstag, d. 5. Sept., mit speziellem Pullman-Car, nach dem Mittelpunkt des Obstgürtels, zur Besichtigung des Swigart Traktes von über ein tausend 40-Acres und vielen größeren und kleineren Farmen. $6 für die Rundfahrt; zurück in ein oder zwei Tagen je nach Belieben. Michigan's größter und bester Trakt von Ländereien für Obst, Getreide, Gras, Gemüse, Vieh, Geflügel, Molkerei- und allgemeine Farmerei. Kommt und nehmt erste Auswahl von einigen feinen Trakten, die ich jüngst zu meinen Besitzthümern erworben habe. Preise $10 bis $35 per Acre. Bedingungen so niedrig wie $10 bis $50 Anzahlung und $5 bis $10 monatlich auf 40 Acres. Nachbarschaft von Farmen, Schulen, guten Landwegen, neue Towns, hübsche Resort Lakes und Forellen-Ströme; große Absatzgebiete in der Nähe und feine Transportation; 10 und 20 Acres Trakte nahe Towns; Geschäfts- und Wohnhaus-Lots in neuen Towns; Resort Lots am Crystal Lake. — Schreibt oder sprecht vor um 38 Seiten starkes illustrirtes Büchlein; große Karte und verbesserte Farm-Liste, alles frei. Im Todesfalle wird die Farm Ihrer Familie frei überschrieben; Fahrgeld bei Ankauf zurückerstattet.
W. G. Swigart, Eigenthümer,
1250 First National Bank Gebäude,
38 S. Dearborn Str., Chicago. 17maibidoson*

Exkursion am 5. September 1911 nach der deutschen Farm-Kolonie Elberta, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima. 650 deutsche Familien bezeugen es; 2 bis 3 reiche Ernten im Jahre; kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende. Freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Zimmer 4, Kemper Building,
Ecke North Avenue und Halsted Straße, Chicago. mi—sa

Vertausche gegen Nordseite Property, 90 Acker Michigan Farm, 1 Meile Wasserfront, mit 8 Zimmer Haus und Nebengebäuden, 6 Kühe, 2 Pferde, 3 Schweine, 100 Hühner und Maschinerie, 45 Tonnen Heu, 4 Barly, 12 Oats, 12 Corn, 2 Kartoffeln, 2 Pickles, 2 Erdbeeren, umgepflügt 15 Acker Timber, 2½ Meilen von Straßenbahn und Town. Schulze, 4737 Lincoln Ave. mido

Verkaufe oder tausche 80 Acker Michigan Farm, 6 Meilen zur Stadt, 5 Zimmer Haus, Barn und Nebengebäude, 2 gute Pferde, 6 Köpfe Vieh, 3 Schweine, viele Chickens und sämmtliche Maschinerie, 25 Corn, 30 Rye, 10 Wheat, 10 Acker Holz- und Weideland, $4500. Schulze, 4743 Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: $50 per Acre, Hälfte Baar; Ranch 560 Acres, in zwei Farmen, einzeln oder zusammen, 50 Meilen südlich; gute Gebäude; gutes Land, schwarzer Boden, der rechte Platz für den rechten Mann; bin auch willens einen Tausch zu machen. Eigenthümer Paul Biezens, 6755 Emerald Ave.

Zu verkaufen: 120 Acker gute Wiskonsin Farm, Vieh, Ernte, gute Gebäude, Hauseinrichtung; $3500. Adr.: R. 385 Abendpost. bidofr

Vierzig Acres verbesserte Wiskonsin Farm mit Vieh, Maschinerie, Ernte und Haushaltwaaren. Preis $3000. 1943 Grace Str., 2. Flat. 27ll*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Geschäftseigenthum, gute Lage für irgend ein Geschäft; ziehe von hier fort und verkaufe billig mit kleiner Anzahlung, Rest kann von der Miethe beim Monat bezahlt werden. Adr.: R. 347 Abendpost.

Zu verkaufen: $2000 Baar, wenn sofort genommen, Nordseite Geschäftsecke mit Store darin, oder tausche auch für schuldenfreie Farm. Adr.: O. 563 Abendpost.

Für die Schule

Die Schule beginnt Dienstag; jeder Knabe braucht einen neuen Anzug. Dieser Knaben-Anzüge-Verkauf bietet Euch erstaunliche Werthe in den feinsten und dauerhaftesten Kleidern für die Knaben.

Reinwollene Anzüge für Knaben, 4.75

Die feinsten Cassimeres u. Worsteds in Herbstschwere, Norfolk und einfache doppelbrüstige Facons und jeder Anzug garantirt, alle Größen bis zu 17, morgen für nur **4.75**

Russian Knaben-Anzüge, mit Sailor- od. militär. Kragen, einschließl. blaue, braune und rothe Serges, 2½—8 Jahre, **2.85**

Knicker-Hosen für Knaben — reine Wolle, aus Fabrik-Restern und kurzen Enden von feinen Suitings, $1 wth., Gr. bis 17 Jahre, **65c**

Für morgen haben wir eine Partie $3 Knaben-Anzüge, in grauen, braunen und blauen Cassimeres u. Cheviots, perfekt gemacht u. besetzt, alle Größen bis 17 Jahre, die wir offeriren zu nur **1.85**

Anzüge für junge Männer, 10.50
$15 Wthe., alle neuen Tan Muster, und gestreifte u. karrirte Cassimeres, auch Serges, Größen bis 22, gute Werthe, **10.50**

50c u. 75c Knaben-Blusen-Waists, K. & E. u. Premo Fabrikat, Größen 11 bis 16 Jahre, **39c**

Norfolk-Anzüge für Knaben, 5.50
Novelty-Effekte, in grau, braun und Tans, mit Yokes und Plaits gemacht; feinste Anzüge für Knaben von 5—16 Jahre, für **5.50**

Schul-Anzüge für Knaben, mit zwei Paar Knicker-Hosen — Größen bis 17 Jahre, **3.85**

Stickerei

Korset Cover Stickerei, aus sehr feinem Cambric gemacht — die Yard für nur **19c**

Deutsche und englische Torchon-Spitzen, ½ bis 6 Zoll breit — speziell, die Yard für 5c und für **2½c**

Stickerei Edges und Einsätze — bis zu 3 Zoll breit — die Yard offerirt morgen für nur **3c**

Allover Stickereien — hübsche Entwürfe auf feinem Nainsook, die Yard für nur **59c**

27zöllige Skirting Stickerei — Werthe bis zu 59c in der Partie — die Yard für nur **29c**

Flanelle und Waschstoffe

Flannelette für Hauskleider, gestreifte und figurirte Muster, Rester-Längen — 3 bis zu 15 Yards — die 10c Sorte, die Yard für **7c**

Staple Prints, Challis u. Schürzen-Ginghams, zuverlässige Farben, die Yard für **5c**

Serpentine Crepe, bester 18c Kimono Stoff, 3 bis 9 Yard Längen — die Yard zu **12½c**

Weiche gefließte Outing Flannels für Gowns, hellfarbige Streifenmuster, 12½c Sorte — per Yard, **8½c**

Swiß Challis, der neue Waschstoff, genaue Reproduktion in Baumwolle der feinen wollenen Challis, Yard, **18c**

Neue Seide

Zwei der beliebten neuen Seidenstoffe für den Herbst, zu einer ausgezeichneten Ersparniß am Bargain-Freitag.

Seidene und wollene Poplins u. Eoliennes, die praktische 42 zöll. Breite, alle Staple-Farben, gute $1.50 Qualität, die Yard für **98c**

36zöll. Futter-Satins—Gelegenheit zu einer Ersparniß zu kaufen. Futter-Satins, grau, Tan, braun, blau, rosa, Cream und weiß — 75c werth, Yard, **39c**

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE — "S&H" GREEN TRADING STAMPS FREE

Rothschild & Company

STATE and VAN BUREN STREETS and WABASH AVENUE

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brahm, Adam, 61 J.; 1028 S. Aberdeen Str.
Meisel, L., 11 J.; 1430 N. Halsted Str.
Pech, Mary, 63 J.; 2817 W. Polk Str.
Reitz, Rena, 47 J.; 321 Ost 45. Str.
Schubach, Reta, 22 J.; Tremont Hotel.
Stroebel, Martha, 48 J.; 10737 Michigan Ave.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

William E. Kroon, Eva McNeill, 28, 23.
Walter G. Fischer, Henrietta Boetticher, 23, 19
John F. Paulin, Clare H. Willems, 23, 23.
Michael Benz, Marie Konkel, 21, 19.
Paul Wentzlaff, Louise Selewske, 30, 29.
Arthur Kirchberger, Margaret Szep, 37, 24.
Wojciech Kotinski, Maryanna Witek, 32, 23.
Donald J. Kiser, Flora E. Woods, 34, 34.
Paul W. Radtke, Mary L. Blaz, 29, 33.
William G. Wirth, Lillian J. Wolfram, 21, 18
Michael Pool, Della M. Thompson, 38, 30.
Erhardt W. Waade, Lou Ferrell, 33, 28.
George Novotny, Josephine Wilberding, 26,24.
Samuel Rosenblum, Mary Kohn, 25, 23.
James E. Gwynn, Hildegard R. Daub, 27,24.
Shiney Del Vicchio, Mary Shaughnessy, 27,23
Josef Beiser, Theresa Freiwald, 32, 23.
Franklin W. Wood, Hazel Pollinghorn, 24, 19.
Harry L. Potter, Clara Loßman, 21, 20.
George Dixon, Ethel Williams, 25, 21.
Antans Gills, Ona Pereovciutu, 23, 20.
William M. Bunce, Luella D. Moger, 25, 30.
Felix Brosek, Helen Dombrowski, 21, 18.
Frank Otto, Lillian Winstein, 25, 24.
Harvey H. Eggleston, Mary Johnston, 36, 27.
Oscar Picerno, Pearl Cornell, 22, 19.
Joseph tSraka, Emma Kratina, 36, 25.
Inozapas Tarvainis, Petr. Binskunas, 38, 28.
Martin Kolomos, Jozefina Horvat, 34, 22.
Walter E. Wadhams, Mabelle Baron, 21, 21.
Leon E. Bronk, Alice Newlon, 25, 24.
Emil Anderson, Marie Lundberg, 26, 22.
Arthur J. Baird, Catherine Lambert, 24, 19.
John A. Olson, Helma R. Johnson, 22, 21.
Max Epstein, Anna Robkin, 24, 22.
George Krobel, Agnes Brady, 22, 18.
Samuel M. Dunn, Nellie W. Pottle, 46, 29.
Walter A. Rollert, Harriet Schneider, 23, 23.
Elmer Nelson, Katherine McAuliffe, 21, 23.
Charles J. Peterson, Ruth Goodman, 23, 26.
Isaac Pait, Goldie Brautman, 25, 20.
Walter C. Borman, Marie E. Kelly, 21, 18.
Clarke N. Hapeman, Beatrice Moore, 21, 20.
Norris Lauter, Bessie Joseph, 24, 21.
Maurice J. Casey, Nora Carroll, 30, 24.
Bernard Kaplan, Lillian Muchnik, 23, 22.
John G. Dillon, Albina MacMullen, 25, 29.
Burt C. Boals, Eva B. Hardacre, 32, 26.
Reinhard Wartenberg, Sophie Butefisch, 24,21
George Neidhardt, Marg. Straßburger, 56, 32.
Martin Pear, Esther Sweet, 50, 34.
Dave Rosenthal, Belle Bain, 22, 22.
Stanislaw Szuwa, Anna Zurofska, 22, 19.
Jacob Feinwald, Gertrude Zorn, 29, 22.
Peter A. Franzen, Anna Mahler, 25, 24.
Eldridge G. Furnall, June Blackwell, 26, 26.
Arthur Ballard, Cora Snyder, 23, 20.
Harvey Goldstone, Dorothy Steinberg, 26, 19.
Charles Hockman, Magdalena Wendorf, 26,22
George Levanger, Alvina Wilky, 23, 24.
John Fitzgerald, Mary McNeily, 28, 26.
Harold Johnson, Tillie Martinson, 25, 29.
Walter Steele, Theresia McLaughlin, 38, 25.
Otto H. Wallor, Catherine Jobst, 22, 22.
Stanislaw Rzejcki, Jamia Adamwicz, 23, 18.
Harry Pershin, Dina Schulman, 23, 18.
James J. Base, Helen R. Gaffney, 25, 23.
Thomas Berry, Kath. Michalpoulis, 23, 23.
Jakob Gabrys, Pauline Mizok, 23, 23.
Otto Wenzlaff, Emma Apellot, 27, 26.
Frank Lreja, Antonia Perzet, 24, 20.
Lawrence Dsida, Katherine Wolfel, 31, 22.
Harry Linsky, Lillian Lieberman, 26, 26.
D. N. Vandoros, Panagrota Kamberos, 30, 22
Will Kupper, Fay B. Hansen, 27, 30.
Steve Czemiak, Helen Filipiak, 21, 17.
Jefferson Norwood, Johanna Obadal, 56, 48
Harry King, Lena Kant, 22, 18.
A. Edward Lindstrom, Tillie Wahler, 22, 23.
Paul Matutis, Maryanna Cerpanskaite, 25,22
Vito Bojnansky, Annie Benak, 25, 22.
James Cullerton, Alice B. Morahan, 21, 18.
Roy L. Williams, Louise J. Schulz, 23, 18.
Michael Brand, Ilona Csillaa, 33, 30.
Robert J. Devine, Anna M. Coyle, 27, 24.
Peter Sekulovich, Minnie Sieberg, 25, 19.
Timothy Sullivan, Mary A. Whooley, 27, 30.
Wladyslaw Biskupski, Wiktorija Palek, 24, 19.
Bonifacos Linewski, Elizbesa Kieiraite, 26, 22.
Frank Vanecek, Marie Soukupova, 26, 24.
August S. Ernst, Marie R. Ritter, 21, 20.
Harry Hanson, Margaret S. Daniels, 22, 16.
George N. Breagel, Katherine M. Lange, 25, 23.
Charles Mates, Eleanor H. Blair, 35, 29.
Jozef Lurka, Zofia Laga, 25, 22.
Pierre D. Lessibore, Rose A. Villeneuve, 34, 30.
Charles W. Widen, Rose M. Ziemann, 23, 25.
Alois A. R. Geiersbach, Anna B. Robertson, 28, 26.
Pioter Jarski, Mary Novak, 26, 20.
William J. Oban, Lauretta B. Feddersen, 30, 25.
Michael Sirl, Katherine Hartgens, 29, 29.
Antoni Bucko, Anna Pawalska, 21, 20.
Robert W. A. Duncan, Marie Hilscher, 28, 18.
James J. Nerad, Agnes L. Danek, 22, 22.
Edgar H. Parrish, Josephine E. Jennings, 34, 28
Thomas R. Braden, Anna B. Rosenstreter, 37, 27.
Andrew T. Erickson, Martha E. Martinson, 29, 21
Anton Tuma, Helen Babich, 28, 20.
Cassius H. Gleason, Marie Kemp, 30, 29.
George Pavara, Sava Gavron, 23, 19.
Ralph W. Corbel, Edna Krueger, 22, 23.
Joseph Skwirk, Veronica Gazewicz, 23, 20.
George Webb, Anna Houston, 21, 18.
Stanislaw Slepauje, Anna Noaintos, 27, 40.
John A. Novak, Helen Kvenskie, 23, 16.
Charles W. Jorgenson, Anne O. McChesney, 26, 26.
Michael Lajhowski, Albina Pekoch, 28, 18.
Alexander Jakowicz, Kleofaie Petritis, 32, 26.
Hilmer N. Nelson, Bertha E. Moller, 30, 25.
Joseph Lange, Catharine Gaffke, 23, 21.
Joseph A. Panlowski, Mable E. Johnsen, 21, 19.
William P. Holleran, Louise A. Olszewski, 26, 24.
James Rooney, Helen Moulton, 22, 23.
Michael Pelassky, Clara Meier, 24, 23.
George M. Forbes, Hazel D. Weiler, 25, 20.
Thomas Pasternak, Sophie Gruschek, 24, 19.
Arthur Johnson, Mary L. Nolan, 22, 19.
Samuel W. Wesley, Elizabeth B. Carlson, 28, 28
Eugen R. Jones, Hester E. Beck, 21, 22.
John F. Finnegan, Mildred A. Stevens, 21, 19.
Valentin Pasek, Julia Golonko, 26, 19.
Chris Birch, Marie S. Haß, 46, 34.
John Kolodziejski, Stella Nowicka, 22, 22.
Joseph Tomiak, Zofia Jabojska, 23, 21.
Karol Marzec, Mary Jack, 22, 18.
Theodor Christoff, Anastasia Bozanova, 25, 19.
Henry Pauler, Anna Mander, 21, 18.
Carl Buchen, Katherine Buchen, 31, 31.
Edward Lightford, Zello Hichcox, 29, 22.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1420 S. Avers Ave., 3-stöck. Backstein Flats, M. H. Dykaus, $6000.
165 bis 167 West Madison Str., 21-stöck. Stahl-Anbau, Carrie O. Meacham, $354,000.
1538 S. Millard Ave., 3-stöck. Backstein Flats, Miller & Naritz, $12,000.
6026 Champlain Ave., 2-stöck. Backstein Flats, A. J. Johnson, $2,500.
114 W. 63. Str., 1-stöck. Backstein Theater, Stang & Mackie, $6000.
1336 W. 32. Str., 5-stöck. feuersicheres Lagerhaus; Armour & Co., $18,000.
9322 S. Winchester Ave., 2-stöck. Stucco Wohnhaus, R. G. Arens, $5000.
1438 N. Western Ave., 2-stöck. Backstein Flats, Julius Mildner, $2,500.
7329 Lexington Ave., 2-stöck. Backstein Flats, H. Nielson, $5000.
900 bis 912 Michigan Ave., 2-stöck. feuersicheres Officegebäude, E. Karpen & Bros., $650,000.
1630 bis 1632 S. 41. Court, 2 2-stöck. Backstein Flats, Blazag & Neidel, $6000.
1635 N. 41. Court, 2-stöck. Backstein Flats, Blazek & Neidel, $3000.
2427 bis 2429 S. Sawyer Ave., 2 2-stöck. Backstein Flats, Blazek & Neidel, $6000.
2720 bis 2722 S. Central Park Ave., 2 2-stöck. Backstein Flats, Blazek & Neidel, $6000.

Siegel Cooper & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center

Ein Anschreibe-Konto erweist sich ein großer Dienst beim Einkaufen. Alle zuverlässigen Leute sind eingeladen, ein Anschreibe-Konto in dem Großen Laden zu eröffnen.

Freitag überbieten wir den größten Verkauf-Rekord der je in Männer-Ausstattungen gemacht wurde, und um es zu erreichen, offeriren wir

$1.00 und $1.50 Negligee-Hemden für Männer, 59c

Dies sind die neuen Muster in Madras und Percales. Helle oder dunkle Effekte. Einfach od. pleated Facon. Mit festen Manschetten oder separat. Coat-Facon, Frische, elegante Waaren, Freitag zu 59c.

Weiße gebügelte Negligee-Hemden für Männer, einfach oder pleated Facons, mit festen Manschetten oder separat, alle Größen, 14 bis 18,— wirkl. 1.50 Werthe, nur **79c**

Weiche Negligee-Hemden für Männer—1.50 u. $2 Werthe, feste Kragen oder Passe-Facon, das Erzeugniß der best bekannten Hemden-Fabrikanten, speziell zu **89c**

Elastic Web Hosenträger für Männer, „Reflex" Marke u. andere, 50c werth, **25c**

Seidene Four-in-Hand und Tubular Männer-Halsbinden, 25c und 35c Werthe, **17c**

Four-in-Hand Halsbinden für Männer, offenes End, Facon —50c u. 75c werth, **25c**

Muslin Nacht-Roben für Männer, fancy garnirt, 75c werth, für.. **48c**

50c seidene Halbstrümpfe für Männer, 25c
Seid. Halbstrümpfe für Männer, reiner Faden Qual., 50c werth, das Paar, **25c**

Schlichte Balbriggan Unterhemden u. Hosen für Männer, 50c Qual... **25c**

Foulard Cloth Pajamas f. Männer, schlichtfarbig, alle Farben, 1.25 wth., für diesen Verkauf.. **79c**

Männer Negligee-Hemden, Coat-Facon, reine, perfekte Waaren, 50c u. 75c-Sorten, speziell zu **37c**

Imp. Männer-Hemden, sch. Facons, Lisle od. Balbriggan Stoffe, $1 und 1.25 Sorten, für **59c**

Terry Cloth Bade-Roben für Männer, — $3.50 Sorten, **1.89**

Blanket Bade-Roben für Männer, $5 Werthe, sehr hübsche Muster, morgen für **2.95**

„Piqua" Union Suits für Männer, feine Lisle Faden Qualität, $1 und 1.50 Werthe, Auswahl für **50c**

Hosenträger für Männer.
Elastic Web Hosenträger für Männer, zu............ **15c**

Halbstrümpfe für Männer, schlichtfarbig, sämmtlich perfekte 19c Sorten, nur **12½c**

Grocery-, Fleisch- und Fisch-Spezialitäten für Freitag

Milford deutsche Family-Seife, Kiste v. 72 St., regul. 3.45, speziell.... **2.85**

Dr. Prices Backpulver, morgen die Pfund-Büchse zu.................. **39c**

Frische Eier, große, feine (nicht abgeliefert), speziell, 2 Dutzend...... **45c**

Ratanpuro Thee, köstliche Mischung v. India und Ceylon Thee, regul. 60 das Pfund, speziell markirt, Pfund 49c; halbes Pfund morgen zu....... **25c**

Hazel Jams und Jellies, alle Obstsorten, Dutzend 1 Pfd.-Gläser 2.45; per Jar......... **21c**

Pretzelettes, 10 Pfd. 75c; Pfd.. **8c**

Importirte Makaroni und Spaghetti, Kiste v. etwa 24 Pfund 1.05; Pfd....... **11c**

Golden Rio Kaffee od. Family Blend, 4½ Pf. $1, Pf... **25c**

Milford Wäschestärke, feinste Qualität, 3 Pfund-Kiste wird gewöhnlich zu 20c verkauft, speziell markirt 3 Pak. 45c; Packet......... **16c**

Fancy Santos Kaffee, alte Ernte, 4½ Pfund 1.00; per Pfund........... **25c**

George Washington Condensed Kaffee, Büchse......... **23c**

Fancy Full Cream Brick-Käse— Pfund........ **17c**

Graham Oatmeal od. Butter Thins, Chic. Biscuit Co., 6 10c-P. 45c, Pack.. **8c**

Frische Fische.

Halibut Steak — nach Wunsch geschnitt., Pfd... **8½c**

Frische Flounders, Haddock oder Häring, Pfd... **7½c**

Fancy frisch gefang. Silver Salmon, Pfund........... **10c**

Frische Trout, feiner magerer Fisch, Stück.......... **14c**

Nr. 1 schwerer Codfisch, „Middles", speziell am Freitag........ **16c**

Lake Erie Perch — die großen— Pfund........... **8c**

Macht Eure Fleisch-Bestellung für das Sonntags-Dinner

Prima Native Rib Roast, per Pfund.......... **15c**

Native Pot Roast — prima Schnitt, Pfund........ **10½c**

Vorderviertel echtes Spring Lamb —Pfund......... **7½c**

Swifts „Premium" Salt Pork, 4 b. 6 Pfd., Pf. **12½c**

Prima Nat. Rolled Roast, das Pfund....... **12½c**

Hinterviertel Spr'g Lamb— Pfund....... **12½c**

Bäckereiwaaren.

Home-made Devil Food Cake, 2 Lagen, St. **30c**
Doughnuts, strikt frisch, home-made, Dtzd. **12c**
Brot, ganz. Weizen u. Graham, versucht es, **7c**

Obst und Gemüse.

Fancy neue Kartoffeln, morgen, per Peck, **38c**
Layer Feigen, extra groß, werth 25c, Pfd. **17c**
Süße Orangen, Breakfast Größe, Dutzend, **24c**
Trockene Zwiebeln, sehr schöne Sorte, Peck, **26c**
Koch-Aepfel, sehr feine Sorte, per Peck zu **29c**

Lokalbericht.

Aufregende Diebeshatz.

Der farbige Ausreißer nach heftigem Kampf verhaftet.

In St. Louis gewünscht.

Hat angeblich seinen Arbeitgeber um Kleidungsstücke im Werthe von $200 bestohlen.—Brutales Raubgelichter.—Der Arm des Gesetzes.—Noth bricht Eisen.

Auf Ersuchen der St. Louiser Behörden verhaftete heute Detektivesergeant Thomas Loftus in den Geschäftsräumen der Adams Expreß Co., Nr. 20 Washington Str., den 20jährigen Farbigen Eugen Rains unter der Anklage, seinen Arbeitgeber George Bell, Nr. 723 Beaumont Straße, St. Louis, vor acht Tagen um Kleidungsstücke im Gesammtwerthe von $200 bestohlen zu haben.

Auf dem Wege nach der Hauptwache riß sich an S. Clark und Randolph Straße der Häftling von dem Häscher los und stürmte in langen Sätzen davon. Als er der mehrmaligen Aufforderung, stehen zu bleiben, nicht Folge leistete, gab Loftus einen Schreckschuß ab. Dieser verursachte hochgradige Aufregung. Straßengänger betheiligten sich jetzt an der Verfolgung, und ein Mann, dessen Adresse nicht festgestellt werden konnte, vertrat an S. Clark Straße dem Flüchtling den Weg, packte ihn und wurzelte ihn auch nach heftigem Kampf. Fünf Minuten später saß der Mohr, schlimm zerzaust, hinter Schloß und Riegel. Er soll zwangsweise nach St. Louis zurückbefördert und dort prozessirt werden.

Er war angeblich im Begriff gewesen, das gestohlene Gut, das er durch die Expreßgesellschaft nach Chicago gesandt hatte, in Empfang zu nehmen, als Loftus ihn für verhaftet erklärte.

Mißhandelt und beraubt.

In seiner Werkstatt Nr. 1131 Bryn Mawr Ave. wurde gestern Abend der Flickschuster Joseph Maranto, wohnhaft Nr. 741 S. Clark Str., von drei bewaffneten Italienern überfallen, bis zur Bewußtlosigkeit geprügelt und um seine $156 enthaltende Börse beraubt.

Unter dem Verdacht, am Ueberfall betheiligt gewesen zu sein, wurden heute früh um halb 3 Uhr auf dem Northwestern-Bahnhof zwei Männer verhaftet, die Fahrkarten nach Omaha erstanden und durch hochgradige Nervosität Aufsehen erregt hatten. Sie gaben ihre Namen an mit Arthur Dobner und John Herring. Dobner hatte einen Revolver und $21 bei sich.

Hinter Schloß und Riegel.

Unter der Anklage, Mitglieder einer Bande von Frachtgutdieben zu sein, die in den letzten 14 Tagen eine Anzahl Güterwagen gesprengt und Beute im Gesammtwerthe von etwa $4000 ergattert hat, wurden gestern die Gebrüder John und Edward Keller, Nr. 6212 Prairie Ave., verhaftet.

John Keller, der schon vor zwei Jahren unter ähnlicher Anklage verhaftet und zu zwei Jahren Arbeitshaus verurtheilt worden ist, drohte nach seiner gestrigen Verhaftung mit Selbstmord. Er wird im Zwinger der Hauptwache scharf bewacht.

Der Eisenbahndetektive Austin McCarthy bezeichnete ihn als einen der Spitzbuben, die er Montag Abend überrumpelte, als sie Frachtgut aus einem von ihnen gesprengten Güterwagen hinauswarfen. Er behauptet auch, mit dem Häftling eine Anzahl Schüsse gewechselt zu haben. In der Wohnung der Gebrüder Keller wurde angeblich gestohlenes Frachtgut im Werthe von etwa $1000 gefunden und beschlagnahmt.

Ist flügellahm.

Francis, der 15jährige Sohn des Anwalts Elmer E. Young in Butler, Pa., brannte vor 14 Tagen seinen Eltern durch und kam nach Chicago, um in der Großstadt sein Glück zu versuchen. Hier erging es ihm sehr schlecht. Vom Hunger getrieben, entwendete er in einem Zimmer des an W. Division Straße gelegenen Gebäudes der Y. M. C. A. 50 Cents, wurde aber überrumpelt und mußte Hut und Stock im Stich lassen und flüchten. Gestern Abend stellte er sich der Polizei. Er bedaure unendlich, sagte er, seinen Eltern entlaufen zu sein. Mit diesen hat die Polizei sich in Verbindung gesetzt. Der Knabe hat ein vorläufiges Unterkommen im Jugendheim gefunden.

Führte nichts Gutes im Schilde.

Eben von einer kleinen Reise zurückgekehrt, wurde gestern der angebliche Bauernfänger Eduard Engelhardt im Del Prado-Hotel verhaftet. Dessen Wirth hatte er geschrieben, doch $245 bereit zu halten, da er sogleich nach seiner Ankunft einen Check flüssig zu machen wünsche. Inzwischen hatte H. M. McLean, der Geschäftsführer der Karawanserei, aber erfahren, daß ein Check über $52, den Engelhardt vor seiner Reise nach Aurora ihm aufgehängt hatte, werthlos sei. Er setzte sich mit der Polizei in Verbindung, die denn auch pünktlich zur Stelle war und den angekündigten Gast brühwarm in Empfang nahm. Zwei Stunden darauf traf die 20jährige Mayme Hamilton aus Kansas City im Hotel ein und erkundigte sich nach Engelhardt. Sie wurde von den Detektives verhört, aber nicht in Haft genommen.

Engelhardt ist angeblich geständig, die folgenden Firmen mit werthlosen Checks über daneben verzeichnete Beträge hineingelegt zu haben: „The Hub", $25; „The Fair", $42; Siegel, Cooper & Co., $25; Pomper & Fulton, $5; von Lengerke & Antoine, $30; Hibbard, Spencer & Bartlett, $12.70; Edgerton State Bank, Edgerton, Ohio, $150; Moran Bank, Moran, Kas., $35.

In der Reisetasche des Häftlings fand man eine Flasche Chloroform und einen Revolver. Die Polizei ist der Ansicht, daß Engelhardt Gäste des Hotels zu chloroformiren und zu berauben beabsichtigte.

Unlauterer Wettbewerb?

Unter der Anklage, in betrügerischer Absicht die Post mißbraucht zu haben, wurde gestern S. E. Moist, das Haupt der Chicago Piano Company, Nr. 1351 Milwaukee Ave., und Präsident der S. E. Moist Piano Company, Nr. 359—361 W. 63. Str., von einem Bundesmarschallsgehilfen verhaftet und dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt. Der hat die Verhandlung auf zehn Tage verschoben und ihn bis dahin gegen $2000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Gegen ihn vorgegangen wurde auf Grund einer Zeitungsanzeige, die ein Preisräthsel enthielt, und in der demjenigen, der dieses Räthsel lösen würde, als Preis eine Busennadel und $200 zugesichert wurden. Meldeten sich Personen, die das Räthsel gelöst hatten, in seinem Geschäftszimmer, so wurde ihnen angeblich bedeutet, daß die $200 ihnen nicht baar ausbezahlt werden könnten. Sie müßten von der Firma ein Piano zum Preise von über $500 kaufen. Dann würden ihnen die $200 als Guthaben angerechnet werden.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Hugo Harris — Verbindlichkeiten, $1494.97; Bestände, $255.50.
Flora S. Butler — Verbindlichkeiten, $852.12; Bestände, $58.
George P. Butler, Verkäufer — Verbindlichkeiten, $3375.12; Bestände, $25.

Marktbericht.

Chicago, den 31. August 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 89—89½c; Nr. 3, roth, 88—89c; Nr. 2, hart, 90½—94c; Nr. 3, hart, 89—92c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.06—$1.09; Nr. 2, $1.02—$1.05; Nr. 3, 93c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 64½—64¾c; Nr. 2, weiß, 64¾—65c; Nr. 2, gelb, 64¾—65c; Nr. 3, 64½—64¾c; Nr. 3, weiß, 64½—64¾c; Nr. 3, gelb, 64½—64¾c; Nr. 4, 63¾—64¼c.

Hafer, neu, Nr. 2, 41c; Nr. 2, weiß, 42½—43c; Nr. 3, 41¾—42¼c; Nr. 3, weiß, 42—42¾c; Nr. 4, weiß, 40½—41½c; Standard, 42½—42¾c.

Roggen, Nr. 2, 85—86c; Nr. 3, 82—83c; Nr. 4, 82c.

Gerste, „Malting", $1.05—1.08½; „Mixing", 70—90c; „Screenings", 40—70c.

Mehl, „Winter Patents", $4.10—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $4.00—$4.30; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.25; besondere Marken, $5.80.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $23.00—$23.50; Nr. 1, $20.50—$22.00; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen, Country Lots, $12.50—$14.50.

Kleesamen, Country Lots, $13.00—$19.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.85
do., gereinigt, per 5 Faß	0.86
Terpentin	0.59½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.15—$8.10 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.60—$7.15; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.60; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.15; Bullen, Fleischerwaare, $4.15—$5.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.15—$7.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.50—$7.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.35—$7.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.25—$7.75; Eber, $2.60—$3.60.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund, $3.30—$3.65; „Native Ewes", $3.10—$3.50; „Native Yearlings", $4.75—$5.00; „Native Lambs", $5.30—$6.25.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.21
Nr. 2, das Pfund	0.20
„Dairies", extra, das Pfund	0.22
Nr. 1, das Pfund	0.20
„Ladles", das Pfund	0.18
Packwaare, das Pfund	0.17
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.09½—0.13½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.10 —0.14
„Firsts", das Dutzend	0.14 —0.17½
„Extras", das Dutzend	0.20
Käse—	
Rahmkäse, „Western", das Pfund	0.12¾—0.15
„Young America", das Pfund	0.13½—0.14
„Daisies", das Pfund	0.13 —0.13½
Brick, das Pfund	0.13
Schweizer, neu, das Pfund	0.15
Limburger, neu, das Pfund	0.12

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.12½
„Springs", das Pfund	0.13
Truthühner, das Pfund	0.14 —0.20
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.13
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.12½
„Springs", das Pfund	0.13
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
65— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.11
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.11 —0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, neu, das Faß	1.00 —2.75
Zitronen, die Kiste	3.75 —4.25
Orangen, die Kiste	3.50 —6.00
Ananas, die Kiste	1.65 —3.25
Pfirsiche, Michigan, 1-5 Crate	0.15 —0.25
Birnen, das Faß	1.75 —3.50
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.12½—0.14
Kalifornia Gems, die Kiste	1.00 —1.50
Gurken, das Dutzend	0.05 —0.10
Kraut, die Kiste	0.75 —1.00
Grüne Erbsen, der Bushel	1.00 —1.25
Blumenkohl, die Kiste	0.25 —1.00
Sellerie, die Kiste	0.20 —0.35
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05
Kopfsalat, der Kübel	0.25 —0.35
Plattsalat, die Kiste	0.10 —0.12½
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, die Kiste	0.50 —1.50
Mohrrüben, das Hundert	1.00
Rettige, das Hundert	1.00 —1.25
Spinat, der Kübel	0.50
Tomaten, die Kiste	0.25 —0.70
Pfefferschoten, der Sack	0.40 —0.50
Pfefferschoten, der Sack	0.50
Einmachgurken, der Sack	1.00 —1.25
Zwiebeln, der Sack	0.75 —2.25
Rüben, das Hundert	1.25 —1.50
Süßkorn, der Sack	0.20 —0.25
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, der Bushel	0.25 —0.35
Trockene Bohnen, auserlesen	2.19 —2.20
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.05
Kartoffeln, neue, Carladung, Bushel	1.00 —1.30
Süßkartoffeln, das Faß	2.75

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Estella gegen Richard J. Cocherton, grausame Behandlung; Frank H. gegen Euphemie Croß, Verlassen; Alice gegen John E. Eddy, Verlassen; Wolf S. gegen Rae Schraber, Ehebruch; Marjorie gegen Daniel McLeon, grausame Behandlung; Mary gegen Lawrence U. Brown, grausame Behandlung; John gegen Nellie Heeclan, Ehebruch; Alice gegen C. Hukill, Verlassen; Charles A. gegen Lottie Walker, Verlassen; Jeanette gegen Holler H. Eachus, Verlassen.

Leset die „Sonntagpost"

BRUCH

Geheilt für **$30**

Spezielle Offerte bis zum 15. Sept.

Dr. Flint, Spezialist.

Dieses ist meine spezielle Offerte: Bis zum 15. September gebe ich meine Eine-Behandlung-Heilung für $30, große, kleine und aller Art gewöhnliche Brüche. Bitte wartet nicht bis auf die letzten paar Tage der Offerte und überfüllt meine Office, sondern sprecht sofort vor, zu Eurer eigenen Bequemlichkeit sowohl wie zu meiner. Dr. Flint.

Jetzt ist die letzte und einzige Gelegenheit, Dr. Flints Eine-Behandlung-Methode für nur $30 zu erhalten. Die $30 Offerte endet bestimmt am 15. September.

Wir heilen auch zu niedrigen Preisen:
Magen- und Eingeweideleiden, Hämorrhoiden, schmerzhafte Schwellungen, Haut- und Blutkrankheiten, wunde Stellen, Blasen- u. Nierenleiden, Nervenkrankheiten, belegte Zunge u. s. w.

Sprechstunden täglich von 8 Vorm. bis 6 Abds.; Montag und Donnerstag, 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntag, 9 Vorm. bis 12 Mittags, Chicago.

DR. FLINT

Neue Nr. 322 / Alte Nr. 260 S. State Str.

Dieselbe Lage zwischen Jackson Blvd. u. Van Buren Str. Gegenüber Rothschild & Co., 2. Fl.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Belmont Ave., 97 F. östl. v. Oakley, Südfront, 24 bei 125; Wilhelm Sack an Jacob Stamm, $5,500.
Claremont Ave., 150 F. südl. v. Byron Str., Westfr., 30 bei 124; C. T. & T. Co. an Anton Henn, $5,800.
Eastwood Ave., Nordwestecke Clarendon, Südfr., 115.8 bei 124; Frederick S. Rockund an Carl O. Olson, $11,000.
Evanston Ave., 144 F. nördl. v. Rosemont, Ostfront, 50 bei 125; Lora May Fox an Abe Mincer, $4,375.
Sheridan Rd., Nordostecke Winona Str., Westfront, 170 bei 150; Azariah T. Galt an Wm. S. Pace, Cleveland, O., $22,666.
Drittel-Antheil desselben Grundstücks; Marie Van Antwerp McCutcheon von New York an denselben, $11,333.
Southport Ave., Südwestecke Otto Str., Ostfr., 26 bei 125; Robert H. Schutte an Theodore C. Wessel, $5,600.
Wellington Str., zw. Blucher und Soult, Südfront, 33 bei 136; Alma M. Olson an Fred S. Rockwood, $3000.
Allen Ave., 364 F. nordöstl. v. Milwaukee Av., Südostfront, 25 bei 123; Paul Rychlowski an John Ptaszek, $2,500.
42. Ave., 250 F. nördl. v. Cortland Str., Westfront, 25 bei 125; James Gleason an Mickall Mootz, $2,275.
42. Ct., Nordwestecke Cullom Ave., Ostfront, 50 bei 155; Eugene J. Rizer von Proctor, Col. an Georgine Nielsen, $4,600.
42. Ct., 134 F. nördl. v. Belle Plaine Ave., Ostfront, 33⅓ bei 155; Susan Nobie an John M. Bramkamp, $4,500.
Fullerton Ave., Südwestecke 42. Ave., Nordfr., 50 bei 125; Frederick Miehl an Marinius Thorud, $2,000.
Fullerton Ave., Südostecke 70., Nordfr., 200 bei 169; Harriet E. Sayre an Mary E. Allen, $2,500.
Kedzie Ave., Südwestecke Berteau, Ostfr., 32 bei 125; Josephine T. Christmann an John Sovoci, $4000.
Bellevue Pl., Nr. 52, alte Nummer, Nordfront, 33 bei 130; Louis A. Richter an Adolph Traub, $9000.
30. Str., 97 F. östl. v. State, Nordfr., 24 bei 132; Nachlaß von Annie Conway an Arthur Weinreb, $3,500.
Michigan Ave., 51 F. nördl. v. 43. Str., Ostfront, 50 bei 161; Morgan Weed an John Wheeler, $15,375.
66. Place, 140 F. westl. v. Stony Island Ave., Nordfr., 30 bei 125; Robert J. Lytle an Anna W. Schrage, $16,500.
State Str., 90 F. südl. v. 107., Westfr., 30 bei 121; Jute Vanden Belt an John Malinski, $2,500.
Superior Ave., 22 F. nördl. v. 117. Str., Ostfr., 25 bei 120; Mathilda Johnson an August Johnson, $2000.
Lexington Str., 250 F. westl. v. S. 40. Ave., Südfr., 25 bei 141; Fred Donkers an Sadie McNulty, $6,300.
19. Str., 150 F. östl. v. Oakley Ave., Südfront, 25 bei 125; Jos. Parcha an Mikola Gorski, $7000.
Noble Str., 150 F. südl. von Bradley, Ostfr., 25 bei 125; Mathilde Siegrosser an Stanislaus Warszewski, $4,900.
Ogden Ave., Nordostecke Turner, Südfr., 75 bei 132; Anton Wallenta an Samuel W. Schwab, $16,500.
12. Str., 49 F. östl. v. S. 41. Ave., Südfront, 24 bei 125; Helena Flood an Isaac Kaden, $6,200.
Turner Ave., Südwestecke 13. Str., Ostfr., 50 bei 124; Jacob Baß an Samuel M. Jetz, $51,000.
Leavitt Str., Nordwestecke Rice, Ostfr., 123 bei 104; Rice Str., 120 F. westl. v. Leavitt, Südfront, 360 bei 123; Oakley Ave., Nordostecke Rice, Westfr., 123 bei 104, im ganzen 20 Lots, Edmund A. Cummings an die St. Nicholas Ruthenian Cath. Kirche, $16,000.
Millard Ave., 278 F. südl. v. 30. Str., Ostfront, 25 bei 125; Josef Klaisner an Jos. J. Bouse, $2,100.
Newberry Ave., 125 F. nördl. v. 14. Str., Westfront, 50 bei 100; Wolf Wolfer an Beckie Philips, $14,300.
Turner Ave., Nordostecke 26. Str., Westfront, 50 bei 125; Murray Wolbach an Solomon Bach, $21,000.
Dasselbe Grundstück, Solomon Bach an Abram Simon, $20,500.
Aberdeen Str., 218 F. südl. von Garfield Blvd., Ostfr., 25 bei 124, Albert J. Kettering an John O'Shaugnessy, $8500.
Archer Ave., Nordost-Ecke Sacramento Ave., Südfront, 720 bei 1000, Laura Goodrich an Scott Brown, $2500.
Armour Ave., 209 F. südl. von 52. Straße, Ostfront, 25 bei 100, Harold J. Coleman an Jeannette Fisher, $3000.
47. Str., 140 F. östl. v. Princeton Ave., Südfront, 24 bei 100, Abraham Bisno an David Britsk, $2500.
Garfield Blvd., 132 F. westl. von Marshfield Ave., Südfr., 25 bei 182, Katharina Baumann an Edward J. Claire, $7400.
Hermitage Ave., zwischen 66. und 67. Str., Westfront, 30 bei 123, John Stephens an Marie Clarens, $4000.
Kerfoot Str., 193 F. nordwestl. von Vincennes Ave., Westfr., 25 bei 125, Frank Ziemann an John Azukas, $2200.
Laflin Str., 257 F. südl. von 70. Str., Westfront, 25 bei 124, Thomas S. Cousins an Albert W. Bankert, $3200.
Lowe Ave., 225 F. nördl. von 66. Str., Ostfront, 75 bei 234, J. Lowe an Walter L. Woods, $6200.
Princeton Ave., 144 F. südl. von 44. Place, Ostfr., 24 bei 115, John O'Shaugnessy an Ida M. Kettering, $2400.
60. Str., 67 F. östl. von Stewart Ave., Südfront, 33 1-3 bei 132, Helen A. Hayden an Archibald J. Motley, $2600.
State Str., Südwest-Ecke 51. Str., Ostfr., 50 bei 101 und Gebäude, Abraham Loebe an John Murtagh, $30,000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Trust Deed — Dasselbe Grundstück, 5 Jahre, 5½%, John Murtagh an Greenebaum Sons Bank & Trust Co., $20,000.
Throop Str., 197 F. nördl. von 71. Straße, Ostfr., 25 bei 124, James M. Hury an John J. Clifford, $3500.
Alma Str., 163 F. nördl. von Iowa Str., Westfront, 37½ bei 126, Johann T. Peterson an Andrew Van Teffel, $7000.
Campbell Ave., 168 F. nördl. von Le Moyne Str., Westfr., 24 bei 126, Knut Brown an Antonio De Marchi, $5000.
Division Str., 224 F. westl. von Hoyne Ave., Südfr., 24 bei 120, David S. Klafter an Louis J. Henwich, $13,500.
Ellen Str., 235 F. östl. von Lincoln Str., Südfront, 25 bei 95, Max Zaslozzky an David Fromsby u. A., $3000.
Fay Str., Nordost-Ecke Phillip Str., Westfr., 50 bei 145, Guiseppe Martine an Stanly J. Walsky, $4000.
2021 Haddon Ave., Nordfr., 24 bei 120, Gustav J. Weimer an Frances Zerowski, $7500.
Harrison Str., 72 F. östl. von Center Ave., Nordfront, 24 bei 100, Henry J. Saxton an Nicola Saponaro, $3500.
Lincoln Str., 25 F. südl. von Iowa Str., Ostfr., 24½ bei 125, Maximilian A. Reif an Wanda Klimaszewski, $7900.
Palmer Place, 462 F. westl. von Sacramento Ave., Südfr., 40 bei 124, Emil Klein an Wm. W. und Thomas J. Whitely, $3500.
Rhine Str., 169 F. westl. von Leavitt Str., Südfront, 24 bei 100, Josef Wonsik an Josefa Werbachwoski, $2400.
California Ave., 100 F. südl. von Congreß Str., Westfr., 25 bei 125, Thomas Bennett an Mary und Elias Jabour, $2700.
Central Park Ave., 587 F. südl. von 16. Str., Westfront, 28 bei 125, Belle Higgins an Aug. G. Rieger, $7500.
Congreß Str., 99 F. östl. von Ashland Blvd., Nordfr., 50 bei 50, Edward A. Biggs an Frank B. Wheeler, $3000.
Harvard Str., 307 F. westl. von S. 48. Ave., Südfront, 26 bei 124, Francis E. Dillon an Charles Zeman, $3450.
Harvard Str., 341 F. westl. von S. 48. Ave., Südfront, 26 bei 124, Frances E. Dillon an Jos. Prixl, $3450.
Independence Blvd., 50 F. südl. von Lexington Str., Ostfr., 50 bei 150, Sarah J. Lynch an Michelangelo und Rosaria Dicosolo, $5000.
Jackson Blvd., Südost-Ecke Whipple Str., Nordfr., 43 bei 125, Bridget Gaughan an Edw. E. Dolan u. A., $20,250.
Morgan Str., Südost-Ecke 61. Str., Westfr., Louis H. Thorp an Martin Cholinski, $9200.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4216 bis 4220 W. 16. Str., 2-stöck. Backstein Flats, Anton Divis, $6000.
7200 Center Ave., 2-stöck. Backstein Flats, John Auerbach, $4,500.
608 Christiana Ave., 2-stöck. Backstein Flats, J. A. Ecklund, $4000.
5200 bis 5210 Carpenter Ct., 2 2-stöck. Holz Wohnhaus, Gus E. Schultz, $6000.
6210 Indiana Ave., 2-stöck. Backstein Flats, H. C. Peterson, $5000.
10717 Perry Ave., 1½-stöck. Holz Cottage, H. Stenslg, $1,800.
8545 Peoria Str., 1-stöck. Holz Cottage, A. W. Emerson, $2000.
5749 Lincoln Str., 1½-stöck. Holz Cottage, F. Larson, $2000.
1303 W. 67. Str., 2-stöck. Holz Flats, T. J. Campbell, $2000.
7127 S. May Str., 1-stöck. Holz Wohnhaus, K. Karlin, $1,800.
1713 O'Brien Ave., 1-stöck. Holz Wohnhaus, W. Preism, $1,500.
5864 Magnolia Ave., 3-stöck. Backstein Flats, O. Sieberg, $10,000.
2640 Ballou Str., 2-stöck. Backstein Flats, Peter Wesser, $4000.
1? S. Waller Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, James D. Callahan, $2,300.
4931 Irving Park Blvd., 2-stöck. Holz Store u. Flats, M. Wolff, $2,700.
4234 W. 25. Str., 1-stöck. Backstein Wohnhaus, F. Tandelor, $4000.
110 N. Waller Ave., 2 2-stöck. Backstein Flats, H. H. Brandon, $11,600.
1917 S. Springfield Ave., 3-stöck. Backstein Flats, Charles Urbanek, $9000.
724 W. 22. Str., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, J. Miller, $2,600.
7321 bis 7323 S. Michigan Ave., 2-stöck. Backstein Flats, E. F. Daley, $4000.
773 Forquer Str., 3-stöck. Backstein Flats, S. Ariant, $8000.
3946 bis 3948 Milwaukee Ave., 1- u. 2-stöck. Backsteinladen und Flats, W. Schumacher, $6000.
5200 Hutchinson Str., 2-stöck. Backstein Flats, E. A. Anderson, $4,500.
3623 bis 3627 Jasper Place, 1-stöck. Backstein Lagerhaus, Central Manufacturing Company, $35,000.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
jn10,bidofrson*

Leset die „Sonntagpost"

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexter Building.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darm-Leiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgrat-Verkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

ag5,*J

DENTISTS

Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 35 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50% an den Kosten, erhaltet das beste Material und eine bindende Garantie.

Unsere Standard S. S. White Zähne	$8.00
Volles Gebiß (Fischbein)	5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spezialität)	5.00
Schwere Gold- u. alle anderen Kronen	5.00
Feine Goldfüllung oder Neuemailliren	1.00
Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen	.50

McCHESNEY BROTHERS (Inc.)
Südostecke Randolph u. Clark Str., Chicago.
13nbfondido*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,bosadi*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Borsch & Co.,
Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,bidofaX gegenüber der Post-Office.

E. IVERSON & Co.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Bargains für Freitag!

Schul-Anzüge — Partie von Knaben-Schul-Anzügen — einfach schwarz und gemischt, gut gemacht; Alter 2½—16 Jahre — werth $2.50 — Freitag für ... **1.39**

Verkauf von Hemden — 450 Dutz. Negligee-Hemden für Männer — mit befestigten Kragen oder Passe — Größen 12½—19, werth bis 75c — Freitag 3 für $1.00; jedes ... **35c**

Kniehosen — Partie von Knaben-Kniehosen f. die Schule, aus gutem Cheviot gemacht, einfach schwarz u. gemischt; Größen 4—16 Jahre — werth 65c; Freitag das Paar ... **39c**

Blusen — Schul-Blousen für Knaben — blauer Chambray und farbiger Madras, — einige sind leicht beschmutzt — werth bis zu 50c — die Auswahl für ... **22c**

Laundry-Seife — Die wohlbekannte Fels-Naptha Laundry-Seife — für den Verkauf am Freitag offerirt 5 Stücke für ... **19c**

Stärke — Argo Gloß Stärke, kann in heißem oder kaltem Wasser gebraucht werden, reguläres 5c-Packet — Freitag 3 Packete für ... **10c**

Kessel — Blau und weiß emaillirte Präserven-Kessel, — strikt erstklassige Waare, überall für 75c verkauft; Freitag für ... **39c**

Comforters — 500 Comforters, mit feinem Sikoline überzogen und guter Watte-Füllung — werth $1.25 — Freitag für ... **65c**

Schul-Cases — 300 Schul-„Cases" — mit Leder-Ecken — Patent-Schloß — die 75c Sorte — Freitag für nur ... **37c**

Slippers — Lederne Haus-Slippers für Männer, echte Leder-Sohlen — alle Größen — werth 75c — Freitag das Paar ... **40c**

Oxfords — Damen-Oxfords, Patentleder, Gun Metal, Vici Kid und Tan — hohe und niedrige Absätze, — alle Größen, werth $2.00, Freitag das Paar ... **79c**

Muslin-Trachten — Muslin-Beinkleider für Kinder — Tucked Cambric Krause — alle Größen bis zu 12 Jahren — werth bis zu 15c — Freitag verkauft für nur ... **8c**

Strumpfwaaren — Einfache farbige baumwollene Socken für Männer — die 12½c Sorte — bei diesem Verkauf das Paar für nur ... **6c**

Strumpfwaaren — Starke baumwoll. Strümpfe für Knaben und Mädchen, in schwarz und lohfarbig — die beste 15c Werthe — Freitag das Paar ... **10c**

Unterzeug — Partie von wollenem Männer-Unterzeug, Odds und Ends von $1 und $1.50 Werthen, leicht beschmutzt — die Auswahl ... **55c**

Schürzen — Gingham-Schürzen für Damen — blau und weiß karrirt — speziell für Freitag verkauft ... **12½c**

Lokalbericht.

Trostlose Zustände.

Mädchen-Besserungsanstalt soll das County um Geld gebracht haben.

Angeblich eine falsche Namensliste.

Countyraths-Präsident Bartzen will böse Entdeckungen gemacht haben. — Stadt stellt einen dritten Gas-Fachmann an. — Beschwerden über ein Thierhospital.

Die als Illinois Industrial School bekannte Besserungsanstalt für Mädchen, ein Privatunternehmen, welches aber unter gesetzlicher Vorschrift vom County $10, seit dem 1. Juli $15, den Monat Zuschuß für jedes dort „behandelte" Mädchen erhält, ist schon wieder Gegenstand des Aergernisses, aber nicht, wie unter der früheren Leitung, wegen Mißhandlung von Insassen, sondern wegen, wie wenigstens Präsident Bartzen vom Countyrath versichert, Erlangung von Geld vom County, zu dem sie nicht berechtigt ist. In der Abrechnung mit dem Countyrechnungsführer für den Monat Juli sind nämlich 108 Mädchen als Anstaltspfleglinge aufgezählt worden, von denen 103 als in der Anstalt thatsächlich anwesend, also als nicht beurlaubt oder im Krankenhause, bezeichnet wurden.

Präsident Bartzen begab sich nun zusammen mit dem Countyanwalt Wilson, Countykämmerer Ryan und dem Superintendenten des Countydienstes, Slattery, nach der in Park Ridge gelegenen Anstalt, um die sich auf über $1500 belaufende Rechnung für den Monat Juli zu prüfen, und hat da angeblich Entdeckungen gemacht, welche er in einem Schreiben an Professor Hotchkiß, Vorsitzer des von ihm eingesetzten Ausschusses zur Untersuchung des Jugendgerichtes und von allem, was damit zusammenhängt, behufs Berücksichtigung mittheilt. Danach waren, als Präsident Bartzen und die anderen Beamten in der Anstalt waren, dort nur 53 Mädchen. Die Abwesenheit der anderen 58, für welche das County je $15 den Monat bezahlen sollte, wurde damit erklärt, daß sie von der Anstalt in Familien oder in anderen Anstalten untergebracht worden seien, thatsächlich habe die Verwalterin der Besserungsanstalt überhaupt keine Auskunft über den Verbleib vieler Mädchen geben können. Die Anstalt sei in kläglicher Verfassung.

Wo bleibt das Geld?

Die Leiterin, Frl. Susannah McConnell, welche die monatlichen Rechnungen unter Eid als richtig beglaubigt, soll Präsident Bartzen unter Anderem mitgetheilt haben, daß das Geld für zwei Schwestern, Ruth und Nellie Bradley, an deren Mutter, Frau Nellie Powers, bezahlt worden sei. Frau Powers hat nun unter Eid erklärt, daß sie nie einen Cent von der Anstalt bekommen habe, und daß die Mädchen schon seit Monaten nicht mehr dort, sondern bei Verwandten in Kolorado seien.

Für Annie Davenport hat das County seit 1906 an die Anstalt den üblichen Zuschuß bezahlt. Das Mädchen ist angeblich schon seit längerer Zeit nicht mehr in der Anstalt, sondern soll sich einem unsittlichen Lebenswandel hingegeben haben.

Seit dem 26. November 1904 hat das County, nach der Versicherung der Untersucher, für Julia Palmer Zahlung an die Anstalt geleistet, in deren Insassen-Liste für Juli ihr Name noch erscheint. Was aus dem Mädchen geworden ist, wußte man angeblich nicht in der Anstalt. Dort war sie jedenfalls nicht.

Die sechzehnjährige Jean Kouts ist seit dem 12. November 1910 im Heim der Frau Charles Austin in Glen Ellyn. Frau Austin bezahlt an die Anstalt $3 den Monat für die Dienstleistungen des Mädchens; letzteres soll auch in der Liste der Anstaltsinsassen aufgeführt worden sein.

In der Lungenheilanstalt des County ist eine andere „Insassin" der Besserungsanstalt, die vierzehnjährige Maita McFaren, welche also in der Heilanstalt vom County erhalten wird, während dieses obendrein an die Besserungsanstalt monatlich $10, seit dem 1. Juli $15, für die Erhaltung des Kindes bezahlt hat.

Frl. McConnell behauptete im Gegensatz zu diesen Angaben des Countyrathspräsidenten, welcher übrigens durch seine Leute weitere Nachforschungen anstellen läßt, daß sie über jedes Mädchen, vielleicht mit Ausnahme eines einzigen, welches unlängst fortgelaufen sei, Rechenschaft ablegen könne. Die Anstalt habe jetzt 145 Mädchen in ihrer Fürsorge, von denen einige von außerhalb des County stammen und einige andere von Privatpersonen erhalten würden. Diese Mädchen seien nicht in der dem County eingereichten Monatsrechnung aufgeführt worden.

Frau Henrotins Angaben.

Frau Charles Henrotin, die Präsidentin der Gesellschaft, welche die Anstalt gegründet hat und betreibt, versichert, daß in der „Schule" 75 und nicht 53 Mädchen seien; daß 13 oder 15 im Hepzibah-Heim in Oak Park untergebracht worden, weil sie zu jung für die Anstalt in Park Ridge seien, und daß 13 andere Mädchen im Heim der Frau Covington, in der Nähe der Ost 62. Straße und Michigan Ave., Unterkunft fänden, daß ferner für ein oder zwei andere $10 den Monat Kostgeld von der Gesellschaft entrichtet wird. Frau Henrotin glaubt, die Anschuldigungen von dem Eingangs erwähnten Untersuchungsausschuß entkräften zu können. Als die Anstalt vor drei Jahren neuorganisirt wurde, sei der Verbleib von 90 Mädchen unbekannt gewesen, aber der von allen außer dreizehn ermittelt worden. Die Gesellschaft müsse alljährlich einen Fehlbetrag von $5000 bis $6000 decken und habe zu dem Bau der Anstalt, $125,000, keinen Cent Zuschuß vom County erhalten. Seiner Zeit wurde der Anstalt gerade wegen jener großen Bauten der Zuschuß von $10 für jedes Mädchen vom County zugebilligt.

Frau Henry Solomon, Mitglied jenes Untersuchungsausschusses, gehört dem Direktorenrathe der „Industrieschule" an.

Gas-Sachverständiger Nr. 3.

Professor William D. Marks von New York, ein Fachtechniker, ist von der Stadt als Sachverständiger in dem Kampfe mit der People's Gas Light and Coke Co. zu $2000 baar und $50 den Tag während der Dauer seiner Thätigkeit nebst Bezahlung aller Unkosten gewonnen worden und dürfte am 1. Oktober seine Thätigkeit beginnen; diese wird wahrscheinlich eine Bewerthung der Anlagen der Gasgesellschaft einschließen. Professor Marks vertrat die Stadt New York in ihrem Kampfe mit der dortigen Gasgesellschaft, welcher zur Herabsetzung der Gaspreise auf 80 Cents führte, und vertritt zur Zeit in gleicher Weise die Stadt Des Moines.

Oberbaukommissär McGann dürfte ein ihm soeben zugegangenes Gesuch der Ogden Gas Co. um Erlaubniß zum Bau eines Tunnels unter dem Nordarme des Flusses ablehnen.

Unangenehme Nachbarschaft.

Beschwerden über den Lärm der Thiere in dem Hunde- und Katzen-Hospital der Gebrüder Harz, 716 Wellington Ave., sind dem Polizeichef von 50 Umwohnern mit der Bitte um Schließung der Anstalt zugegangen.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Die Otis Elevator Co. will ein Verwaltungsgebäude errichten.

Kurz vor Thoresschluß erwirkten gestern H. B. Borland und F. R. Otis noch Erlaubnißscheine zum Bau eines 260 Fuß hohen Gebäudes an West Jackson Boul., Plymouth Court und S. Dearborn Str. und eines Aufsatzes auf das Otisgebäude an West Madison und S. La Salle Str., der es gleichfalls auf 260 Fuß Höhe bringen soll. Das Bauamt wird heute bis Mitternacht geöffnet bleiben, weil von morgen an nur Bauten bis zur Höhe von 200 Fuß gestattet werden. Der Neubau in S. Dearborn Str. soll 21 Stockwerke hoch werden und $1,300,000 kosten. Die Kosten des Aufsatzes auf das Otisgebäude sind auf $354,000 veranschlagt.

Vermuthlich haben jetzt Alle, die Gebäude über 200 Fuß Höhe errichten wollen, sich ihre Erlaubnißscheine gesichert. Etwa ein Dutzend solcher Bauten ist jetzt im Bau begriffen oder heute in Angriff genommen worden. Baukommissär Ericsson sagte neulich, daß Erlaubnißscheine zum Bau solcher Hochbauten ihre Giltigkeit nur behalten würden, wenn vor dem 1. Sept. mindestens mit dem Abreißen der alten Gebäude auf den betreffenden Bauplätzen begonnen würde.

Der Nachlaß von Annie Conway hat an Allen Conkling das Wohnhaus an der Südwestecke von Calumet Ave. und 30. Str., 50 bei 130 Fuß, übertragen, und Conkling hat es für $10,000 an Robert J. Montgomery verkauft.

Das Miethshaus an der Südwestecke von Ashland Ave. und 59. Str., 73 bei 121 Fuß, ist von Julius F. Jensen für $16,000 gekauft worden. Bernhard Tahney war der Verkäufer.

Murray Wolbach hat an Robert C. Evans die beiden Apartmentgebäude an der Südostecke von Prairie Ave. und 41. Str., 134 bei 135 Fuß, und die beiden Apartmentgebäude an der Nordostecke von Prairie Ave. und 42. Str., 134 bei 135 Fuß, übertragen. Nachdem Evans von Greenebaum & Sons eine Hypothek von $84,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent aufgenommen hatte, übertrug er das Eigenthum an Wolbach zurück.

Willis & Frankenstein haben im Auftrage von Jakob und Luise Bernero das Eigenthum 512—514 La Salle Ave., zwischen Illinois und Indiana Str., 60 bei 80 Fuß, Ostfront, an Frau Elmer Medill Patterson verkauft. Frau Patterson will ein Fabrikgebäude errichten, welches bereits auf 20 Jahre an die Progreß Machine Company verpachtet worden ist.

— Wegen Beleidigung des Gerichtspräsidenten Bianchi, im Geheimbündlerprozeß zu Viterbo, Italien, wurden Enrico Alfano (angebliches Haupt der Kamorra) und Giuseppe Minchiniello extra zu je 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Sie hatten dem Richter zugerufen, daß er einem Zeugen die Antworten in den Mund lege.

Chicago's deutsches Theater.

Eine Anzahl der Kräfte wird in dieser Woche hier eintreffen.

Je näher die Eröffnung von Chicagos eigener deutschen Bühne unter der Direktion Hanisch heranrückt — als Eröffnungsvorstellung am Samstag, dem 16. September, ist bekanntlich Strauß' reizende Operette „Der Zigeunerbaron" gewählt worden — desto reger zeigt sich durch Vorbestellungen das Interesse des Publikums an dem neuen Unternehmen.

Die Maler sind schon seit einer Woche beschäftigt, das Innere, sowie die Außenfront des Theaters, Nr. 1222 Sedgwick Str., in ein neues Gewand zu kleiden. Ferner läßt Direktor Hanisch einen großen Laden, der direkt mit dem Theater in Verbindung steht, in ein Konversationszimmer zur Benutzung des Publikums auf das Eleganteste einrichten. Herr Remy Marsano, kgl. Opernsänger und Regisseur von Berlin, wird diese Woche eintreffen, desgleichen der erste Operetten-Tenor Angelo Lippich. Fräulein Lina Tietze, Operetten-Soubrette vom Theater an der Wien in Wien, ist bereits am 22. August mit dem Dampfer „Kaiser Wilhelm II." von Bremen abgefahren. Herr Walter Drews, der jugendliche Komiker von Schwerin, ist schon seit einer Woche in Chicago; Kapellmeister Karl von Wegern trifft morgen hier ein, um sofort mit den Proben zu beginnen. Herr Ludwig Koppé, der erste Liebhaber und Regisseur, welcher zwei Jahre bei Direktor Hanisch in Philadelphia engagirt war, wird ebenfalls in dieser Woche eintreffen.

Bestellungen für Abonnement und Tickets zu den Vorstellungen werden in der Theaterkasse, Nr. 1222 Sedgwick Str., von 9½ Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends entgegengenommen, desgleichen in der Privatwohnung des Direktors Hanisch, Nr. 423 Webster Ave.

Die Abonnements-Zeichnungen fangen mit sechs Karten für den Monat an. Nicht weniger als sechs Tickets @ 75 Cents, Kasse-Preis $1.00. Nicht weniger als sechs Tickets @ 60 Cents, Kasse-Preis 75 Cents. Der Abonnent erhält die Tickets des laufenden Monats für Vorstellungen, mit Ausnahme der Schauspieler-Benefize, welche in der zweiten Hälfte der Saison stattfinden, doch werden die Tickets zu ihrem nominellen Werthe auch zu diesen Benefizen angenommen. Zahlbar im Voraus am ersten jeden Monats.

Schul-Bedarf (Vierter Floor, Dearborn Straße) — Auswahl 5c

Schul-Cases aus Matting ... 98c

Boston Store — Lowest Prices Our Chief Attractions — STATE MADISON AND DEARBORN STS

Unterzeug (Dritter Floor, State Straße) — 15c, 39c, 69c

Die besten Partien von A. Landauer & Son (Milwaukee, Wis.) $65,000 Herbst-Lager von Dry Goods von der Underwriters' Zwangs-Auktion zu ungefähr der Hälfte. — 35c, 19c, 22c, 29c, 22c, 29c

Coats, Suits, Kleider. (Zweiter Floor.) — $9.98, $5, $5, 49c, $1.98 — Von 9 bis 11 Vorm.

Leinen-Bedarf. (Dritter Floor, Dearborn Str.) — 69c, 6½c

Für die Knaben. (Zweiter Floor, State Str.) — $1.85, 1.10, 33c, 18c, 25c

Die Seidenstoffe für den Herbst. (Basement, State Straße.) — 59c, 49c, 22c, 22c, 15c, 9c, 25c, 19c, 15c, 10c, 5c

Eine spezielle Abtheilung für Kinder-, Junior- und Mädchen-Korsets und Korset-Waists. (Dritter Floor, Mitte.) — 59c, 25c, $1

September Gardinen-Verkauf. (Sechster Floor, State Straße.) — 12½c

$3.50 beränderte Tapestry Portieres, von schlichtem Repp gemacht, meistens alles grün, hübsch beränbert, ausgezeichnete Werthe zu dem September-Verkaufspreis, das Paar für ... $2.48

$1½ u. 1¾ Cable Net Gardinen, September-Verkaufspr., Paa. $1.09 | $1½ u. $1¾ Couch Covers, alle wendbar, — Sept.-Verkauf, zu $1.39

Herabgesetzte Drogen. (Vierter Floor, Dearborn Str.) — Swißco Hair Remedy, $1 Größe, 53c; Maryland Malt Whisky, $1 Gr., 53c; Martin's Sarsaparilla, $1 Größe, 53c; Scott's Emulsion, $1 Gr.-Flasche, 53c; Peterman's Roach Food, 50c-Gr., 29c

FREI! FREI! FREI!
Eröffnung von B. T. Babbitts Prämien-Parlor
30 Ost Randolph Strasse.
Dienstag, 5. Septbr. 1911.

An die Damen Chicagos! Die Damen von Chicago und umliegenden Städten sind höflichst eingeladen, die ausgestellten Prämien zu besichtigen, welche für die Schutzmarke von B. T. Babbitts Produkten gegeben werden. Um Ihnen eine Gelegenheit zu geben, die Qualität unserer neuen Produkte zu erproben, werden wir jeder besuchenden Dame eine volle Größe Stück „NAPHTHA" Seife kostenfrei geben, wenn der am Sonntag, den 3. September, gedruckte Koupon am Eröffnungstage, Dienstag, 5. September, präsentirt wird.

Präsentirt den Koupon am Dienstag, den 5. September 1911 in unserem Prämien-Laden, 30 Ost Randolph Str.

B. T. BABBITT, Inc. H. D. Hicks, Mgr., Chicago, Ill.

BANKES Kaffee — The Very Best — 24c a lb.

	Bankes Preis	Grocers Pr.
10 Pfd. bester Head Reis	.50	$1.00
2 Pfd. bester Kaffee	.48	.76
2 Pfd. beste Butter	.54	.66
1 Pfund bester Kakao	.23	.40
1 Pfd. bestes Backpulver	.24	.45
1 Pfd. guter Thee	.40	.60
	$2.39	$3.87

Unsere 40c Theesorten sind so gut wie die Standard 60c Sorten; es sind aber nicht die allerbesten Sorten, wir haben noch zwei bessere. Jeder andere hier angeführte Artikel ist die feinste Qualität, die für Geld zu haben ist.

Westseite Läden: 1644 W. Chicago Ave.; 1367 Milwaukee Ave.; 2054 Milwaukee Ave.; 1024 Milwaukee Ave.; 2710 W. North Ave.; 3054 Armitage Ave.; 1841 Blue Isl. Ave.; 1217 S. Halsted Str.; 1813 S. Halsted Str.; 1818 W. 12 Str.; 3162 W. 22. Str.; 2830 W. Madison Str.; 1510 W. Madison Str.
Südseite: 3032 Wentworth Ave.; 3427 S. Halsted Str.; 4729 S. Ashland Ave.
Nordseite: 406 W. Division Str.; 72[illegible] W. North Ave.; 2642 Lincoln Ave.; 3413 N. Clark Str.

Schiffs-Karten $25 nach und von Europa, giltig 12 Monate. Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw. Anton Boenert, General-Agent, 322 Süd Clark Straße.

Schiffs-Karten billiger als irgendwo. J. V. ZINNER & CO., 140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.

Exkursionen. New York und zurück $27.00; Boston und zurück $25.60; Buffalo und zurück $17.00. **Schiffs-Karten.** Frank's Ticket & Tourist Co., 121 S. Clark Str., Chicago.

Schiffs-Karten Zwischendeck und Kajüte. ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN. J. S. Lowitz, 204 S. CLARK STR.

Bruch Leidend? Hottinger's Truss Factory, 304-3 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Finanzielles. **The First Trust and Savings Bank** hat $5,500,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank von Chicago. Sie hat über 63,000 offene Spar-Kontos. Die Einrichtung und Lage ermöglichen Euch die allerbeste Bedienung. James B. Forgan, Präsident; Emile K. Boisot, Vize-Präsident. Grund-Floor, Nordwest-Ecke Monroe und Dearborn Str.

Wm. C. Heinemann & Co. 92 La Salle Str. Zu verkaufen: Erste Hypotheken. Sichere Geldanlagen.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum und zum Bauen. HATTERMAN & GLANZ, 1110 MILWAUKEE AVENUE.

EMIL H. SCHINTZ 89 W. Randolph, nahe Clark Str. Geld

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt. Chicago Medical Clinic, 526 S. State Strasse.

Wo Tausende geheilt wurden, ist der richtige Platz, wo Ihr hingehen solltet. **Dr. WEINTRAUB** Zwanzig Jahre Spezialist in **Männer-Krankheiten.** Zimmer 211, 82 N. Clark Str. (Chicago Oper. Haus Block), Ecke Clark und Washington Str.